Gemeinde
Riehen

# Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030

## Gemeinde Riehen



Nr. 26-30.015.01 vom 22. September 2026

**HINWEIS:** In den Tabellen sind die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet. Die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb kleine Rundungsdifferenzen entstehen können.

Titelbild: Wiesenmatten von der Weilstrasse aus, Sommer 2026, Foto L. Rychen

# Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 der Gemeinde Riehen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Der Gemeinderat legt Ihnen mit dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2027 bis 2030 das Budget für das Jahr 2027 und die konsolidierte Planung für die Folgejahre vor. Die im AFP definierten Ziele für die Entwicklung der Gemeinde nehmen Bezug auf die Legislaturziele 2026 – 2030 des Gemeinderats und auf die Sustainable Development Goals (bei SDG handelt es sich um Ziele der nachhaltigen Entwicklung) der UNO.
Die Planjahre sind finanziell weiterhin von einem, wenn auch abnehmenden, Defizit gekennzeichnet. Auch die konsequente Umsetzung der durch den Gemeinderat bisher ergriffenen finanzpolitischen Massnahmen vermögen den Kostenanstieg insbesondere in den Bereichen Immobilien wie auch bei den Schulen nicht zu kompensieren. Die Prognosen für die Steuereinnahmen gehen von einem Anstieg aus, dennoch ist die Lücke durch die in früheren Jahren erfolgten Steuersenkungen weiterhin stark spürbar.
Im Jahr 2026 führen Gemeinderat und Verwaltung eine Generelle Aufgabenüberprüfung (GAP) durch. Effekte aus resultierenden Massnahmen werden sich jedoch erst ab dem Budget 2028 niederschlagen können. Für das Jahr 2027 wird mit einem Aufwandüberschuss von 13,55 Mio. Franken gerechnet. Dem Einwohnerrat wird beantragt, einen Kredit von 28,38 Mio. Franken für notwendige Investitionen im Verwaltungsvermögen zu genehmigen. Neben Erhaltungsmassnahmen an der Infrastruktur des Tiefbaus (Strassen, Kanalisation und öffentliche Beleuchtung) schlagen vor allem die notwendigen, in der Schulraumstrategie verankerten Erweiterungsbauten und Sanierungen der Schulhäuser und Kindergärten zu Buche.

Die steigenden Kosten sind Ausdruck einer steigenden Bevölkerungszahl mit einer deutlichen Zunahme des Anteils an Familien in den letzten Jahren, wie die Grafiken in der Einleitung zum AFP zeigen. Der Zuzug zeigt, dass Riehen eine attraktive Wohngemeinde ist. Der Gemeinderat will zu diesem Qualitätsmerkmal Sorge tragen. Dies bedingt unter anderem einen sorgfältigen Umgang mit den Grünräumen, sei es innerhalb oder ausserhalb der Siedlung, und ein Augenmerk auf die gute Erreichbarkeit wichtiger Infrastrukturen und privater oder öffentlicher Dienstleistungsangebote. Lebendige Zentren sorgen mit für den sozialen Austausch, weshalb sich die Gemeinde auch dafür engagiert. Diese Aspekte hat der Gemeinderat ebenfalls in seinen Legislaturzielen verankert, welche auf Seite 12 des AFP erläutert werden.
Im kommenden Jahr hat die Gemeinde unter anderem gewichtige Bauprojekte, Digitalisierungsvorhaben und Verhandlungen mit dem Kanton zu den Finanzen und Lasten als gewichtige Aufgaben vor sich. Der Gemeinderat strebt eine mittelfristige Konsolidierung des Finanzhaushalts an, um für alle Aufgaben den Handlungsspielraum zu erhalten und diese Aufgaben im besten Interesse der Bevölkerung angehen zu können.

Gemeinderat Riehen
22. September 2026

## Inhaltsverzeichnis

**Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 der Gemeinde Riehen 3**

**Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung der Budgetkredite für das Budgetjahr 2027 6**

**Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2027 8**

**1 Planung der Gemeinde mit Perspektiven und übergeordnete Zielsetzungen 9**
1.1 Ausgangslage 9
1.2 Kennzahlen 10
1.3 Legislaturziele der Gemeinde 2026-2030 12
1.4 Finanzielle Risiken 13

**2 Finanzplanung 14**
2.1 Gestufter Erfolgsausweis 14
2.2 Steuererträge 15
2.3 Überleitung Budget 2026 zu Budget 2027 16

**3 Investitionen 18**
3.1 Plan Investitionsrechnung der Gemeinde über die nächsten vier Jahre 18
3.2 Investitionsprogramm über 10 Jahre 19

**4 Stellenplan 20**
4.1 Stellenentwicklung der nächsten vier Jahre 20

**Planung der Bereiche 22**

**5 Ressort Präsidiales 22**
5.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 22
5.2 Bereich Generalsekretariat 23
5.3 Bereich Verwaltungsleitung 26

**6 Ressort Finanzen und Immobilien 30**
6.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 30
6.2 Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern 31
6.3 Bereich Hochbau, Immobilien, Facility Services 34

**7 Ressort Gesundheit und Soziales 41**
7.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 41
7.2 Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste 42
7.3 Bereich Gesundheit, Alter und Pflege 45
7.4 Bereich Entwicklungsprojekte im In- und Ausland 49

**8 Ressort Bildung und Familie 51**
8.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 51
8.2 Bereich Schulen 52
8.3 Bereich Familie und Frühe Kindheit 60
8.4 Bereich Ausserschulische Musikförderung 63

**9 Ressort Kultur, Freizeit und Sport 65**
9.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 65
9.2 Bereich Kultur 66
9.3 Bereich Freizeit und Jugend 70
9.4 Bereich Sport 74

**10 Ressort Raumentwicklung und Infrastruktur 78**
10.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 78
10.2 Bereich Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft 79
10.3 Bereich Mobilität und Energie 83
10.4 Bereich Verkehrsnetz 86
10.5 Bereich Wasser 90
10.6 Bereich Spezialfinanzierung K-Netz 92
10.7 Bereich Spezialfinanzierung Abwasser 94

**11 Ressort Werkdienste 97**
11.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort 97
11.2 Bereich Interne Dienste 98
11.3 Bereich Strassenunterhalt 103
11.4 Bereich Entsorgung 105
11.5 Bereich Gemeindegärtnerei 107
11.6 Bereich Forst 110

**12 Planungsaufträge 113**
12.1 Planungsauftrag Zubaida Syed zur Stärkung der Transparenz des AFP gegenüber dem Einwohnerrat und der Öffentlichkeit 113
Anhang 114

**Allgemeine Hinweise zur Lesart:**

Die Inhalte der blau eingefärbten Felder in den nachstehenden Tabellen mit den Zielsetzungen und mit den Erfolgsrechnungen der einzelnen Bereiche können durch Beschluss des Einwohnerrats verändert werden.
Die anderen in diesem Dokument verwendeten Farben dienen der Gestaltung zur Hervorhebung und Verbesserung der Lesbarkeit und Verständlichkeit.
In den Tabellen sind die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet. Die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb kleine Rundungsdifferenzen entstehen können.

# Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung der Budgetkredite für das Budgetjahr 2027

1. Für das Budgetjahr 2027 werden Budgetkredite in Franken bewilligt für die Bereiche

| | |
|---|---|
| 1.1 Generalsekretariat in der Höhe von | -4'926'490 |
| 1.2 Verwaltungsleitung in der Höhe von | -6'936'332 |
| 1.3 Finanz- und Rechnungswesen, Steuern in der Höhe von | -2'321'767 |
| 1.4 Hochbau und Immobilien in der Höhe von | -14'013'983 |
| 1.5 Facility Services in der Höhe von | -1'630'880 |
| 1.6 Sozialhilfe und Soziale Dienste in der Höhe von | -17'430'332 |
| 1.7 Gesundheit, Alter und Pflege in der Höhe von | -12'828'684 |
| 1.8 Entwicklungsprojekte im In- und Ausland in der Höhe von | -515'000 |
| 1.9 Schulen in der Höhe von | -48'184'848 |
| 1.10 Familie und Frühe Kindheit in der Höhe von | -9'942'500 |
| 1.11 Ausserschulische Musikförderung in der Höhe von | -1'964'500 |
| 1.12 Kultur in der Höhe von | -4'072'796 |
| 1.13 Freizeit und Jugend in der Höhe von | -2'244'814 |
| 1.14 Sport in der Höhe von | -1'898'034 |
| 1.15 Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft in der Höhe von | -1'985'036 |
| 1.16 Mobilität und Energie in der Höhe von | -4'484'311 |
| 1.17 Verkehrsnetz in der Höhe von | -2'681'481 |
| 1.18 Wasser in der Höhe von | -627'995 |
| 1.19 Spezialfinanzierung K-Netz in der Höhe von | 0 |
| 1.20 Spezialfinanzierung Abwasser in der Höhe von | 0 |
| 1.21 Interne Dienste in der Höhe von | -4'054'978 |
| 1.22 Strassenunterhalt in der Höhe von | -3'008'142 |
| 1.23 Entsorgung in der Höhe von | -854'987 |
| 1.24 Gemeindegärtnerei in der Höhe von | -3'993'413 |
| 1.25 Forst in der Höhe von | -205'977 |
| **Total der bewilligten Budgetkredite** | **-150'807'279** |

2. Für die Nettoinvestitionen in der Investitionsrechnung der Gemeinde wird für das Planjahr 2027 ein Budgetkredit in der Höhe von CHF -28’383'000 bewilligt, welcher sich aus Investitionsausgaben von CHF -30’010'000 und Investitionseinnahmen von CHF 1’627’000 zusammensetzt.

3. Das aus den Budgetkrediten abgeleitete Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung der Gemeinde für das Planjahr 2027 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF -13'549’271 beschlossen.

4. Der Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030 wird zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen, 17. Dezember 2026

Im Namen des Einwohnerrats

| | |
|---|---|
| Der Präsident: | Der Ratssekretär: |
| Daniele Agnolazza | David Studer Matter |

# Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2027

«Der Einwohnerrat legt für die Steuerperiode 2027 auf Antrag des Gemeinderats sowie der Finanzkommission, gestützt auf § 21 Abs. 3 Buchstabe f der Gemeindeordnung und § 9 der Steuerordnung den gemäss § 2 Abs. 2 des kantonalen Steuergesetzes definierten Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 40,0 % und für die Vermögenssteuer auf 46,0 % der vollen Kantonssteuer fest.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.»

Riehen, 17. Dezember 2026

Im Namen des Einwohnerrats

| | |
|---|---|
| Der Präsident: | Der Ratssekretär: |
| Daniele Agnolazza | David Studer Matter |

# 1 Planung der Gemeinde mit Perspektiven und übergeordnete Zielsetzungen

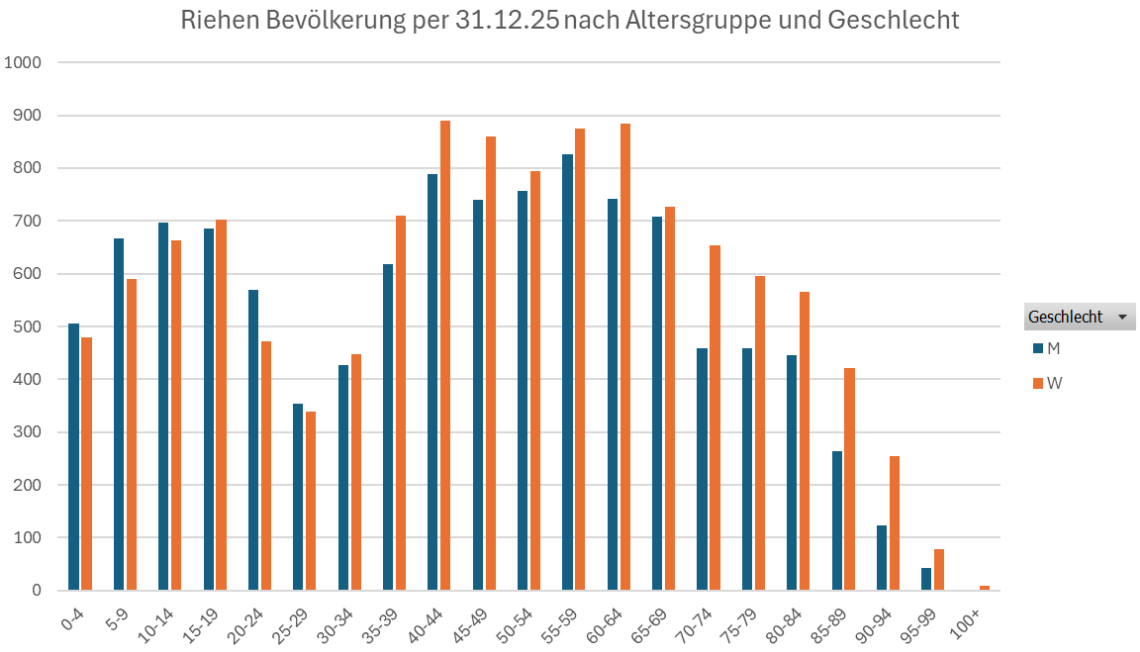
## 1.1 Ausgangslage

Der AFP 2027 – 2030 zeigt in Richtung einer Abnahme der Budgetdefizite, auch wenn sich diese erst am Ende des Planungshorizonts unter 10 Mio. Franken bewegen. Auch wenn die Kosten für zwingende Aufgaben wie die Bildung, soziale Unterstützungen, Unterhalt der Infrastruktur und die Bereitstellung von Schulraum noch steigen, sind doch die Kosten der übrigen Bereiche konsolidiert. Auch die infolge des neuen Tagesbetreuungsgesetzes stark (von rund 2,5 Mio. auf rund 10 Mio. Franken pro Jahr) gestiegenen Beiträge der Gemeinde sollten sich stabilisieren. Die Gesamtsumme der Ausgaben aller Bereiche (150,81 Mio. Franken) liegt um rund 4,72 Mio. Franken tiefer als das ursprüngliche Budget 2025, welches der Gemeinderat in der Folge mit Sofortmassnahmen entlastet hatte. Die darauf folgenden finanzpolitischen Massnahmen sind im Budget verankert und konnten das Kostenwachstum bremsen. Weitere Massnahmenschritte sollen folgend auf die Ergebnisse der Generellen Aufgabenüberprüfung (GAP) ergriffen werden.
Hinzu kommt eine verbesserte Prognose bezüglich der Steuereinnahmen. Auch wenn der diesbezügliche Aufschwung die vergangenen Steuersenkungen nicht ganz zu kompensieren vermag, dämpft er doch die negativen Aussichten ab. Als weiterer Faktor sind die Auswirkungen der Teilrevision des Gesetzes zum kantonalen Finanz- und Lastenausgleich zu nennen, welche für die Gemeinde in einem in den Folgejahren um rund 3 Mio. Franken verbesserten Ressourcenausgleich resultieren. Der Gemeinderat ist für die weiteren Schritte (OECD-Beteiligung, grundsätzliche Überprüfung des Finanz- und Lastenausgleichs) mit dem Kanton resp. Basel-Stadt und Bettingen im Gespräch.

In einigen, die Kosten stark prägenden Bereichen mit gebundenen Ausgaben bildet das Budget nicht eine strikte Ausgabenplanung, sondern eine Prognose ab. Veränderungen des Mengengerüsts in diesen Bereichen wie der Bildung oder der Pflege können relativ kurzfristig zu Veränderungen führen. Auch das sehr sorgfältig erstellte Budget für die Gemeinde Riehen ist mit diesen Unsicherheiten behaftet.

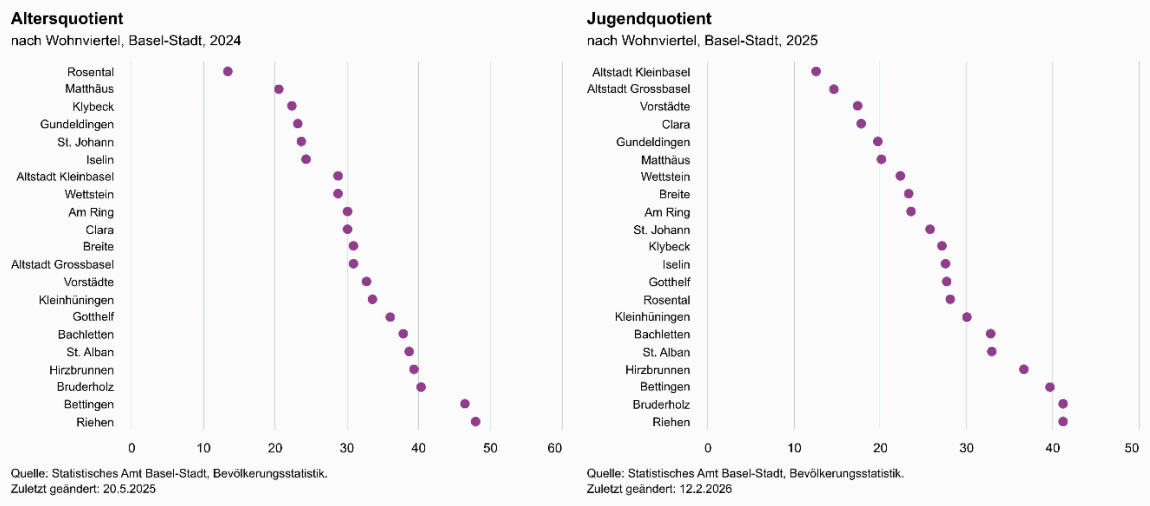
## 1.2 Kennzahlen

### Erläuterung der Kennzahlen

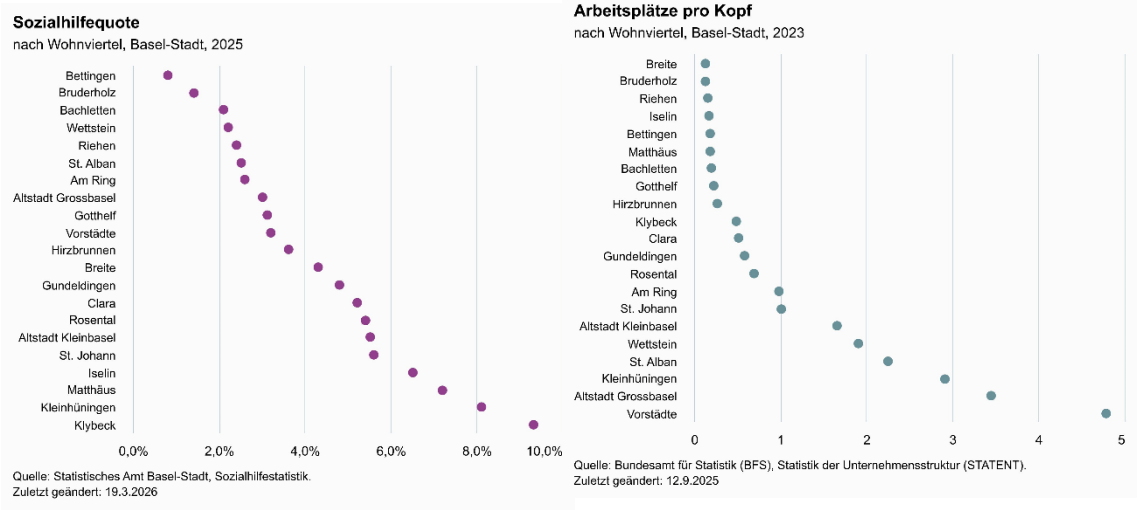



Die Grafik zeigt die Bevölkerungsverteilung in Riehen nach Altersgruppen und Geschlecht. Besonders stark vertreten sind die mittleren Altersgruppen zwischen 40 und 69 Jahren. Zudem wird deutlich, dass der Frauenanteil in den höheren Altersgruppen ab etwa 70 Jahren grösser ist als der Männeranteil. Insgesamt weist die Bevölkerung eine eher ältere Altersstruktur auf.
Quelle: OGD Basel-Stadt, Stand 27.05.2026, Datensatz «Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Wohnviertel».

Die Bevölkerungsszenarien sowie die dazugehörigen Grafiken werden in der Regel im Laufe des Sommers aktualisiert. Mit neuen Daten ist voraussichtlich im Juli oder August zu rechnen. Daher konnten die Daten für den vorliegenden Bericht nicht mehr aktualisiert werden.

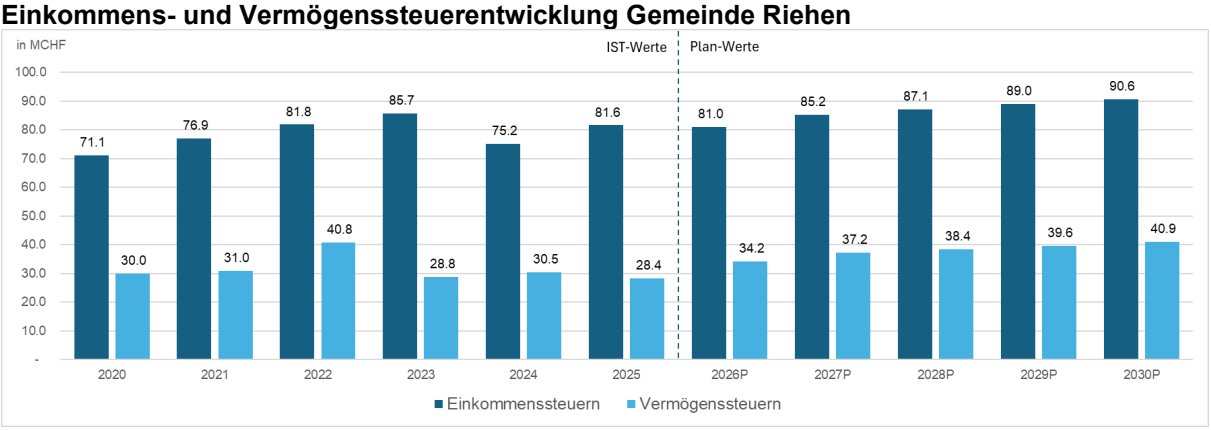



Riehen weist im Vergleich zu den Basler Wohnvierteln und Bettingen sowohl den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen als auch den höchsten Anteil an Seniorinnen und Senioren (65+) im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung auf.




Riehen verzeichnet weiterhin eine vergleichsweise tiefe Sozialhilfequote und gehört damit zu den sozial privilegierteren Wohnvierteln in Basel-Stadt. Gleichzeitig weist Riehen im Vergleich zu den anderen Basler Wohnvierteln und Bettingen eine geringe Anzahl an Arbeitsplätzen pro Einwohnerin / Einwohner auf, was die vorwiegende Funktion als Wohngemeinde unterstreicht.

**Einkommens- und Vermögenssteuerentwicklung Gemeinde Riehen**




Bei den Einkommenssteuern haben kommunale und kantonale Steuersenkungen die Entwicklung massgebend beeinflusst. Im Rahmen der Steuervorlage 17 (SV17) wurden, mit Wirkung auf 2020, 2021 und 2024, die erwarteten Reduktionen in den Steuerprognosen berücksichtigt.

## 1.3 Legislaturziele der Gemeinde 2026-2030

Die Legislaturziele des Gemeinderats bilden die strategische Grundlage für den Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde Riehen. Sie leisten einen Beitrag an die globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG). Der Gemeinderat hat für die Legislatur 2026 bis 2030 vier Schwerpunkte ihrer Legislaturziele (LZ) gesetzt, welche von den einzelnen Ressorts aufgenommen und in den Bereichen mit Massnahmen und SDG's verknüpft werden. Im Rahmen des Jahresberichts wird zu den Massnahmen und damit auch regelmässig zur Umsetzung der Legislaturziele berichtet werden.

### 1.3.1 Legislaturziele

Gemeinde Riehen

**Legislaturziele 2026 bis 2030**

Die Legislaturziele des Gemeinderats bilden die strategische Grundlage für den Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde Riehen.

Sie leisten einen Beitrag an die globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG).

Der Gemeinderat hat für die Legislatur 2026 bis 2030 vier Schwerpunkte ihrer Legislaturziele (LZ) gesetzt, welche von den einzelnen Ressorts aufgenommen und mit Zielen sowie Massnahmen und SDG's verknüpft werden.



**Riehen bleibt zukunftsfähig**

Wir entwickeln Siedlung, Infrastruktur und Lebensraum nachhaltig weiter und erneuern das Leitbild 2016 bis 2030 als Grundlage für die langfristige Gemeindeentwicklung.

LZ 1



**Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit**

Wir fördern Chancengerechtigkeit, Inklusion und Generationensolidarität und sichern eine hohe Lebensqualität für alle. Dazu gehört ein sicheres Umfeld als zentrale Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und funktionierende Quartiere.

LZ 2




**Riehen handelt verantwortungsvoll und nach den Prinzipien guter Governance**

Wir sichern einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt, setzen Investitionen nachhaltig um und steuern Aufgaben wirkungsorientiert. Unser Handeln richtet sich nach den Grundsätzen transparenter und verantwortungsvoller Regierungstätigkeit.

LZ 3



**Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus**

Wir gestalten Verwaltungsprozesse und Dienstleistungen effizient, transparent und nutzerorientiert. Potenziale der Digitalisierung nutzen wir gezielt als Mittel zur Unterstützung dieser Ausrichtung.

LZ 4

Die Massnahmen der Bereiche zu den Legislaturzielen sollen einen Beitrag für den globalen Plan der Vereinten Nationen zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten leisten. Die Massnahmen werden mit einem passenden SDG ergänzt.



## 1.4 Finanzielle Risiken

Im Aufgaben- und Finanzplan wird der im Moment aktuelle Stand der Planung abgebildet. Grössere Veränderungen gegenüber dem letztjährigen AFP basieren allesamt auf Entscheiden durch den Gemeinderat, dem Einwohnerrat oder auf übergeordnetem Recht. Themen, welche in der politischen Diskussion stehen, aber bis im September 2026 noch keinen Niederschlag in einem Beschluss oder Erlass gefunden haben, werden nicht als Grössenordnung im AFP berücksichtigt. Daher werden an dieser Stelle solche Themen aufgeführt, bei denen das konkrete Risiko besteht, dass sich in den Folgejahren eine finanzielle Veränderung abzeichnen wird.

Das Entlastungspaket 2027 des Bundes sieht vor, verschiedene Aufgaben und deren Finanzierung im Asylbereich auf die Kantone zu übertragen. Die finanziellen Auswirkungen dieses Entlastungspakets beruhen derzeit auf Schätzungen und Berechnungen des Kantons. Die Schätzung des Kantons von Ende Juni 2026 ist im AFP berücksichtigt. Die finanziellen Auswirkungen können sich aufgrund weiterer politischer Entscheide im Zusammenhang mit der Finanzierung der Unterstützung von Personen mit Schutzstatus S noch verändern.

Nach der bilateralen Klärung des Ressourcenausgleichs werden in einem nächsten Schritt Gespräche zur Berücksichtigung der Gemeinden an den kantonalen OECD-Gewinnsteuern anstehen. Hier wurden keine Annahmen im AFP berücksichtigt.

# 2 Finanzplanung

## 2.1 Gestufter Erfolgsausweis

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -77'198 | -78'554 | -79'908 | -1'354 | -81'018 | -82'118 | -83'176 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | -26'576 | -29'478 | -30'033 | -555 | -28'348 | -27'216 | -27'194 |
| 33 Abschreibungen VV | -12'625 | -12'323 | -12'470 | -147 | -12'946 | -13'189 | -13'497 |
| 35 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds | -801 | -274 | -282 | -8 | -252 | -214 | -193 |
| 36 Transferaufwand | -53'246 | -55'647 | -55'861 | -214 | -56'648 | -57'430 | -57'965 |
| **Total Betrieblicher Aufwand** | **-170'446** | **-176'276** | **-178'554** | **-2'278** | **-179'212** | **-180'166** | **-182'025** |
| 40 Fiskalertrag | 120'381 | 127'025 | 133'525 | 6'500 | 136'625 | 139'725 | 142'625 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 82 | 73 | 73 | - | 73 | 73 | 73 |
| 42 Entgelte | 12'826 | 12'107 | 12'924 | 817 | 12'994 | 13'047 | 13'059 |
| 43 Verschiedene Erträge | 315 | 171 | 206 | 35 | 208 | 208 | 213 |
| 45 Entnahmen Fonds | 97 | 566 | 154 | -412 | 458 | 112 | 108 |
| 46 Transferertrag | 9'779 | 9'607 | 12'618 | 3'011 | 12'790 | 12'565 | 12'525 |
| **Total Betrieblicher Ertrag** | **143'480** | **149'548** | **159'500** | **9'952** | **163'148** | **165'730** | **168'602** |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit [EBT]** | **-26'966** | **-26'727** | **-19'053** | **7'674** | **-16'063** | **-14'436** | **-13'422** |
| 34 Finanzaufwand | -2'863 | -3'629 | -4'015 | -387 | -3'605 | -4'484 | -5'129 |
| **Total Finanzieller Aufwand** | **-2'863** | **-3'629** | **-4'015** | **-387** | **-3'605** | **-4'484** | **-5'129** |
| 44 Finanzertrag | 6'589 | 6'342 | 5'601 | -741 | 6'041 | 6'430 | 6'299 |
| **Total Finanzieller Ertrag** | **6'589** | **6'342** | **5'601** | **-741** | **6'041** | **6'430** | **6'299** |
| **Ergebnis aus Finanzierung [EFI]** | **3'727** | **2'713** | **1'586** | **-1'127** | **2'436** | **1'947** | **1'171** |
| **Operatives Ergebnis [OPE=EBT+EFI]** | **-23'240** | **-24'014** | **-17'467** | **6'547** | **-13'627** | **-12'490** | **-12'252** |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 7'353 | 6'201 | 3'918 | -2'283 | 3'886 | 3'879 | 3'879 |
| **Total Ausserordentlicher Ertrag** | **7'353** | **6'201** | **3'918** | **-2'283** | **3'886** | **3'879** | **3'879** |
| **Ausserordentliches Ergebnis [AOE]** | **7'353** | **6'201** | **3'918** | **-2'283** | **3'886** | **3'879** | **3'879** |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung [OPE+AOE]** | **-15'887** | **-17'813** | **-13'549** | **4'264** | **-9'741** | **-8'611** | **-8'373** |

## 2.2 Steuererträge

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Einkommenssteuer | 81'560 | 80'950 | 85'200 | 4'250 | 87'100 | 89'000 | 90'600 |
| Vermögenssteuer | 28'389 | 34'150 | 37'200 | 3'050 | 38'400 | 39'600 | 40'900 |
| Quellensteuern natürliche Personen | 2'547 | 2'280 | 2'280 | - | 2'280 | 2'280 | 2'280 |
| Steuern aus Kapitalleistungen | 2'239 | 2'500 | 2'500 | - | 2'500 | 2'500 | 2'500 |
| Steuern juristischer Personen | 784 | 3'000 | 2'200 | -800 | 2'200 | 2'200 | 2'200 |
| Grundstückgewinnsteuern | 4'563 | 4'000 | 4'000 | - | 4'000 | 4'000 | 4'000 |
| Pauschalkorrektur durch den Gemeinderat * | - | - | - | - | - | - | - |
| **Total I Steuerertrag** | **120'082** | **126'880** | **133'380** | **6'500** | **136'480** | **139'580** | **142'480** |
| Hundesteuern | 149 | 145 | 145 | - | 145 | 145 | 145 |
| **Total II Steuerertrag** | **120'231** | **127'025** | **133'525** | **6'500** | **136'625** | **139'725** | **142'625** |
| Kantonaler Lastenausgleich | -5'924 | -5'900 | -5'900 | - | -5'900 | -5'900 | -5'900 |
| Kantonaler Ressourcenausgleich | 1'421 | 1'400 | 4'400 | 3'000 | 4'400 | 4'400 | 4'400 |
| **Total III Nettosteuern** | **115'728** | **122'525** | **132'025** | **9'500** | **135'125** | **138'225** | **141'125** |
| Verzinsung laufende Verbindlichkeiten | - | - | - | - | - | - | - |
| Vergütungszinsen auf Steuern | -777 | -400 | -400 | - | -400 | -400 | -400 |
| Verzugszinsen Steuern | 1'214 | 600 | 600 | - | 600 | 600 | 600 |
| Wertberichtigung auf Steuern | -296 | - | - | - | - | - | - |
| Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben | -177 | -400 | -400 | - | -400 | -400 | -400 |
| **Total IV Nettosteuern** | **115'692** | **122'325** | **131'825** | **9'500** | **134'925** | **138'025** | **140'925** |

## 2.3 Überleitung Budget 2026 zu Budget 2027

Gegenüber dem Budget 2026 wird durch den neu ausgehandelte Ressourcenausgleich ein Ertragszuwachs von 3,0 Mio. Franken erwartet. Zudem sieht die Steuerprognose höhere Steuererträge bei den Einkommen von 4,25 Mio. Franken und bei den Vermögen von 3,05 Mio. Franken und einer Korrektur bei den juristischen Personen von - 0,8 Mio. Franken vor. Trotz der verbesserten Ertragslage steigen auch die Kosten, was ein positiver Trend ist, allerdings bei einem hohen strukturellen Defizit. Das Budget der Immobilien wurde tiefgreifend überarbeitet, Erträge korrigiert und wertvermehrende und werterhaltende Sanierungen adressiert. Dabei zeigt sich nun das erste abgeschlossene Grossprojekt (Wasserstelzen) in den Abschreibungen (plus 0,4 Mio. Franken), eine Altlastensanierung (0,9 Mio. Franken) und die Miete «Provisorium C/D Hebelmatte» plus 0,73 Mio. Franken als wichtigste Positionen.
Die finanzielle Entwicklung bei den Schulen ist aktuell mehr von Massnahmen zur Verbesserung der integrativen Gemeindeschulen (plus 0,66 Mio. Franken) als von prognostizierten zusätzlichen Klassen geprägt. Daneben steigen die Zahlen in der Tagesstruktur leicht, was zu einem Kostenwachstum führen wird.
In der Rechnung 2025 hat sich gezeigt, dass sich die Ausgaben in der ambulanten und stationären Pflege konsolidiert haben. Auch mit dem Inkrafttreten des neuen Pflegeheim-Rahmenvertrags werden keine zusätzlichen Kosten erwartet, was dazu geführt hat, dass die Basis korrigiert und die Entwicklung ausgehend vom Budget 2027 zu einer Reduktion von 0,87 Mio. Franken führt. Infolge des Entlastungspakets 2027 des Bundes erhöhen sich die Kosten im Teilbereich Asyl voraussichtlich um 1,84 Mio. Franken.
Die Immobilien mit den Liegenschaften im Verwaltungsvermögen sowie die separat im allgemeinen Bereich ausgewiesenen Liegenschaften im Finanzvermögen zeigen erstmals, mit welchen finanziellen Entwicklungen bei der vom Gemeinderat am 2. Dezember 2026 beschlossenen Objektstrategie zu rechnen ist. Dabei steigen auch die vorgesehenen Investitionen auf rund 31 Mio. Franken und mit den Investitionen die Abschreibungen nach Abschluss der Bauprojekte im Verwaltungsvermögen. Die Ausgaben im Finanzvermögen haben zum Ziel, dass neben der Werterhaltung auch langfristig Erträge definiert und erwirtschaftet werden. Im Jahr 2027 wird hauptsächlich fokussiert auf die Projektierung anstehender Sanierungen ab dem Planjahr 2028. Im Budgetjahr werden primär Instandhaltungen durchgeführt.
Alle Veränderungen sind auf gesetzliche Grundlagen, Beschlüsse der Gemeindeorgane oder Verträge zurückzuführende Kosten.

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -77'198 | -78'554 | -79'908 | -1'354 | -81'018 | -82'118 | -83'176 |
| 31 Sachaufwand | -26'576 | -29'478 | -30'033 | -555 | -28'348 | -27'216 | -27'194 |
| 33 Abschreibungen | -12'625 | -12'323 | -12'470 | -147 | -12'946 | -13'189 | -13'497 |
| 34 Finanzaufwand | -2'863 | -3'629 | -4'015 | -387 | -3'605 | -4'484 | -5'129 |
| 35 Einlagen Fonds | -801 | -274 | -282 | -8 | -252 | -214 | -193 |
| 36 Beiträge an | -53'246 | -55'647 | -55'861 | -214 | -56'648 | -57'430 | -57'965 |
| **Total Aufwand** | **-173'309** | **-179'904** | **-182'569** | **-2'665** | **-182'816** | **-184'650** | **-187'153** |
| 40 Fiskalertrag | 120'381 | 127'025 | 133'525 | 6'500 | 136'625 | 139'725 | 142'625 |
| 41 Regalien, Konzessionen | 82 | 73 | 73 | - | 73 | 73 | 73 |
| 42 Entgelte | 12'826 | 12'107 | 12'924 | 817 | 12'994 | 13'047 | 13'059 |
| 43 Übrige Erträge | 315 | 171 | 206 | 35 | 208 | 208 | 213 |
| 44 Finanzertrag | 6'589 | 6'342 | 5'601 | -741 | 6'041 | 6'430 | 6'299 |
| 45 Entnahmen Fonds | 97 | 566 | 154 | -412 | 458 | 112 | 108 |
| 46 Beiträge von | 9'779 | 9'607 | 12'618 | 3'011 | 12'790 | 12'565 | 12'525 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 7'353 | 6'201 | 3'918 | -2'283 | 3'886 | 3'879 | 3'879 |
| **Total Ertrag** | **157'422** | **162'091** | **169'019** | **6'928** | **173'075** | **176'039** | **178'781** |
| **Ergebnis der Jahresrechnung** | **-15'887** | **-17'813** | **-13'549** | **4'264** | **-9'741** | **-8'611** | **-8'373** |

# 3 Investitionen

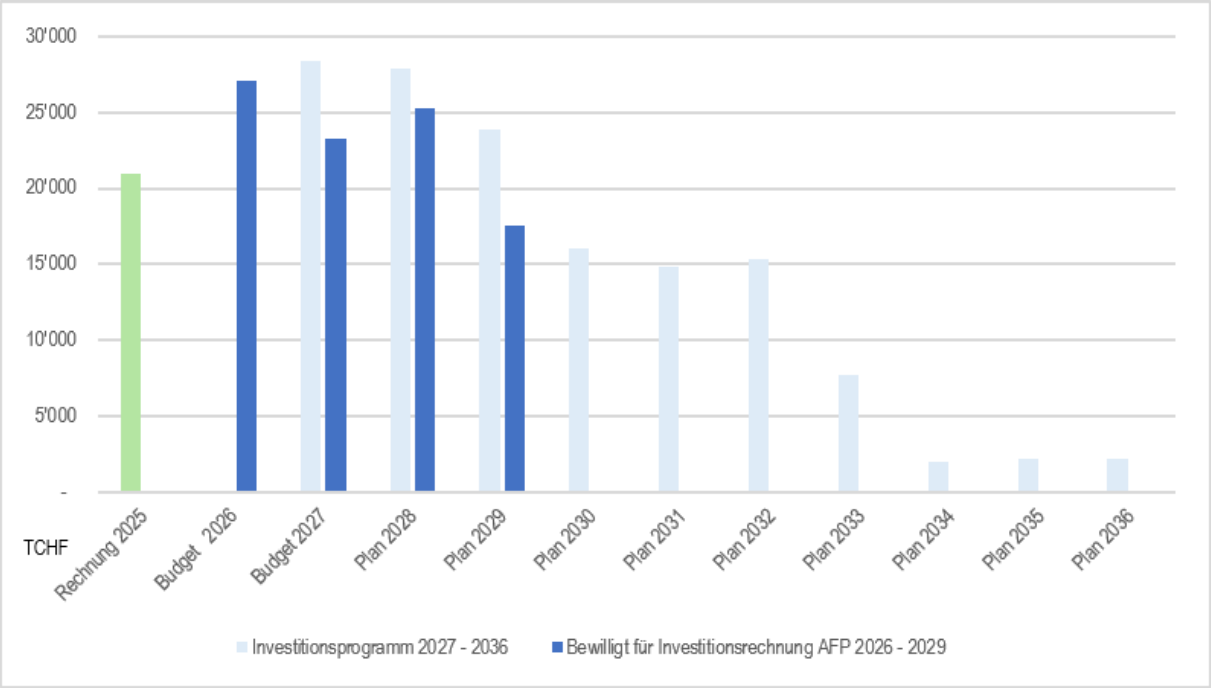
## 3.1 Plan Investitionsrechnung der Gemeinde über die nächsten vier Jahre

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Investitionseinnahmen** | | | | | | |
| **Hochbauten** | 84 | - | 800 | - | - | - |
| **Tiefbauten** | 6 | 2'360 | - | 8'419 | 470 | - |
| **Tiefbau (Erschliessungsbeiträge)** | 176 | 500 | 587 | 815 | 500 | 500 |
| **Rückzahlung von Investitionsdarlehen** (Baugenossenschaften) | 240 | 240 | 240 | 240 | 240 | 240 |
| **Total Einnahmen** | **506** | **3'100** | **1'627** | **9'474** | **1'210** | **740** |
| **Investitionsvorhaben** | | | | | | |
| **Hochbauten** | -17'161 | -26'085 | -31'960 | -30'887 | -25'214 | -18'520 |
| **Software** | -67 | -322 | -23 | -184 | - | - |
| **Strassen und Verkehrswege** | -2'431 | -7'620 | -3'516 | -6'615 | -8'281 | -6'248 |
| **Wasserbau** | - | -210 | -270 | - | - | - |
| **Mobilien** (Fahrzeuge, Technik, Informatik) | 41 | -3'330 | -1'610 | -2'035 | -1'380 | - |
| **Übrige Sachanlagen** | -129 | -250 | -200 | -100 | - | - |
| **Übriger Tiefbau** (Hochwasserschutz, Sportanlage) | -375 | -5'200 | -3'590 | -9'270 | -300 | - |
| **Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung** (Kanalisation) | -157 | -594 | -315 | -761 | -1'035 | -299 |
| **Übriger Tiefbau, K-Netz** | -1'176 | - | - | - | - | - |
| **Total Ausgaben** | **-21'456** | **-43'611** | **-41'484** | **-49'852** | **-36'210** | **-25'067** |
| | | | | | | |
| Pauschalkorrektur Investitionen 1/3 | - | 13'397 | 11'474 | 12'501 | 11'165 | 8'256 |
| | | | | | | |
| **Nettoinvestitionen (Kredit)** | **-20'950** | **-27'114** | **-28'383** | **-27'877** | **-23'835** | **-16'071** |

Die Tabelle ist nach Kostenarten gegliedert; eine Sortierung nach Bereichen erfolgt hier nicht, auch wenn einzelne Bezeichnungen in beiden Kategorien identisch sein können.

Gemäss Gemeinderats-Beschluss mit separater Liste im Anhang; diese bildet einen Bestandteil des AFP.

## 3.2 Investitionsprogramm über 10 Jahre




Die hellblauen Balken bilden das für das Budget 2027 und die folgenden Planjahre aktuell vorgesehene Investitionsprogramm ab. Die dunkelblauen Balken zeigen ergänzend dazu das Investitionsvolumen, welches im letztjährigen AFP im Rahmen der Investitionsrechnung bewilligt worden ist.
Die Realisierung der Investitionen nach Plan hängt von vielen Faktoren ab. Projektverzögerungen massgebend durch Dritte haben dazu geführt, dass das Investitionsvolumen im vorjährigen AFP durch den Gemeinderat für die Jahre 2026 bis 2029 um einen Drittel gekürzt wurde, ausgehend von der Realisierungswahrscheinlichkeit der dargestellten Vorhaben im kommenden Jahr. Da sich diese Praxis im laufenden Jahr zu bestätigen scheint, wird sie für das Folgejahr fortgeführt.

# 4 Stellenplan

## 4.1 Stellenentwicklung der nächsten vier Jahre

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 231.18 | 242.03 | 241.94 | 241.94 | 241.94 | 241.94 |
| befristet | 4.42 | 2.71 | 1.70 | 0.05 | 0.00 | 0.00 |
| Zwischentotal | 235.60 | 244.74 | 243.64 | 241.99 | 241.94 | 241.94 |
| | | | | | | |
| Ausbildung | 19.60 | 33.80 | 33.00 | 33.00 | 33.00 | 33.00 |
| Arbeitsintegrations-programm | 12.90 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 |
| | | | | | | |
| Praktikanten*** | 15.20 | 13.00 | 14.00 | 14.00 | 14.00 | 14.00 |
| | | | | | | |
| Lehrpersonen* | 217.72 | 218.00 | 222.00 | 224.00 | 224.00 | 226.00 |
| Tagesstruktur** | 68.45 | 72.25 | 75.00 | 75.00 | 77.00 | 78.00 |
| Zwischentotal | 286.17 | 290.25 | 297.00 | 299.00 | 301.00 | 304.00 |
| | | | | | | |
| **Total** | **569.47** | **597.79** | **603.64** | **603.99** | **605.94** | **608.94** |

* Basis bildet das gerechnete Unterrichtslektionendach (ULD)

** Basis bildet der gerechnete Betreuungsschlüssel

Erläuterungen dazu:

– Die Tabelle zeigt die Entwicklung der vom Gemeinderat bewilligten Stellen (als FTE = Vollzeitstellen) der ganzen Gemeinde, zusammengefasst in den unterschiedlichen ersten fünf Kategorien (unbefristet, befristet, Ausbildungsstellen etc.)

**Abweichungen 2026 – 2027**
**Unbefristet:**

– Im Generalsekretariat führt eine Reorganisation zu einer Reduktion von 0,6 FTE.
– Bei den Immobilien wurde 1,0 FTE aufgehoben und durch externe Dienstleistungen ersetzt.
– In der Administration der Fachstelle Alter wurde per 1. Januar 2027 eine Erhöhung von 0,2 FTE bewilligt.
– Per 1. Januar befristet bis 31. Dezember 2026 wurden Personalressourcen in Höhe von 0.15 FTE vom Teilbereich Sozialhilfe in den Teilbereich Alter verschoben und per 1. Januar 2027 wieder rückgängig gemacht. Mit der neuen Ausgangslage wurde zudem eine Rundungsdifferenz von 0.01 FTE korrigiert.
– Im Bereich Kultur wurden 0,5 FTE im Museum erhöht; gleichzeitig eine Volontariatsstelle aufgelöst.
– Im Bereich Sport wird der Saunabetrieb mit 0,6 FTE mit unbefristeten Stellenprozenten weitergeführt.
– In der Ortsplanung wurde ein FTE aufgeteilt auf zwei unterschiedliche Funktionen mit 50 % in der bestehenden Aufgabe als Raumplaner und 70 % (davon 0,2 FTE neu) in der Funktion als Freiraumplaner/in.

**Befristet***: (rechnerisch werden innerhalb des Jahres endende Arbeitsverhältnisse für die Vergleichbarkeit pro rata ausgewiesen)*

– Wegfall einer befristeten Krankheitsvertretung von 0,3 FTE im Juni 2026 (0,15 FTE gerechnet) im Generalsekretariat.
– Wegfall der bis 31.12.2026 befristeten IT-Stelle von 0,8 FTE (Connect 365) in der Verwaltungsleitung.
– Im Rahmen einer Pensionierung im Hochbau und der anstehenden Grossprojekte wurde für die Projektübergabe eine befristete Erhöhung von 0,8 FTE vom 1.8.2026 bis zum 30.6.2027 bewilligt (0,4 FTE).

– Die befristeten 0,3 FTE in der Pflegeberatung enden per Ende Februar 2028.
– Bei den Schulleitungen enden die befristeten Entlastungen von 0,16 FTE im Jahr 2026.
– Im Bereich Sport wird der Saunabetrieb mit 0,6 FTE neu mit unbefristeten Stellenprozenten weitergeführt entsprechend reduzieren sich die befristeten Stellen.

**Zu Lehrpersonen / ***
Die gesetzlichen Vorgaben bilden die Grundlagen für die Anzahl Vollzeitstellen (gerechnetes Unterrichtslektionendach ULD) und hängen somit von der Anzahl Klassen, der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie deren Anteil mit besonderem Förderbedarf ab.

**Zu Tagesstruktur / ****
Die Anzahl Vollzeitstellen basieren auf dem gesetzlichen Betreuungsschlüssel und dem nachgefragten Bedarf an Tagesstrukturplätzen.

**Zu Praktikanten/-innen oder Praktikumsplätze / *****
Die Praktikumsplätze sind abhängig von der Anzahl Klassen, individuellem Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern sowie dem nachgefragten Bedarf an Tagesstrukturplätzen.

# Planung der Bereiche

# 5 Ressort Präsidiales

## 5.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Generalsekretariat | -4'706 | -4'969 | -4'926 | 42 | -4'838 | -4'950 | -4'952 |
| Total Verwaltungsleitung | -6'369 | -7'059 | -6'936 | 122 | -6'934 | -6'954 | -7'002 |
| **Ergebnis der Jahresrechnung** | **-11'075** | **-12'028** | **-11'863** | **165** | **-11'773** | **-11'904** | **-11'953** |

## 5.2 Bereich Generalsekretariat

### 5.2.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Das Generalsekretariat ist für den reibungslosen Ablauf der politischen Geschäfte zuständig. Es hat eine Scharnierfunktion zwischen Verwaltung und Politik (Einwohnerrat und Gemeinderat) inne. Es führt die Planung, Koordination sowie Traktandierung der Geschäfte des Gemeinderats und stellt die Sitzungen des Gemeinderats sowie das Protokoll und die Weiterleitung der Beschlüsse zur Aufgabenerfüllung sicher. Das Generalsekretariat ist verantwortlich für die Planung der Geschäfte für den Einwohnerrat in Zusammenarbeit mit dem Ratsdienst des Einwohnerrats.
Die Kernaufgaben des Generalsekretariats sind der Rechtsdienst, welcher als zentrale Stabsstelle für die breitgefächerten rechtlichen Fragestellungen der Verwaltung und der Gemeindeschulen sowie des Gemeinderats zuständig ist, die Stabsstelle Kommunikation, welche die Fachabteilungen sowie den Gemeinderat in der Öffentlichkeitsarbeit und in der internen Kommunikation berät und unterstützt sowie das Zentralsekretariat als zentrale, administrative Drehscheibe für die Geschäfte des Gemeinde- und Einwohnerrats, damit diese zeitgerecht und in der nötigen Qualität aufbereitet und elektronisch den Räten zur Verfügung gestellt werden.
Im Rahmen der Aussenbeziehungen sowie der Wirtschaftskoordination werden Wirtschaft, Politik und Verwaltung vernetzt. Neben regelmässig stattfindenden Nachbarschaftstreffen sowie Konferenzen zwischen lokalem Handel und Gewerbe mit der Gemeinde sind aktuelle Themen und Ideen laufend zu bearbeiten. Die Gemeinde unterstützt aktiv die Belebung des Dorfes sowie die Quartierarbeit und das Gewerbe im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
Die Arbeit des Kundenzentrums ist eine Visitenkarte: In den Einwohnerdiensten, bei den Kundendiensten mit der Saal- und Anlassbewirtschaftung und im Zusammenhang mit dem Post- und Sitzungsbetrieb, den Repräsentationsaufgaben, dem Zivilstandswesen und der Bespielung des Dorfzentrums durch den Gemeindeweibel soll die Nähe zur Bevölkerung gepflegt und immer mehr digitale und einfache Abläufe gesorgt werden.
Die politischen Rechte der stimmberechtigten Bevölkerung werden durch Wahlen und Abstimmungen wahrgenommen, die durch das Kundenzentrum organisiert, vorbereitet und durchgeführt werden.

### 5.2.2 Aufgaben im Bereich

**A Einwohnerrat**. Organisation und Protokoll der Sitzungen, rechtliche Beratung des Ratspräsidiums, der Mitglieder und Kommissionen, Beschaffung und Archivierung der Unterlagen, Administration durch den Ratsdienst.

**B Gemeinderat.** Administrative, organisatorische und fachspezifische Dienste für den Gemeinderat sowie für die gemeinderätlichen Kommissionen.

**C Gesamtleitung.** Sicherstellung der Dienstleistungen für die Politik, Führung des Generalsekretariats personell, finanziell und organisatorisch nach den Vorgaben des Gemeinderats.

**D Rechtsdienst.** Interne Rechtsberatung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats, Begleitung von Projekten, Ausarbeitung der Gesetzesvorlagen, Betreuung des Rekurswesens.

**E Zentralsekretariat.** Administrative und organisatorische Drehscheibe zwischen Politik und Verwaltung.

**F Kommunikation** und Repräsentation. Offene Informationspolitik und Imagepflege zur Positionierung von Riehen nach innen und aussen. Präsentation Riehens als Ort mit hoher Lebenskultur, Pflege der Aussenbeziehungen für eine optimale Vernetzung, Quartier- und Wirtschaftskoordination.

**G Kundenzentrum.** Dienstleistungszentrum für die Riehener Bevölkerung, bestehend aus den Einwohnerdiensten, Wahlen und Abstimmungen, den Kundendiensten mit der Saal- und Anlassbewirtschaftung und dem Post- und Sitzungsbetrieb sowie den Repräsentationsaufgaben, dem Zivilstandswesen sowie der Dorfplatzbewirtschaftung durch den Gemeindeweibel.

### 5.2.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Die digitale Infrastruktur der Gemeinde ist zukunftsfähig und orientiert sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung. | 1 Die Gemeinde stellt der Bevölkerung sowie weiteren Anspruchsgruppen aktuelle, verständliche und benutzerfreundliche Informationen und digitale Dienstleistungen über ihre Webseite und andere Kanäle zur Verfügung.<br>2 Die Gemeinde baut ihr digitales Dienstleistungsangebot kontinuierlich aus. | Leitbild / Kommunikationsstrategie |
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | Die Gemeinde fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie die aktive Teilhabe der Bevölkerung in Dorf, Quartieren und Gewerbegebieten. Sie schafft Plattformen, die den Austausch zwischen Bevölkerung, Vereinen, Gewerbe und Behörden stärken. |  |
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. | 1 Die Gemeinde entwickelt die zeitgemässe, koordinierte und verlässliche Krisenkommunikation weiter, um die Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen rasch, transparent und zielgruppengerecht zu informieren.<br>2 Die Einwohnerinnen und Einwohner können die für die Ausstellung von Ausweisen erforderlichen Dienstleistungen wohnortsnah beziehen. | <br> |

### 5.2.4 Indikatoren

EZ 1 Erweiterung der digitalen Medienarbeit wird gemessen an Reichweite und Interaktionen
LZ 4 Auslastung der Mietangebote

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | **Reichweite / Impressions*** | | | | | | |
| | Instagram | 115'753 | 60'000 | 65'000 | 65'000 | 65'000 | 65'000 |
| | LinkedIn | 14'988 | 6'500 | 7'000 | 7'000 | 7'000 | 7'000 |
| | Facebook | 240'899 | 85'000 | 86'000 | 86'000 | 86'000 | 86'000 |
| EZ 1 | **Follower** | | | | | | |
| | Instagram | 1'564 | 1'600 | 1'800 | 1'800 | 1'800 | 1'800 |
| | LinkedIn | 814 | 700 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| | Facebook | 1'603 | 1'500 | 1'600 | 1'600 | 1'600 | 1'600 |
| LZ 4 | Vermietungstage Landgasthofsaal | 105 | 90 | 105 | 105 | 105 | 105 |
| LZ 4 | Vermietungstage Bürgersaal und Dorfplatz | 74 | 85 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| LZ 4 | Vermietungstage Freizeithütten | 210 | 205 | 180 | 180 | 180 | 180 |

*Impressions (liken, teilen, kommentieren)

### 5.2.5 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -3'950 | -3'842 | -3'836 | 6 | -3'791 | -3'840 | -3'841 |
| 31 Sachaufwand | -941 | -1'192 | -1'161 | 32 | -1'120 | -1'187 | -1'187 |
| 36 Beiträge an | -16 | -102 | -102 | - | -102 | -102 | -102 |
| **Total Aufwand** | **-4'907** | **-5'135** | **-5'098** | **37** | **-5'013** | **-5'128** | **-5'130** |
| 42 Entgelte | 178 | 147 | 152 | 5 | 155 | 158 | 158 |
| 46 Beiträge von | 23 | 20 | 20 | - | 20 | 20 | 20 |
| **Total Ertrag** | **201** | **167** | **172** | **5** | **175** | **178** | **178** |
| **Ergebnis** | **-4'706** | **-4'969** | **-4'926** | **42** | **-4'838** | **-4'950** | **-4'952** |

30 Personalaufwand: Darin enthalten und für das Budget 2027 geplant sind Entschädigungen für den Einwohnerrat, bestehend aus Personalaufwand in der Höhe von CHF 184'500. Für den Gemeinderat werden im Budget 2027 Entschädigungen in Höhe von CHF 660'000 veranschlagt.
31 Sachaufwand: Für den Einwohnerrat ist im Budget 2027 ein Sachaufwand in Höhe von CHF 69'000 eingestellt. Für den Gemeinderat werden Sachaufwände in Höhe von CHF 62'500 geplant.

### 5.2.6 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 18.20 | 18.10 | 17.50 | 17.50 | 17.50 | 17.50 |
| befristet | 1.00 | 1.15 | 1.00 | - | - | - |
| Ausbildung | - | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 |

Die krankheitsbedingte befristete Stellvertretung im Zentralsekretariat in Höhe von 30 % (gerechnet: 0,15 FTE) konnte Mitte 2026 beendet werden. Durch eine effiziente Reorganisation können gestützt auf den Beschluss des Gemeinderats vom 27. Januar 2026 dauerhaft 60 Stellenprozente (0,6 FTE) eingespart werden. Im Kundenzentrum besteht bis zum 31.12.2027 eine befristete Stelle in der Höhe von 100 % (1.0 FTE). Per August 2026 startete im Verbund mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt eine zusätzliche KV Lernende.

## 5.3 Bereich Verwaltungsleitung

### 5.3.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Im Jahr 2027 werden weitere Massnahmen zur Entlastung des Gemeindehaushalts ergriffen. Mit Unterstützung des Bereichs Finanz und Rechnungswesens, Steuern werden Verhandlungen bezüglich der zukünftigen Beteiligung der Gemeinde an den OECD-Gewinnsteuern und zur Weiterentwicklung des Finanz- und Lastenausgleichs geführt. Der Bereich Verwaltungsleitung wird zudem dafür verantwortlich sein, das Projekt GAP26 bis zur Umsetzung von Massnahmen zu führen. Die Ergebnisse der GAP26 sollen in die Finanzplanung (AFP) für die Jahre 2028 ff. einfliessen.
Seit Januar 2026 wird die Arbeitszeiterfassung aller Verwaltungsmitarbeitenden der Gemeinde Riehen digital geführt. Im Schulbereich erfolgen die Umstellungen zum neuen Schuljahr 2026 / 2027. Mit den Umstellungen sind einzelne organisatorische und betriebliche Anpassungen verbunden, die im Jahr 2027 umgesetzt werden. Ausserdem erleichtert die neue digitale Datenbasis eine medienbruchfreie Auswertung und unterstützt das laufende Controlling.
Im Übrigen treiben die Verwaltungsleitung mit den Stabstellen Controlling, Personal, Projekte / Informatik / Dokumentationsstelle sowie Sicherheit neben den Jahreszyklusarbeiten und dem laufenden Tagesgeschäft die eigenen Entwicklungsprojekte voran, neben der aktiven Unterstützung der Restorganisation in ihren Entwicklungsthemen und Projekten. Die Thematik Whistleblowing wird geprüft und das Ergebnis im nächsten Jahresbericht beschrieben werden. Das Risikomanagement wurde im Jahr 2026 neu aufgesetzt und Teile davon in diesem AFP erstmals abgebildet. Ein nächster wichtiger Schritt wird der Aufbau eines Business Continuity Managements (BCM) sein, um die Organisation besser auf ausserordentliche Situationen vorzubereiten. Ausserdem wird das Managementinformationssystem (MIS) weiter ausgebaut und die Digitalisierung des Personalwesens vorangetrieben (Bsp. Einführung eines Zeugnistools). Ausserdem werden die E-Signatur im Geschäftsverkehr und die digitale Langzeitarchivierung schrittweise eingeführt, um ein paar Beispiele zu nennen.

### 5.3.2 Aufgaben im Bereich

**A Gesamtleitung.** Führung der Gesamtverwaltung finanziell, personell und organisatorisch nach den Vorgaben des Gemeinderates.

**B Stab Controlling**. Sicherstellung der Berichterstattungen und Führungsunterstützung in den verschiedenen Managementprozessen zur Planung und Steuerung; ausserdem Verantwortung des Risikomanagements.

**C Stab Personal**. Strategisches und operatives Personalmanagement (exkl. Lohnbuchhaltung), Erbringung sämtlicher Leistungen im sog. HR Life Cycle sowie betriebliches Gesundheitsmanagement der Gemeinde.

**D Stab Projekte, Informatik und Dokumentation**. Sicherstellung des IT-Betriebs, übergeordnetes strategisches Projektmanagement, Betrieb des internen Kontrollsystems (IKS) und Informationssicherheit. Archivwesen und Records Management sowie öffentliche Dokumentationsstelle und historisches Grundbuch.

**E Stab Sicherheit**. Integrale Sicherheit mit übergeordneten strategischen und konkreten operativen, mehrheitlich koordinierenden Aufgaben in allen sicherheitsrelevanten Feldern; Führungsunterstützung für das Risikomanagement, Planung des BCM, Führungsunterstützung der Krisenorganisation (GFS).

### 5.3.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Riehen wird als moderne Arbeitgeberin wahrgenommen und bietet ein vielfältiges und dynamisches Arbeitsumfeld. | 1. Systematische Überprüfung der Anstellungsbedingungen und des Lohnsystems ab 2027, um die Attraktivität der Arbeitgeberin mittel- bis langfristig sicherzustellen. | Personal-strategie P1 |
| EZ 2 | Die Gemeinde stärkt die Berufsbildung. | 1. Die Gemeinde entwickelt sich bis 2030 zu einer anerkannten und attraktiven Ausbildungsorganisation. Dazu hält sie die Zahl der Ausbildungsplätze, besetzt diese erfolgreich und erweitert das Angebot mittelfristig. Die Gemeinde baut Kooperationen mit Partnerorganisationen aus, stärkt die Rolle der Berufsbildner und die Qualität der Ausbildung. Sie positioniert sich aktiv am Lehrstellenmarkt. | Personal-strategie P2 |
| EZ 3 | Die digitale Infrastruktur der Gemeinde ist zukunftsfähig und der Einsatz von KI wird in der Verwaltung integriert | 1. Konsequente Fortsetzung der Digitalisierungsschritte mit der Bereitstellung neuer Kollaborationsplattformen (CMI-Webclient) sowie Prüfung des Einsatzes von KI im Dokumentenmanagement in der gesamten Verwaltung bis Ende 2027 unter Beachtung der Informationssicherheitsvorgaben. Die Digitale Roadmap der Gemeinde wird in einem Massnahmenplan mit konkreten Umsetzungsmassnahmen festgehalten. | Digitalisie-rungsstrate-gie D3-D4 |
| LZ 1 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1. Der Gemeindeführungsstab (GFS) wird in der Legislatur 2026 bis 2030 in der Stabsarbeit geschult und führt eine praktische Stabsübung durch. |  |
| LZ 2 | Riehen handelt verantwortungsvoll und nach den Prinzipien guter Governance. | 1. Zur Sicherung eines mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts: Die Aufgabenüberprüfung (GAP26) wird bis Ende 2026 abgeschlossen und dem Einwohnerrat Anfang 2027 berichtet. Die Umsetzung der Massnahmen aus der GAP26 erfolgt im Jahr 2027 im Rahmen der Arbeiten für den AFP 2028 ff. |  |

EZ 1: Ausgangslage: Im Jahr 2025 wurde eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden intern in der zweiten Jahreshälfte 2025 publiziert. Die Antworten zu den Führungsthemen flossen ab Herbst 2025 in die Erarbeitung der “neuen Führungskultur” ein, welche im Frühjahr 2026 die interne Führungsrichtlinie ablöste. Daraus wird das Thema der “gezielten Förderung” in der zweiten Jahreshälfte 2026 weiter vertieft (siehe auch Personalstrategie Ziele P2 und P3). In der eingangs erwähnten Mitarbeitendenbefragung wurden auch Fragen zu den Anstellungsbedingungen und zum Lohnsystem gestellt. Diese Auswertungen sollen nun in die Überprüfung der Anstellungs- und Lohnbedingungen einfliessen. Auf Grund der Priorisierung der GAP26 wird dieses Grossprojekt jedoch erst im Jahr 2027 initiiert. Es wird zuerst ein entsprechender Projektauftrag erarbeitet, worin u.a. die Ziele des Projekts, die Projektorganisation und die Zeitachse definiert werden. Notwendig ist eine entsprechende Ressourcenplanung als Basis für die Finanzplanung ab 2028. Die Sozialpartner werden in das Projekt eingebunden.
EZ 2: Der Gemeinderat betont damit die Wichtigkeit der Berufsbildung und die Vorbildfunktion der Gemeindeverwaltung als Ausbildungsbetrieb. In den Jahresberichten wird jährlich über die einzelnen Massnahmen und Fortschritte berichtet werden.
EZ 3: Für 2027 werden im AFP 2027 - 2030 die daran anschliessenden Massnahmen festgelegt, vgl. dazu auch den Bericht zum Anzug Pollheimer: Einfach, digital – Smart Government. Konkret werden Anwendungsfälle für die Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen identifiziert. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird geprüft. Die technische und organisatorische Umsetzbarkeit wird gemeinsam mit dem kantonalen «DigitalLab» unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der kantonalen Plattform «ePortal» geprüft. Zusätzlich werden die Abteilungen bei der Initiierung, Planung und Umsetzung bei ihren Digitalisierungsvorhaben unterstützt.
LZ 1: Im Reglement für den Gemeindeführungsstab (GFS) sind Übungen explizit vorgesehen. Um sich auf mögliche Krisensituationen vorzubereiten, soll der GFS geschult und im Anschluss daran eine Übung durchgeführt werden.

LZ 2: “Wir sichern einen mittelfristig ausgeglichen Finanzhaushalt [...]” steht in den Erläuterungen zum LZ 2. Die Beschlüsse des Gemeinderats hierzu werden ab dem Jahr 2027 umgesetzt und in der Finanzplanung für die Jahre 2028 ff. abgebildet.

### 5.3.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | Anzahl EFZ / EBA Lehrstellen / im Verbund | 12 | 23/1 | 23/1 | 23/1 | 23/1 | 23/1 |
| EZ 3 | Anzahl interaktive Benutzer und Benutzerinnen | 282 | 320 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| EZ 3 | Gesamtinformatikkosten, ohne Personalaufwand TCHF * | | 2’813 | 2’668 | 2’665 | 2’670 | 2’670 |
| EZ 3 | Kostenanteil Kanton (IT.BS, ED, GIS etc.) an Gesamtinformatikkosten (%) | | 44% | 46% | 45% | 46% | 46% |

* ausgehend von der Annahme von 320 Nutzenden sind über die AFP-Jahre die gleichen Kosten enthalten. Es muss angenommen werden, dass die Kosten steigen können (steigende Lizenzkosten (z.B. Microsoft).

### 5.3.5 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Weiterbildungsbudget in CHF je FTE | 548 | 910** | 786 | 786 | 783 | 779 |
| Anzahl Frauen in Führungspositionen * | | 28 | 33 | 33 | 33 | 33 |
| Anzahl Männer in Führungspositionen * | | 60 | 59 | 59 | 59 | 59 |
| Im Verhältnis (%) zur Gesamtzahl der Führungspositionen | | 32 | 36 | 36 | 36 | 36 |

* Erstmals per August 2025 erhoben ** Im Budget 2026 wurde die Kostenart mit mehreren Unterkonti ausgewertet (CHF 789 korrekt).

Das Weiterbildungsbudget wurde im Geschäftsjahr 2025 nicht ausgeschöpft. Trotzdem soll das Weiterbildungsbudget in der bisherigen Höhe beibehalten werden, weil der Bedarf nach Aus- und Weiterbildung besteht und die Organisation im Kontext mit der Mitarbeitendenbefragung und der neuen Führungskultur gezielte Förderungsmassnahmen ergreifen wird, wofür entsprechende Mittel eingestellt werden müssen. Dies geschieht als Beitrag für den Erhalt der Arbeitgeberattraktivität und auch zur Sicherstellung von Stellvertretungs- und Nachfolgelösungen.

### 5.3.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanz-plan 2028 | Finanz-plan 2029 | Finanz-plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Investitionen Software** | | | | | | | |
| Mobilien | GR 28.03.2023; Erweiterung Wasserspender in der Gemeindeverwaltung | 20 | - | - | - | - | - |
| Investitionen Software | GR 27.05.2025; Digitalisierung Zeiterfassung, Absenzen- und Spesenmanagement | -60 | -97 | - | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-40** | **-97** | **-** | **-** | **-** | **-** |

### 5.3.7 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -4'337 | -4'471 | -4'387 | 84 | -4'441 | -4'514 | -4'577 |
| 31 Sachaufwand | -2'016 | -2'524 | -2'500 | 24 | -2'444 | -2'410 | -2'395 |
| 33 Abschreibungen | -41 | -63 | -49 | 14 | -49 | -30 | -30 |
| 36 Beiträge an | -3 | -0 | -0 | - | -0 | -0 | -0 |
| **Total Aufwand** | **-6'397** | **-7'059** | **-6'936** | **122** | **-6'934** | **-6'954** | **-7'002** |
| 42 Entgelte | 1 | - | - | - | - | - | - |
| 44 Finanzertrag | 2 | - | - | - | - | - | - |
| 46 Beiträge von | 25 | - | - | - | - | - | - |
| **Total Ertrag** | **28** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |
| **Ergebnis** | **-6'369** | **-7'059** | **-6'936** | **122** | **-6'934** | **-6'954** | **-7'002** |

Die vom Gemeinderat beschlossenen finanzpolitischen Massnahmen wurden im Jahr 2026 vollständig im AFP eingebucht und sind unter «31 Sachaufwand» ab dem Jahr 2026 berücksichtigt. Grundsätzlich handelt es sich um verwaltungsinterne Kostenreduktionen mit Ausnahme:

- Aufheben public WLan (CHF 22'510).

**31** Um das Arbeitsinstrument der Künstlichen Intelligenz (KI) gewinnbringend und sicher einsetzen zu können, sollen die Voraussetzungen geprüft und klare Rahmenbedingungen für den Einsatz von KI geschaffen werden (TCHF 50).

### 5.3.8 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 20.9 | 21.10 | 21.10 | 21.10 | 21.10 | 21.10 |
| befristet | 0.80 | 0.80 | - | - | - | - |
| Ausbildung | 1.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 |

Die für zwei Jahre befristete IT-Stelle 80% (Connect 365) ist per 31.12.2026 ausgelaufen.

# 6 Ressort Finanzen und Immobilien

## 6.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Finanz- und Rechnungswesen, Steuern | -2'480 | -2'263 | -2'322 | -58 | -2'371 | -2'394 | -2'417 |
| Total Hochbau und Immobilien | -13'419 | -11'975 | -14'014 | -2'039 | -12'154 | -11'804 | -12'053 |
| Total Facility Services | -1'594 | -1'717 | -1'631 | 86 | -1'670 | -1'695 | -1'714 |
| **Ergebnis der Jahresrechnung** | **-17'494** | **-15'954** | **-17'967** | **-2'012** | **-16'194** | **-15'894** | **-16'183** |

## 6.2 Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern

### 6.2.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Die Abteilung Finanzen, zuständig für Finanz- und Rechnungswesen, Steuern und Inkasso, befindet sich weiterhin in einer Phase der Weiterentwicklung. Seit 2025 ist die Abteilung organisatorisch eigenständig und nicht mehr gemeinsam mit dem Immobilienbereich geführt. Ziel ist es, Prozesse modern und effizient weiterzuentwickeln, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten und die Abteilung als verlässlichen Partner innerhalb der Verwaltung zu stärken.
Ein Schwerpunkt der kommenden Jahre liegt auf der kontinuierlichen Optimierung von Prozessen und Instrumenten. Dazu gehören die Überprüfung und Vereinfachung von Arbeitsabläufen, die Weiterentwicklung von Planungs- und Steuerungsinstrumenten sowie die Sicherstellung einer hohen Daten- und Prozessqualität. Die Überarbeitung der Methodik zur Steuerschätzung stärkte beispielsweise die Grundlagen für eine verlässliche Budgetierung und Finanzplanung. Ein weiterer Fokus liegt auf der Digitalisierung und Automatisierung der Arbeitsabläufe. Dazu zählen insbesondere die Weiterentwicklung des Kreditorenworkflows, die papierlose Verarbeitung von Banktransaktionen, die Förderung von eBill sowie die Digitalisierung der Zeiterfassung, der Absenzen- und Spesenverwaltung. Diese und andere Projekte schaffen die Voraussetzungen für durchgängige digitale Prozesse und unterstützen eine effiziente und zukunftsorientierte Aufgabenerfüllung.
Aufgrund des hohen Investitionsvolumens der kommenden Jahre gewinnen zudem die Liquiditätsplanung, die Fremdfinanzierung sowie die langfristige Finanzsteuerung weiter an Bedeutung. Die Finanzhaushaltordnung, die Finanzstrategie und das Rechnungslegungshandbuch bilden dabei weiterhin die Leitplanken für die Abläufe und sichern die Qualität der Finanzinformationen sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

### 6.2.2 Aufgaben im Bereich

**A Finanzbuchhaltung**. Führen der Finanzbuchhaltung (inkl. Nebenbücher) mit Abschluss

**B Lohnbuchhaltung.** Abwicklung des Lohnwesens inkl. Sozialversicherungen und Quellensteuer

**C Finanzwesen.** Cash-Management, Vermögens- und Schuldenbewirtschaftung, Zahlungsverkehr, Versicherungen

**D Steuern.** Steuereinzug inkl. Steuerabschluss

**E Fakturierung und Inkasso**. Zentrale Fakturierung und Bearbeitung von Mahnungen inkl. Inkasso und Verlustscheinbewirtschaftung

### 6.2.3 Zielsetzung

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Die Gemeinde schafft Transparenz bezüglich der finanziellen Verhältnisse und Entwicklungen als Grundlage für eine nachhaltige und berechenbare Finanzpolitik, damit die Entscheidungsträger informiert und vorausschauend handeln können. | 1. Aufbau eines Systems der zentralen Finanzkennzahlen mit Mehrjahresvergleichen, die jährlich im Geschäftsbericht und Online abgebildet und aktualisiert werden. | Finanzstrategie F5 |
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. | Einführung von eBill für Steuer- und weitere Gemeinderechnungen bis Ende 2027 sowie Einführung eines eSteuer-Portals in Riehen in Zusammenarbeit mit dem Kanton. |  |

EZ1: Im Jahresbericht 2024 wurden erstmals Finanzkennzahlen publiziert, diese werden jährlich aktualisiert. Auf der Homepage der Gemeinde wird bis Ende 2027 ein Gemeindestatistikteil aufgebaut mit Finanzkennzahlen, die einen Mehrjahresvergleich ermöglichen.

### 6.2.4 Kennzahlen

| In TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Offene Forderungen* | 1'326 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

*ohne Schuldanerkennungen und Vorauszahlungen, ohne Bereich Steuern

Die offenen Forderungen werden aktiv bewirtschaftet mit dem Ziel, sie unter TCHF 500 zu halten.

### 6.2.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Investitionen Software** | | | | | | | |
| Investitionen Software | GR 16.12.2025; Steuersoftware NEST: Erneuerung Debitorenmodul (nest deq) | - | - | -23 | -184 | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-** | **-** | **-23** | **-184** | **-** | **-** |

Das Projekt «Erneuerung Debitorenmodul bei der Steuersoftware NEST» wird voraussichtlich in den Jahren 2026 bis 2028 umgesetzt.

### 6.2.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -1'780 | -1'677 | -1'650 | 27 | -1'663 | -1'681 | -1'704 |
| 31 Sachaufwand | -592 | -677 | -737 | -60 | -732 | -737 | -737 |
| 33 Abschreibungen | -180 | - | - | - | -41 | -41 | -41 |
| **Total Aufwand** | **-2'552** | **-2'353** | **-2'387** | **-33** | **-2'436** | **-2'459** | **-2'482** |
| 42 Entgelte | 60 | 90 | 65 | -25 | 65 | 65 | 65 |
| 46 Beiträge von | 13 | - | - | - | - | - | - |
| **Total Ertrag** | **72** | **90** | **65** | **-25** | **65** | **65** | **65** |
| **Ergebnis** | **-2'480** | **-2'263** | **-2'322** | **-58** | **-2'371** | **-2'394** | **-2'417** |

30 Der Personalaufwand sinkt ab 2027 gegenüber dem Budget 2026 aufgrund von Neubesetzungen auf Führungsebene mit tieferen Erfahrungsstufen.
31 Der Sachaufwand steigt insbesondere aufgrund höherer Versicherungsprämien im Bereich Sachversicherungen, zusätzlichem externem Support für die Steuersoftware sowie geplanter Digitalisierungsprojekte.
33 Ab 2027 fallen die Abschreibungen deutlich tiefer aus, da das Projekt zur Entkoppelung der Steuersoftware nach fünf Jahren vollständig abgeschrieben ist. Ab 2028 kommen voraussichtlich Abschreibungen für die Investition «Weiterentwicklung Debitorenmodul Steuersoftware NEST» hinzu.

### 6.2.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 10.45 | 10.45 | 10.45 | 10.45 | 10.45 | 10.45 |
| befristet | 0.70 | - | - | - | - | - |

## 6.3 Bereich Hochbau, Immobilien, Facility Services

### 6.3.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

In der Abteilung Immobilien wurde im letzten Jahr 2025 eine Organisationsentwicklung durchgeführt und abgeschlossen. Neben der Facility Services, die neben den Tätigkeiten des Hausdienstes ihren neuen Schwerpunkt im Gebäudeunterhalt haben sind die beiden Bereiche Liegenschaftsmanagement und Hochbau in der Abteilung eigenständig und nehmen ihre Rolle als Eigentümer- wie auch Bauherrenvertretung war. Das Liegenschaftsmanagement besteht zudem aus einem Bewirtschaftungsteam, das schwerpunktmässig für die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen zuständig ist.

Die Gemeinde Riehen besitzt ein umfangreiches Portfolio an Immobilien im Verwaltungsvermögen mit einem Gebäudeversicherungswert von rund 358 Mio. Franken. Die Objektstrategie definiert den zukünftigen Umgang und den Zweck der Liegenschaften. Unterhalten und betrieben werden diese nach den Grundsätzen der Werterhaltungsstrategie.

**Strategische Finanzplanung des Immobilienportfolio**
Das Immobilienportfolio wird mit der Software «Stratus» geführt und ist Voraussetzung für eine nachhaltige, wirtschaftlich orientierte und professionell gesteuerte Bewirtschaftung aller gemeindeeigenen Liegenschaften. Eine weitere Grundlage bildet die darin im Jahr 2025 festgelegte Objektstrategie aller Liegenschaften sowie die Zuordnung der Gebäude zu den entsprechenden Verwaltungseinheiten und deren jeweilige Betriebskonzepte. Auf deren Basis können die Fachstellen die Sanierungs-, Investitions- und Finanzplanung vorbereiten.
Für ein zukunftsfähiges Immobilienportfolio sind einheitliche Immobilienstandards für anstehende Projekte, Sanierungen und Erweiterungen ebenso zentral wie Aspekte der nachhaltigen Bewirtschaftung und müssen erarbeitet werden. Diese Standards sollen auf Grundlage einer aktualisierten Immobilienstrategie eigens für das Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen im Jahr 2027 definiert werden.

**Investitionen in Schulanlagen (Gesamtschulraumplanung)**
In den vergangenen Jahren wurden gemäss der öffentlich kommunizierten Strategie aus dem Jahre 2024 weitere Projekte vorangetrieben. Dies betrifft den provisorischen Schulraum, Bauprovisorien sowie Bauten für Kindergärten und Schulen. Für die kommenden Jahre bedarf es weiter entsprechender Investitionen für deren Umsetzung.
Bis 2040 wird mit rund 350 Schülerinnen und Schülern mehr gerechnet gegenüber der aktuellen Prognose im Jahr 2026. Dieses Wachstum bedarf einer strategischen Planung, damit künftige Investitionen zielgerichtet am richtigen Ort gemacht werden. In der Schulraumstrategie hat die Gemeinde Riehen festgelegt, wie der Schulraum für die heutige und künftige Generationen geplant, umgesetzt und gestaltet wird. Diese wird fortlaufend kontrolliert und entsprechend nach aktualisierten Zahlen angepasst. Innerhalb der nächsten 8 Jahre wird die Gemeinde Riehen rund 140 Mio. Franken in ihre Schulanlagen sowie für notwendige Provisorien investieren.

**Facility Services für Betrieb und Nutzer**
Die Facility Services übernehmen sowohl technische Aufgaben wie Instandhaltungen und zum Teil Instandsetzungen als auch vielfältige Dienstleistungen für die Nutzenden der Liegenschaften und Betriebe. Damit die Facility Services zu einem Kompetenzzentrum für Facility Management aufgebaut werden kann werden dazu standardisierte Prozesse für Instandhaltung, Gebäudereinigung und Sicherheit eingeführt sowie das Leistungsangebot in einem Servicekatalog veröffentlicht.

### 6.3.2 Aufgaben im Bereich

**A Immobilien.** Gesamtheitliches Immobilienmanagement: Planung, Budgetierung und Sicherstellung der Instandhaltung sowie Instandsetzung der Verwaltungsliegenschaften. Raumbeschaffung und Standortoptimierungen unter Einbezug der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Betreiber.

**B Hochbau**. Vertritt die Gemeinde als Bauherrin bei allen Bau- und Sanierungsprojekten und begleitet diese von der Planung bis zur Fertigstellung.

**C Facility Services.** Gebäude und Anlagen müssen sicher, funktionstüchtig und sauber genutzt werden können. Dies umfasst die technische Betreuung, organisatorische Aufgaben wie Gebäudereinigung, Sicherheit, Nutzerdienstleistungen oder Umzüge sowie die wirtschaftliche Verwaltung von Kosten und Verträgen.

### 6.3.3 Zielsetzung

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Die Bereiche Immobilien, Hochbau und Facility Services sollen in der neuen Abteilung Immobilien zusammengeführt werden. | 1. Zentrale Prozesse werden untersucht, aufgenommen und standardisiert. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind definiert. Schnittstellen und Prozesse zu den Nutzern werden entsprechend integriert resp. optimiert. Die Umsetzung erfolgt bis Ende 2027. | Werterhaltungs-strategie W1 |
| EZ 2 | Das Facility Management der Gemeinde Riehen wird im Sinne eines zentralen Kompetenzzentrums aufgebaut, dass für alle Liegenschaften der Gemeindeverwaltung die Qualitätssicherung sowie gezielten und effizienten Ressourceneinsatz sicherstellt. | 1. Im Jahr 2027 wird eine einheitliche Facility-Management-Strategie für sämtliche Verwaltungsliegenschaften verabschiedet. Im Rahmen der Organisationsentwicklung werden die heutigen Facility Services bis 2028 schrittweise zu einem zentralen Facility Management mit strategischen Steuerungs- und Koordinationsaufgaben weiterentwickelt. Klare Zuständigkeiten und Prozesse sowie einheitliche Standards werden organisationsweit verbindlich geregelt. Parallel dazu wird das CAFM-Tool flächendeckend eingeführt, um Daten, Unterhaltsplanung und Abläufe zentral zu steuern und zu standardisieren. | Nachhaltigkeits-strategie N4 / Werterhaltungs-strategie W1 |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1. Riehen stellt rechtzeitig genügend Schulraum zur Verfügung, um qualitativ guten Unterricht und eine hochwertige Betreuung zu gewährleisten.<br>2. Auf Basis der Schulraumstrategie wird die dazugehörige Umsetzungsplanung anhand der aktualisierten Schülerzahlenprognosen jährlich überprüft. Auf dieser Basis werden die nötigen Investitionen etappiert geplant und dem Einwohnerrat zur Bewilligung vorgelegt – entsprechend einem vordefinierten Ablaufplan.<br>3. Mit der erfolgten Aufnahme aller gemeindeeigenen Liegenschaften in der Software «Stratus» und des durchgeführten Objektratings mit daraus abgeleiteter Objektstrategie erfolgen nun auf deren Basis Lösungsstrategien für einen Portfolio Masterplan. Dies stellt die Grundlage dar, für eine langfristige Investitionsplanung von Instandsetzungs- und Innstandhaltungsmassnahmen sowie eine übergeordnete strategische Planung. Der Masterplan wird im Jahr 2027 erarbeitet und liegt im Jahr 2027 vollständig vor. | <br> |
| LZ 3 | Riehen handelt verantwortungsvoll und nach den Prinzipien guter Governance. | 1. Riehen stellt die professionelle Bewirtschaftung für die ertragsorientierten Liegenschaften im Finanzvermögen sicher<br>2. Die Gemeinde evaluiert bis Ende 2026 geeignete Modelle zur professionellen Bewirtschaftung (intern und / oder extern) und setzt diese im Anschluss (2027) um. |  |

### 6.3.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LZ 1.3.1 | Umsetzung in Prozent | 100 % | 50 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| LZ 1.4.1 | Umsetzung in Prozent | | | 50 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| EZ 2 | Umsetzung in Prozent | | 50 % | 75 % | 100 % | 100 % | 100 % |

### 6.3.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hochbauten** | | | | | | | |
| Hochbauten | ER 30.03.2022; 18-22.117.01 Haselrain, Integration Gärtnerei Werkhof mit Teilsanierungen | -163 | - | - | - | - | - |
| Hochbauten | GR 24.10.2023; Maienbühlsträsschen, Bauernhof Wohnhaus Fenstererersatz, energ. Massnahmen | - | -300 | - | - | - | - |
| Hochbauten | GR 17.10.2023 ; Rössligasse 53 Orangerie, Gesamtsanierung | - | -270 | -250 | - | - | - |
| Hochbauten | GR 17.10.2023; Rössligasse 61, Sanierung Gewächshaus | - | -210 | -230 | - | - | - |
| Hochbauten | GR 12.12.2023; Baselstrasse 71-73, Orangerie 2026 | - | -125 | - | - | - | - |
| Hochbauten | GR 21.11.2023; Baselstrasse 77, Villa Berower, Dach-, Spenglerarbeiten | - | -50 | -100 | - | - | - |
| Hochbauten | GR 01.04.2025; Erlensträsschen 90, Eisweiher, Gebäudehülle & Haustechnik | - | - | -250 | - | - | - |
| Hochbauten | GR; Haselrain 65, Erneuerung Schliessanlage (ZUKO) | -59 | -150 | -130 | - | - | - |
| Hochbauten | ER; Wettsteinstrasse 1, Gemeindehaus, Gesamtsanierung, Wettbewerb | - | -100 | -40 | -260 | - | - |
| Hochbauten | GR; Haselrain 65, Ergänzungsbauten Pfahllager, Unterstellplatz Werkhof | - | - | -100 | - | - | - |
| Übertragungen von Hochbauten | Übertragung von Immobilien vom VV ins FV | 344 | - | - | - | - | - |
| Hochbauten | ER 24.05.2023; 22-26.021.01 Wasserstelzen, Gesamtsanierung PS Wasserstelzen | -9'419 | -12'200 | -7'000 | - | - | - |
| Hochbauten | ER 31.01.2023; 22-26.062.01 Langenlängeweg, Gesamtsanierung und Erweiterung Kindergarten | -58 | -2'000 | -2'200 | -1'577 | - | - |

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hochbauten | ER 30.08.2022; 22-26.004.01 Langenlängeweg, Erweiterung PS Hebelschulhaus | -1'317 | -3'900 | -11'800 | -13'200 | -3'364 | - |
| Hochbauten | ER 24.05.2023; 22-26.023.01 Burgstrasse, Gesamtsanierung Turnhalle PS Burgstrasse | -2'334 | -150 | - | - | - | - |
| Rückerstattung Dritter Übrige Sachanlage | ER 30.03.2022; 18-22.120.01 Siegwaldweg, Neubau Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum | -1'948 | -500 | - | - | - | - |
| Hochbauten | GR 26.09.2023; Schmidgasse, Teilsanierung Kindergarten | 80 | -250 | - | -250 | -850 | -1'020 |
| Hochbauten | GR; Erlensträsschen, Erweiterung PS Erlensträsschen mit Turnhalle | - | - | -50 | -500 | -950 | -500 |
| Hochbauten | GR 01.04.2025; Erlensträsschen, DKG Kirchgasse Projektstudie | -85 | -350 | - | - | - | - |
| Hochbauten | GR; Hinter Gärten, Erweiterung PS Hinter Gärten mit Erweiterung Turnhalle | - | -500 | -2'500 | -4'000 | -12'000 | -14'000 |
| Hochbauten | GR; Hinter Gärten, Neubau Dreifachkindergarten Steingruben | - | -500 | -800 | -2'500 | -2'150 | - |
| Hochbauten | GR 01.04.2025; Hinter Gärten, best. TSB energetische Ertüchtigung | -292 | - | - | - | - | - |
| Hochbauten, Sonderkosten Projekte | ER 01.04.2025; 22-26.058.01 Prov. Schulstandort TSB zus. Modul | -1'496 | -3'780 | - | - | - | - |
| Hochbauten | ER; Prov. Schulstandort TSB, Kauf oder Miete | - | -300 | -2'700 | -4'500 | - | - |
| Hochbauten | GR 01.04.2025; Hinter Gärten, Wettbewerb KG | -73 | -150 | - | - | - | - |
| Hochbauten | ER 27.04.2022; 18-22.126.01 Langenlängeweg, Bauzeitprovisorien C+D Hebelmatte | - | - | - | - | -500 | - |
| Hochbauten | GR 19.04.2023; Bluttrainweg Ersatzneubau Freizeitzentrum Landauer mit KiGa Projektierung | -31 | -250 | -500 | -1'800 | -5'000 | -3'000 |
| Hochbauten | GR; Erlensträsschen, Erweiterung PS Erlensträsschen mit Turnhalle, Architekturwettbewerb | - | -50 | -250 | - | - | - |
| Hochbauten | GR 03.03.2026; 26-30.002.01 Erlensträsschen, DKG Kirchgasse | -46 | - | -1'500 | -2'300 | -400 | - |
| Hochbauten | GR 29.08.2023; Rauracherstrasse, Bau öff. WC- Anlage auf Parzelle IWB | - | - | -180 | - | - | - |

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hochbauten | diverse Projekte Hochbauten | -157 | | -80 | | | |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-17'052** | **-26'085** | **-30'660** | **-30'887** | **-25'214** | **-18'520** |

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Rückz. von Darlehen an Private Unternehmen** | | | | | | | |
| Rückz. von Darlehen an Private Unternehm | 1 Darlehen Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN), Kohlistieg | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Rückz. von Darlehen an Private Unternehm | 1 Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Rauracherstrasse | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 |
| Rückz. von Darlehen an Private Unternehm | 1 Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Grendelgasse 22 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Rückz. von Darlehen an Private Unternehm | 1 Darlehen Wohngenossenschaft Vogelbach, Kettenackerweg 28 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **240** | **240** | **240** | **240** | **240** | **240** |

Die Darlehen werden über 20 Jahre in fixen Raten zurückbezahlt.

### 6.3.6 Erfolgsrechnung Immobilien und Hochbau

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -1'601 | -1'599 | -1'653 | -54 | -1'767 | -1'794 | -1'822 |
| 31 Sachaufwand | -5'186 | -4'448 | -6'026 | -1'578 | -4'019 | -3'490 | -3'490 |
| 33 Abschreibungen | -7'579 | -6'900 | -7'325 | -424 | -7'433 | -7'548 | -7'768 |
| **Total Aufwand** | **-14'366** | **-12'947** | **-15'003** | **-2'056** | **-13'218** | **-12'831** | **-13'080** |
| 42 Entgelte | 64 | 35 | 85 | 50 | 135 | 105 | 105 |
| 44 Finanzertrag | 853 | 907 | 874 | -33 | 899 | 892 | 892 |
| 46 Beiträge von | 30 | 30 | 30 | - | 30 | 30 | 30 |
| **Total Ertrag** | **947** | **972** | **989** | **17** | **1'064** | **1'027** | **1'027** |
| **Ergebnis** | **-13'419** | **-11'975** | **-14'014** | **-2'039** | **-12'154** | **-11'804** | **-12'053** |

31 Die Altlastensanierung für das Hebelschulhaus ist einmalig für das Jahr 2027 budgetiert, wie in der ER-Vorlage zur Ausgabenbewilligung «Realisierung, Erweiterung Hebelschulhaus», abgebildet. Zusätzlich kommt die Miete für das Hebelmatte Provisorien Module C&D dazu.

33 Die Zunahme der Investitionen in Liegenschaften (Wasserstelzen) führen zu höheren Abschreibungen.

### 6.3.7 Stellenplan Immobilien und Hochbau

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 7.60 | 8.60 | 7.60 | 7.60 | 7.60 | 7.60 |
| Befristet | 0.50 | - | 0.40 | - | - | - |

Im Rahmen einer Pensionierung und der anstehenden Grossprojekte wurde für die Projektübergabe eine befristete Erhöhung von 0.8 FTE vom 1.8.2026 bis zum 30.6.2027 durch den Gemeinderat bewilligt.
Gemäss GR-Beschluss vom 24. Juni 2026 wird eine Stelle aufgehoben und durch externe Dienstleistungen ersetzt.
Für Liegenschaften im Finanzvermögen werden ab dem Jahr 2027 neu 2.3 FTE (vormals 3,3 FTE) eingesetzt.

### 6.3.8 Erfolgsrechnung Facility Services

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -1'445 | -1'575 | -1'548 | 27 | -1'588 | -1'613 | -1'631 |
| 31 Sachaufwand | -258 | -231 | -182 | 49 | -182 | -182 | -182 |
| 33 Abschreibungen | -1 | -1 | -1 | - | -1 | -1 | -1 |
| **Total Aufwand** | **-1'704** | **-1'807** | **-1'731** | **76** | **-1'770** | **-1'795** | **-1'814** |
| 42 Entgelte | 10 | 10 | 10 | - | 10 | 10 | 10 |
| 43 Übrige Erträge | 100 | 80 | 90 | 10 | 90 | 90 | 90 |
| **Total Ertrag** | **110** | **90** | **100** | **10** | **100** | **100** | **100** |
| **Ergebnis** | **-1'594** | **-1'717** | **-1'631** | **86** | **-1'670** | **-1'695** | **-1'714** |

### 6.3.9 Stellenplan Facility Services

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 13.07 | 15.13 | 15.13 | 15.13 | 15.13 | 15.13 |
| befristet | 0.42 | - | - | - | - | - |
| Ausbildung | 3.00 | 4.00 | 4.00 | 4.00 | 4.00 | 4.00 |

Für Facility Services in Liegenschaften des Finanzvermögens werden 1.65 FTE eingesetzt. Diese werden über die Nebenkostenabrechnung den Mietern in Rechnung gestellt.

# 7 Ressort Gesundheit und Soziales

## 7.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Sozialhilfe und Soziale Dienste | -14'733 | -16'425 | -17'430 | -1'005 | -18'052 | -18'216 | -18'401 |
| Total Gesundheit, Alter und Pflege | -12'138 | -13'706 | -12'829 | 877 | -12'993 | -13'206 | -13'328 |
| Total Entwicklungsprojekte im In- und Ausland | -509 | -514 | -515 | -2 | -515 | -515 | -515 |
| **Ergebnis der Jahresrechnung** | **-27'381** | **-30'645** | **-30'774** | **-129** | **-31'560** | **-31'937** | **-32'243** |

Das Gesamtbudget 2027 für das Ressort Gesundheit und Soziales bleibt im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert. Im Teilbereich Asyl ist infolge des Entlastungspakets 2027 des Bundes mit einem Kostenanstieg von 40 % zu rechnen. Detaillierte Ausführungen dazu sind in den Ziff. 7.2.1 und 7.2.5 zu finden.
Im Gegensatz dazu ist im Bereich der ambulanten und stationären Pflegerestfinanzierung eine Reduktion der Planwerte erfolgt. Die Kosten im Jahr 2025 lagen deutlich unter dem budgetierten Wert. Es zeichnet sich ab, dass in den kommenden Jahren nur mit einem moderaten Kostenanstieg zu rechnen ist. Detaillierte Erläuterungen sind in Ziff. 7.3.5 zu finden.

## 7.2 Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste

### 7.2.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Die Sozialhilfe erfüllt einen klar definierten gesetzlichen Auftrag: Sie unterstützt Menschen in finanziellen Notlagen oder mit drohender Bedürftigkeit durch fachkundige Beratung, sichert ihre materielle Existenz und stärkt ihre Eigenständigkeit. Sie zielt neben der materiellen Existenzsicherung auf die soziale und berufliche Integration. Ihre Entwicklung steht in enger Wechselwirkung mit den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Der Arbeitsmarkt hat sich in den letzten zwei Jahren etwas verschlechtert, was Anfang 2026 auch in der Sozialhilfe zu spüren war. Gleichzeitig zeichnen sich bereits künftige Herausforderungen ab, wie die steigenden Anforderungen an Erwerbstätige im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung, der Einsatz künstlicher Intelligenz sowie ein angespannter Wohnungsmarkt. Dies trifft vor allem Menschen mit begrenzten finanziellen Ressourcen.

Gestützt auf die Legislaturziele 2026–2030 des Gemeinderats setzt die Sozialhilfe Riehen auf die Weiterentwicklung der bestehenden modernen Dienstleistung in der Armutsbekämpfung: Die Niederschwelligkeit des Anmeldeprozess soll beibehalten und, wo möglich, ausgebaut werden. Zudem soll den hilfesuchenden Personen weiterhin der Zugang zu entwicklungsfördernden Integrationsprogrammen ermöglicht werden. Mit jeder Person, die in den Arbeitsmarkt vermittelt oder einer zuständigen Sozialversicherung zugewiesen wird, entstehen neue Perspektiven und werden die Kosten innerhalb der Sozialhilfe gesenkt. Massgeblich für die Wirksamkeit sind zudem qualifizierte und engagierte Fachkräfte sowie effiziente Prozesse.

Im Teilbereich Asyl ist nach dem heutigen Kenntnisstand ab 2027 mit einem Kostenanstieg von 40 % zu rechnen. Das Entlastungspaket 2027 des Bundes sieht eine Vereinheitlichung der Auszahlungsdauer der Globalpauschalen auf fünf Jahre vor. Für vorläufig aufgenommene Personen mit oder ohne Flüchtlingsstatus (Ausweis F) wird damit die Auszahlung der Globalpauschalen von sieben auf fünf Jahre verkürzt. Auch für Personen mit Schutzstatus S endet die Globalpauschale nach fünf Jahren. Diese Personen erhalten nach fünf Jahren eine spezielle Aufenthaltsbewilligung B.

### 7.2.2 Aufgaben im Bereich

**A Übergeordnete Aufgaben**. Qualitätsmanagement und laufende Prozessoptimierung.
Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Institutionen.

**B Sozialhilfe**. Beratung von Sozialhilfebeziehenden, Anspruchsprüfung und Auszahlung von wirtschaftlicher Hilfe.
Förderung der wirtschaftlichen, beruflichen und sozialen Integration.

**C Arbeitsintegration.** Vermitteln und Festlegen von Kursen, Praktika und Arbeitseinsätzen im zweiten Arbeitsmarkt.
Schulung, Instruktion und Coaching der Programmteilnehmenden.

**D Soziale Dienste.** Steuerung und Finanzierung des Angebots der externen Sozialdienste.
Finanzierung von kommunalen Ergänzungsleistungen / Beihilfen, Beiträge an Institutionen und Fachstellen.

### 7.2.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Das Subsidiaritätsprinzip wird konsequent angewandt und Sozialhilfemissbrauch wird vermieden. | 1.Die Prüfung und Geltendmachung von Rückerstattungsansprüchen sind fester Bestandteil der Prozessabläufe.<br>2. Es finden regelmässige Kontrollen statt, mit dem Ziel der korrekten Ausrichtung von Unterstützungsleistungen. | Sachstrategie Sozialhilfe und Soziale Dienste SH1, SH3 und SH4 |
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1. Die Vereinfachung und Verbesserung der Verständlichkeit des Sozialhilfe-Anmeldeprozesses wird geprüft.<br>2. Nach Eingang der vollständigen Anmeldeunterlagen erhält die antragstellende Person innert zwei Arbeitstagen eine Rückmeldung. |  |
| LZ 3 | Riehen handelt verantwortungsvoll und nach den Prinzipien guter Governance. | 1. Die externen Integrationsmassnahmen sind bedarfsgerecht und werden auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit geprüft.<br>2. 60 % der finanzierten externen Integrationsmassnahmen führen zu einer Weiterentwicklung.<br>3. 35 % der vermittlungsfähigen Teilnehmenden des Arbeitsintegrationsprogramms (AIP) haben eine Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt. | <br> |
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. | 1. Die Weiterentwicklung von digitalisierten Kommunikationsmöglichkeiten in der Sozialhilfe wird geprüft.<br>2. Die Arbeitsprozesse werden durch stärkere Digitalisierung unter Berücksichtigung der Datenschutzkonformität verschlankt. |  |

### 7.2.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | Rückerstattungen in % der Unterstützungsleistungen | 41 | 27 | 28 | 29 | 30 | 30 |
| LZ 3.1 | Anteil der Fälle in %, die länger als 4 Jahre unterstützt werden | -- | 35 | 34 | 33 | 32 | 31 |
| LZ 3.2 | Anteil der externen Integrationsmassnahmen in %, die zur Weiterentwicklung führen | -- | -- | 60 | 60 | 60 | 60 |
| LZ 3.1 | Vermittelte Personen AIP in % | 54 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 |

### 7.2.5 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -2'106 | -2'392 | -2'372 | 21 | -2'414 | -2'447 | -2'462 |
| 31 Sachaufwand | -218 | -504 | -450 | 54 | -450 | -460 | -460 |
| 36 Beiträge an | -17'144 | -17'646 | -18'827 | -1'181 | -19'357 | -19'577 | -19'697 |
| **Total Aufwand** | **-19'468** | **-20'542** | **-21'648** | **-1'107** | **-22'220** | **-22'484** | **-22'619** |
| 42 Entgelte | 2'648 | 1'955 | 2'004 | 49 | 2'004 | 2'104 | 2'104 |
| 45 Entnahmen Fonds | 10 | 29 | 31 | 3 | 31 | 31 | 31 |
| 46 Beiträge von | 2'077 | 2'133 | 2'183 | 50 | 2'133 | 2'133 | 2'083 |
| **Total Ertrag** | **4'735** | **4'117** | **4'218** | **102** | **4'168** | **4'268** | **4'218** |
| **Ergebnis** | **-14'733** | **-16'425** | **-17'430** | **-1'005** | **-18'052** | **-18'216** | **-18'401** |

36 Beiträge an: Bei den Ausgaben für die Sozialhilfe sind keine erheblichen Veränderungen zu erwarten. Die in Ziff. 7.2.1 beschriebenen Kürzungen der Globalpauschalen des Bundes (Entlastungspaket 2027) im Teilbereich Asyl haben nach heutigem Kenntnisstand einen Kostenanstieg von 1,84 Mio. Franken gegenüber der Rechnung 2025 zur Folge. Die Ausgaben im Teilbereich Asyl betrugen im Jahr 2025 rund 4,59 Mio. Franken.

### 7.2.6 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 10.65 | 10.50 | 10.65 | 10.65 | 10.65 | 10.65 |
| Ausbildung | - | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 |
| Arbeitsintegrationsprogramm | 12.90 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 | 16.00 |

Per 1. Januar befristet bis 31. Dezember 2026 wurden Personalressourcen in Höhe von 0.15 FTE vom Teilbereich Sozialhilfe in den Teilbereich Alter verschoben.

## 7.3 Bereich Gesundheit, Alter und Pflege

### 7.3.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Die Gemeinde Riehen gestaltet ihre Alterspolitik vorausschauend mit dem Ziel, älteren Menschen ein möglichst langes, selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Zentrale Voraussetzungen dafür sind eine niederschwellige Beratung, bedarfsgerechte Wohn- und Unterstützungsangebote sowie die gezielte Entlastung pflegender Angehöriger. Mit der Fachstelle Alter steht der Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Sie berät in den Bereichen Wohnen, Gesundheit, Finanzen und Pflege und erkennt dank aufsuchender Arbeit frühzeitig Unterstützungsbedarf.

Gestützt auf die Legislaturziele 2026–2030 des Gemeinderats setzt die Fachstelle Alter einen Schwerpunkt auf die Entwicklung neuer Wohn- und Betreuungsformen für Bewohnende kommunaler Alterssiedlungen. Dazu werden Kooperationen mit stationären und ambulanten Leistungserbringenden aufgebaut und weiterentwickelt. Es wird angestrebt, dass die Bewohnenden kommunaler Alterssiedlungen dank massgeschneiderter Unterstützungsangebote möglichst lange in ihren Wohnungen betreut und gepflegt werden können.

Ein besonderer Fokus liegt weiterhin auf der engen Begleitung pflegender Angehöriger, um deren Bedarf möglichst früh zu erkennen und passende Entlastungsangebote sowie den Zugang zu Leistungen sicherzustellen. Gleichzeitig stellt die steigende Zahl komplexer Bedarfsabklärungen eine wachsende ressourcentechnische Herausforderung dar.

Die Ausgaben für die Pflegerestfinanzierung verbleiben auf hohem Niveau und belasten den Gemeindehaushalt. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, wirksame und langfristig finanzierbare intermediäre sowie unterstützende Wohn- und Betreuungsformen zu entwickeln.

### 7.3.2 Aufgaben im Bereich

**A Übergeordnete Aufgaben.** Antizipieren von Entwicklungen, Bedarfen und Bedürfnissen, Festlegen und Steuerung von Angeboten und Dienstleistungen, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

**B Pflegeberatung und Pflegefinanzierung.** Ambulante und stationäre Pflegerestfinanzierung, Angebotssteuerung im ambulanten Bereich, Beratung von pflegenden Angehörigen, Pflegebedarfsabklärung und Vermittlung von Pflegeheimplätzen.

**C Beiträge für pflegende Angehörige.** Ausrichten von Beiträgen für die Pflege zuhause, Beratung und Begleitung von pflegenden und betreuenden An- und Zugehörigen.

**D Siedlungs- und Wohnassistenz.** Aufsuchende Altersarbeit in der Gemeinde Riehen, Vermittlung und Koordination von Massnahmen für ein gutes Wohnen zuhause, Sozialarbeit und Soziokultur in der Alterssiedlung Dreibrunnen.

**E Gesundheitsförderung.** Bearbeiten von Unterstützungsgesuchen gemäss Reglement, Zusammenarbeit mit externen Anbietenden.

**F Gesundheitsdienste.** Pikettentschädigungen für Notfalldienst leistende Hausärztinnen und Hausärzte in Riehen, Inkonvenienzentschädigungen für Geburtshilfe und Wochenbettbetreuung.

### 7.3.3 Zielsetzung

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Pflegebedürftige und pflegende An- und Zugehörige sind mit den verfügbaren Unterstützungsleistungen vertraut und nutzen diese bedarfsgerecht. | 1. Die Pflegeberatung stellt den Zugang zu niederschwelligen Beratungsangeboten sicher und informiert die Bevölkerung, Institutionen und Fachpersonen regelmässig über verfügbare Unterstützungsangebote. | Sachstrategie Gesundheit, Alter und Pflege AP4 |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1. Die Fachstelle Alter vertritt die Interessen der älteren Bevölkerung von Riehen in der Stettenfeldplanung.<br>2. Die Fachstelle Alter entwickelt für die kommunalen Alterssiedlungen Kooperationsmodelle mit ambulanten und stationären Leistungserbringenden zwecks Stärkung von Betreuung und Pflege zuhause.<br>3. Die Fachstelle Alter berät auf Anfrage fachlich bei der Planung und Entwicklung privater Projekte im Bereich des Generationenwohnens. |  |
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1. Mit der Pflegeberatung und der Wohnassistenz wird der Unterstützungsbedarf von älteren Menschen möglichst früh erfasst. Notwendige ambulante Dienstleistungen werden implementiert, um das Wohnen zuhause stabilisierend zu begleiten.<br>2. Die verwaltungsübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Alter wird systematisch gestärkt. |  |

EZ 1: Die ältere Riehener Bevölkerung und deren An- und Zugehörige erhalten niederschwellig Zugang zu den vorhandenen Beratungs-, Unterstützungs- und Betreuungsangeboten und nutzen diese bedarfsgerecht. Dadurch kann die Lebensqualität der Zielgruppe stabilisiert, ihre Belastung reduziert und die häusliche Pflege und Betreuung gestärkt werden. Über das Fachnetzwerk werden die kommunalen Angebote gezielt bekannt gemacht.

LZ 1.1: Die Fachstelle Alter bringt die Bedürfnisse und Interessen der älteren Bevölkerung systematisch in die Planung und Entwicklung des Stettenfelds ein. Sie stellt sicher, dass Aspekte des altersgerechten Wohnens, der Zugänglichkeit, der sozialen Teilhabe sowie der Versorgungssicherheit frühzeitig in die Planungsprozesse einfliessen.

LZ 1.2: Im Zentrum steht der Aufbau von Kooperationsmodellen zwischen der Fachstelle Alter, den Siedlungsassistenzen sowie externen Leistungserbringenden, wie soziale Organisationen, Spitex-Organisationen und Pflegeheime. Die Modelle sollen eine flexible und bedarfsgerechte Unterstützung sicherstellen und das Wohnangebot in den Alterssiedlungen weiterentwickeln. Ziel ist eine kostendämpfende Wirkung in der Langzeitpflege.

LZ 1.3: Die Fachstelle Alter kann auf Anfrage bei der Planung von privaten Projekten des Generationenwohnens beraten. Dadurch können die Bedürfnisse älterer Menschen bereits in den Planungsprozess einfliessen und zukunftsfähige Wohnangebote entwickelt werden.

LZ 2.1: Durch die gezielte Zusammenarbeit von Pflegeberatung und Wohnassistenz wird der Unterstützungsbedarf älterer Menschen möglichst früh erkannt und erfasst. Ambulante Hilfen werden koordiniert,

wenn dies durch die Betroffenen oder ihr soziales Umfeld nicht sichergestellt werden kann. Damit wird das Ziel verfolgt, eine gute Lebensqualität im Wohnen zuhause zu sichern, stationäre Pflege möglichst lange hinauszuzögern und die Kostenentwicklung im Bereich der Langzeitpflege wirksam zu begrenzen.

LZ 2.2: Die verwaltungsübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Alter wird durch strukturierte Koordination und abgestimmte Prozesse zwischen den zuständigen Verwaltungsbereichen – wie Kultur, Freizeit und Sport oder Immobilien – gestärkt, um Synergien gezielt zu nutzen. Ziel ist eine kohärente, abgestimmte Leistungserbringung zugunsten älterer Einwohnerinnen und Einwohner sowie eine bessere Nutzung vorhandener Ressourcen und Fachkompetenzen innerhalb der Verwaltung.

### 7.3.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1.1 | Beziehende von Pflegebeiträgen; Anzahl | 87 | 92 | 93 | 94 | 95 | 95 |
| EZ 1.1 | Pflegebeiträge; in CHF | 646'859 | 660'000 | 670'000 | 675'000 | 680'000 | 680'000 |
| LZ 2.1 | Beratungen/Begleitungen Wohnassistenz; Anzahl | 76 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| LZ 2.2 | Verwaltungsübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Alter; Anzahl | | 0 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| LZ 3.1 | Anteil der Bewohnenden in kommunalen Alterssiedlungen mit Leistungen (Haushalt/ Pflege/Betreuung); in % | | 0 | 0 | 20 % | 25 % | 30 % |
| LZ 3.2 | Beratungen zu privaten Projekten im Bereich Generationenwohnen; Anzahl | | 0 | 2 | 2 | 2 | 2 |

EZ 1.1 und LZ 2.1: Die personellen Ressourcen in der Pflegeberatung und der Wohnassistenz sind aufgrund der hohen Nachfrage bis an die Grenzen ausgelastet. Aus diesem Grund sind nur noch geringfügige Entwicklungen in den beiden Bereichen möglich, was sich in den Zielen und Indikatoren niederschlägt.

### 7.3.5 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -651 | -647 | -619 | 28 | -633 | -642 | -638 |
| 31 Sachaufwand | -33 | -53 | -75 | -21 | -66 | -85 | -66 |
| 36 Beiträge an | -11'491 | -13'024 | -12'163 | 861 | -12'323 | -12'508 | -12'653 |
| **Total Aufwand** | **-12'175** | **-13'725** | **-12'857** | **868** | **-13'022** | **-13'235** | **-13'357** |
| 45 Entnahmen Fonds | 10 | 15 | 15 | - | 15 | 15 | 15 |
| 46 Beiträge von | 28 | 4 | 13 | 10 | 14 | 14 | 14 |
| **Total Ertrag** | **37** | **19** | **28** | **10** | **29** | **29** | **29** |
| **Ergebnis** | **-12'138** | **-13'706** | **-12'829** | **877** | **-12'993** | **-13'206** | **-13'328** |

31 Sachaufwand: Erhöhte Nutzungsgebühren für die neue kantonale Software in der Pflegeberatung. Das für die Bevölkerung kostenlose Angebot der Bewegungswochen mit Gsünder Basel wird alle zwei Jahre (2027 und 2029) durchgeführt.
36 Beiträge an: Die Kosten der Pflegeheimrestfinanzierung fielen in der Rechnung 2025 tiefer aus als budgetiert, was auf den Rückgang der Pflegeheimbewohnenden aus Riehen zurückzuführen ist. Auch die Ausgaben für die Restfinanzierung in der ambulanten Versorgung durch Spitex Riehen-Bettingen und private Spitex-Organisationen blieben aufgrund eines Rückgangs der Leistungen in der Grund- und Behandlungspflege in der Rechnung 2025 unter dem Budget. Da sich keine erhebliche Veränderung abzeichnet, wurden das Budget 2027 sowie die Planjahre 2028 – 2030 entsprechend korrigiert.

### 7.3.6 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 3.70 | 3.84 | 3.90 | 3.90 | 3.90 | 3.90 |
| befristet | | | 0.3 | 0.05 | | |

Per 1. Januar befristet bis 31. Dezember 2026 wurden Personalressourcen in Höhe von 0.15 FTE vom Teilbereich Sozialhilfe in den Teilbereich Alter verschoben. Eine Rundungsdifferenz wurde zudem korrigiert. In der Administration der Fachstelle Alter wurde per 1. Januar 2027 eine Stellenerhöhung von 0.2 FTE durch den Gemeinderat bewilligt. Die befristete 30 % Stelle in der Pflegeberatung endet per Ende Februar 2028.

## 7.4 Bereich Entwicklungsprojekte im In- und Ausland

### 7.4.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Im Zuge der vom Einwohnerrat beschlossenen Budgetkürzung im Dezember 2024 von rund 40 Prozent wurde die Richtlinie zur Vergabe von Geldern in der Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland überarbeitet. Die revidierte Richtlinie trägt der zunehmenden Bedeutung von Krisenbewältigung, Prävention und nachhaltiger Entwicklungsförderung Rechnung. Gleichzeitig wurden die Förderkriterien geschärft. Unterstützt werden insbesondere Projekte mit lokaler Verankerung, partizipativer Ausrichtung und langfristiger Wirkung.

Die Mittelvergabe wird künftig stärker auf internationale Projekte sowie auf humanitäre Hilfe und Katastrophenvorsorge fokussiert. Ziel ist es, die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der eingesetzten Mittel durch kontextnahe, bedarfsorientierte und breit abgestützte Lösungsansätze zu erhöhen. Dabei bleiben mehrjährige Programmbeiträge zentraler Bestandteil der Entwicklungszusammenarbeit der Gemeinde Riehen. Mit den einjährigen Projektbeiträgen bleibt die Entwicklungszusammenarbeit flexibel und kann auf neue Initiativen oder globale Entwicklungen reagieren.

Auf die Festlegung eines Betrags für die Finanzierung von Projekten im Inland wird künftig verzichtet. Projekte mit zivilgesellschaftlicher Verankerung im Inland können im Einzelfall weiterhin unterstützt werden.

### 7.4.2 Aufgaben im Bereich

**A Übergeordnete Aufgaben.** Regelmässige Überprüfung und Weiterentwicklung der Ausrichtung in der Entwicklungszusammenarbeit.

**B Projektprüfung und Beitragsvergabe**. Überprüfung und Bearbeitung von Gesuchen zuhanden der Vergabekommission Entwicklungszusammenarbeit und des Gemeinderats.

**C Öffentlichkeitsarbeit.** Kontaktpflege mit den Hilfsorganisationen und den Partnergemeinden.

### 7.4.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Die Angebote des Partnervereins Asociatia Riehen sind langfristig gesichert und werden bedarfsgerecht weiterentwickelt. | 1. Der Partnerverein Asociatia Riehen wird bei der Sicherung zusätzlicher Finanzierungsquellen für bestehende Angebote sowie bei der Entwicklung neuer Projekte fachlich und finanziell unterstützt. | Richtlinie Vergabe Entwicklungszusammenarbeit |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1. Die Mittelvergabe in der Entwicklungszusammenarbeit wird konsequent auf lokal verankerte und möglichst auch lokal geführte Projekte ausgerichtet. |  |
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1. Riehen bleibt solidarisch und leistet humanitäre Hilfe in der Schweiz und im Ausland.<br>2. Riehen leistet Unterstützung bei der Katastrophenvorsorge. |  |

### 7.4.4 Indikatoren

EZ 1: Der Partnerverein Asociatia Riehen wird dabei unterstützt, seine bestehenden Angebote durch zusätzliche Finanzierungsquellen wie beispielsweise EU-Beiträge, kommunale Mittel und Fundraising breiter abzustützen. Gleichzeitig wird er bei der Entwicklung und Prüfung neuer Projekte begleitet, um die Weiterentwicklung seiner Tätigkeiten nachhaltig sicherzustellen.

### 7.4.5 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 Sachaufwand | -1 | -2 | -2 | 1 | -2 | -2 | -2 |
| 36 Beiträge an | -510 | -514 | -516 | -2 | -516 | -516 | -516 |
| **Total Aufwand** | **-511** | **-516** | **-517** | **-2** | **-517** | **-517** | **-517** |
| 46 Beiträge von | 2 | 2 | 2 | - | 2 | 2 | 2 |
| **Total Ertrag** | **2** | **2** | **2** | **-** | **2** | **2** | **2** |
| **Ergebnis** | **-509** | **-514** | **-515** | **-2** | **-515** | **-515** | **-515** |

36 Beiträge an: Die Kürzung des Budgets für die Finanzierung von Projekten in der Entwicklungszusammenarbeit um rund 40 % im Rahmen der finanzpolitischen Massnahmen wurde bereits in der Rechnung 2025 umgesetzt und werden fortgeführt.

In der vorstehenden Erfolgsrechnung werden aus Gründen des Persönlichkeits- und Datenschutzes unter Konto 30 Personalaufwand keine Personalaufwände aufgeführt. Der Personalaufwand für den Bereich Entwicklungsprojekte im In- und Ausland ist im Personalaufwand des Bereichs Gesundheit, Alter und Pflege enthalten. Entsprechend werden die Stellenprozente dort konsolidiert ausgewiesen.

# 8 Ressort Bildung und Familie

## 8.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Schulen | -46'529 | -47'456 | -48'185 | -729 | -48'861 | -49'708 | -50'415 |
| Total Familie und Frühe Kindheit | -9'670 | -9'924 | -9'943 | -19 | -10'055 | -10'338 | -10'472 |
| Total Ausserschulische Musikförderung | -1'839 | -1'967 | -1'965 | 3 | -1'983 | -2'001 | -2'019 |
| **Ergebnis der Jahresrechnung** | **-58'038** | **-59'347** | **-60'092** | **-745** | **-60'898** | **-62'046** | **-62'905** |

## 8.2 Bereich Schulen

### 8.2.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

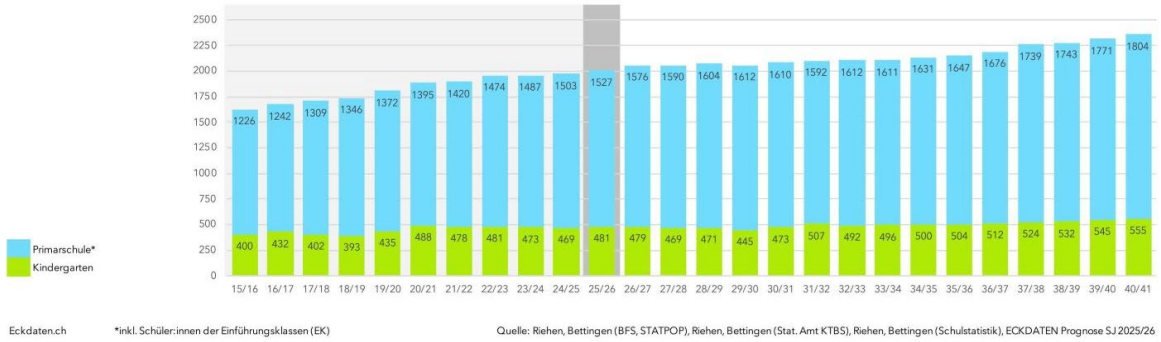
**Umfeldanalyse / Rahmenbedingungen**
Die Gemeinden Riehen und Bettingen führen ihre Primarschulen eigenständig im Rahmen der kommunalen Autonomie, eingebettet in die kantonalen Vorgaben zu Schulstruktur, Lehrplan und als integrative Schule. Insgesamt sechs Schulstandorte mit 26 zugeordneten Kindergärten bieten Unterricht vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse für über 2'000 Kinder. Alle Standorte verfügen über Tagesstrukturen als freiwilliges, ganztägig buchbares Betreuungsangebot.
Als öffentliche Schulen sind die Gemeindeschulen verpflichtet, alle Kinder mit Wohnsitz in den Gemeinden aufzunehmen und ihnen unabhängig von kultureller oder sozialer Herkunft eine solide Grundbildung zu vermitteln. Das Prinzip der integrativen Schule ermöglicht gemeinsames Lernen in Regelklassen, ergänzt durch individuelle Förderung; in besonderen Fällen bestehen spezifische Angebote und Sonderschulen.
Die Gemeindeschulen werden von Riehen geführt und verfügen trotz enger kantonaler Rahmenbedingungen über Gestaltungsspielräume in Pädagogik, Ressourcen und Infrastruktur. Jede Schule ist lokal im Quartier verankert und weist eigene Identitäten auf. Angesichts steigender Schülerzahlen und wachsender Nachfrage nach Betreuung geraten Schulräume und Tagesstrukturen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen, was eine koordinierte strategische Steuerung erforderlich macht.

**Herausforderungen**
Die Gemeindeschulen Bettingen und Riehen stehen seit mehreren Jahren vor der Herausforderung, dem kontinuierlichen Wachstum der Schülerzahlen und dem steigenden Bedarf an Betreuungsangeboten gerecht zu werden. Laufend aktualisierte Prognosen zeigen auf, dass sich dieser Trend auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Das bisherige und erwartete Wachstum der Schülerzahlen in der Gemeinde macht sowohl in naher Zukunft als auch langfristig gezielte Massnahmen in der Bereitstellung von Unterrichts- und Betreuungsinfrastrukturen (Bsp. Raum, Personal) erforderlich.
Gesellschaftliche sowie bildungspolitische Entwicklungen und ihre finanziellen und fachlichen Herausforderungen führen ebenfalls zu veränderten Anforderungen an die Schulen und verändern den Bedarf an pädagogischen Massnahmen, an Unterrichts- und Betreuungskompetenzen sowie an der schulischen Infrastruktur. Im Fokus stehen sowohl die Förderung und Betreuung aller Kinder wie auch die Tragfähigkeit von Klassen, Tagesstrukturangeboten sowie des Personals, um die zunehmende Heterogenität, die steigende Komplexität im Förderbedarf sowie gesellschaftliche Ansprüche an die Schulen aufzunehmen.

Die Situation sowie der laufende Zuwachs an Schülerinnen und Schülern in allen Klassenstufen wird in einer Prognose für die kommenden 15 Jahre aufgezeigt.

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

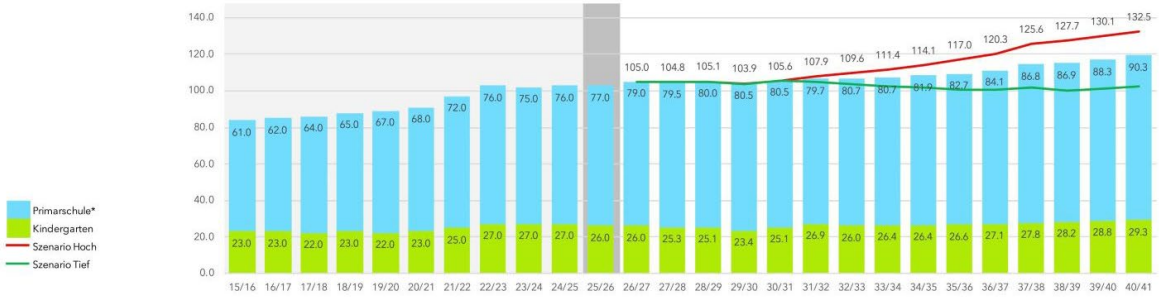
| Schüler:innen | Total | 1626 | 1674 | 1711 | 1739 | 1807 | 1883 | 1898 | 1955 | 1960 | 1972 | 2008 | 2055 | 2059 | 2075 | 2057 | 2083 | 2099 | 2104 | 2107 | 2131 | 2151 | 2188 | 2263 | 2275 | 2316 | 2359 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Primarschule* | 1226 | 1242 | 1309 | 1346 | 1372 | 1395 | 1420 | 1474 | 1487 | 1503 | 1527 | 1576 | 1590 | 1604 | 1612 | 1610 | 1592 | 1612 | 1611 | 1631 | 1647 | 1676 | 1739 | 1743 | 1771 | 1804 |
| | Kindergarten | 400 | 432 | 402 | 393 | 435 | 488 | 478 | 481 | 473 | 469 | 481 | 479 | 469 | 471 | 445 | 473 | 507 | 492 | 496 | 500 | 504 | 512 | 524 | 532 | 545 | 555 |




Eckdaten.ch *inkl. Schüler:innen der Einführungsklassen (EK) Quelle: Riehen, Bettingen (BFS, STATPOP), Riehen, Bettingen (Stat. Amt KTBS), Riehen, Bettingen (Schulstatistik), ECKDATEN Prognose SJ 2025/26

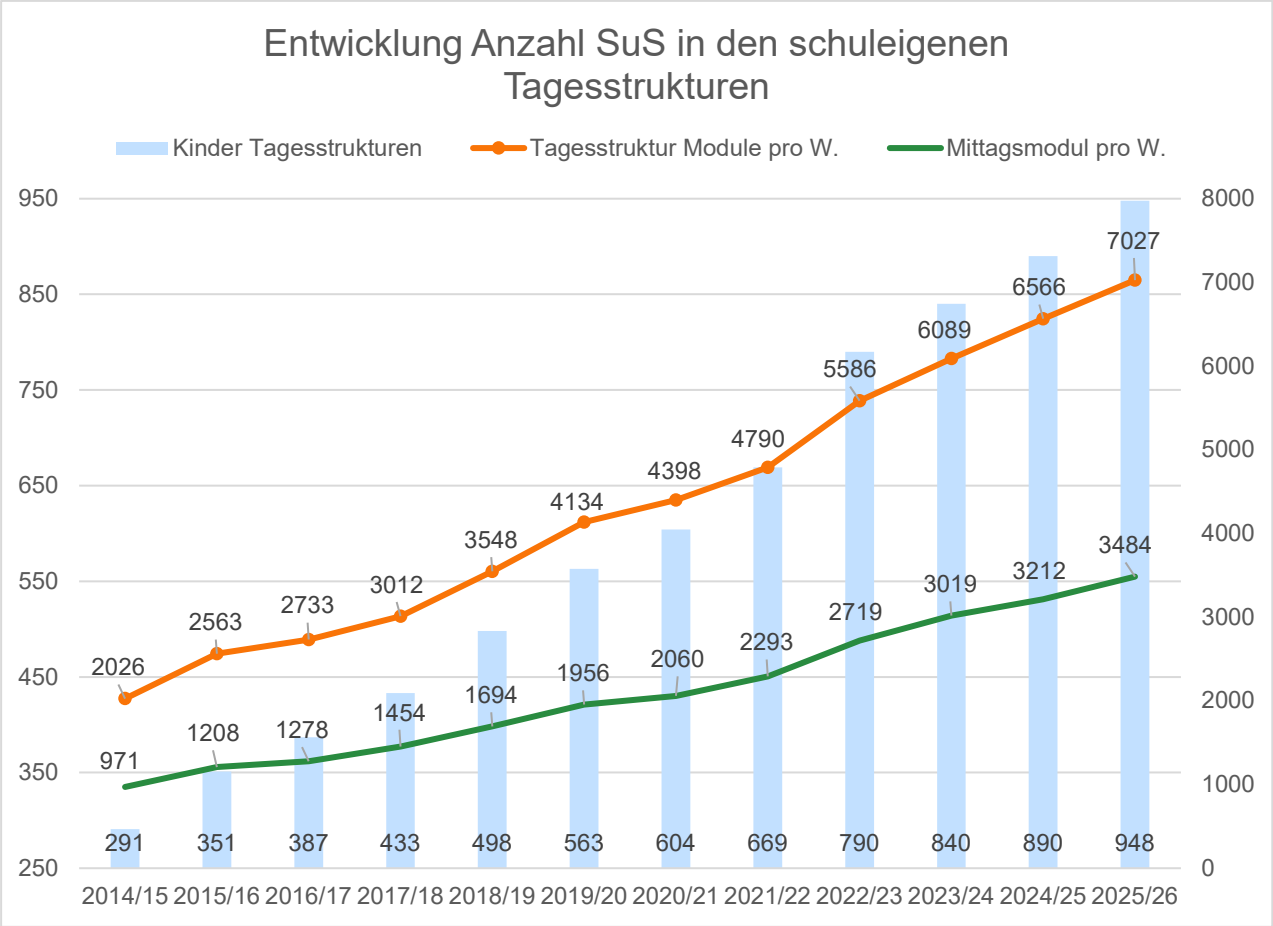
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

| Klassen | Total | 84.0 | 85.0 | 86.0 | 88.0 | 89.0 | 91.0 | 97.0 | 103.0 | 102.0 | 103.0 | 103.0 | 105.0 | 104.8 | 105.1 | 103.9 | 105.6 | 106.6 | 106.7 | 107.1 | 108.3 | 109.3 | 111.2 | 114.6 | 115.1 | 117.1 | 119.6 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Primarschule* | 61.0 | 62.0 | 64.0 | 65.0 | 67.0 | 68.0 | 72.0 | 76.0 | 75.0 | 76.0 | 77.0 | 79.0 | 79.5 | 80.0 | 80.5 | 80.5 | 79.7 | 80.7 | 80.7 | 81.9 | 82.7 | 84.1 | 86.8 | 86.9 | 88.3 | 90.3 |
| | Kindergarten | 23.0 | 23.0 | 22.0 | 23.0 | 22.0 | 23.0 | 25.0 | 27.0 | 27.0 | 27.0 | 26.0 | 26.0 | 25.3 | 25.1 | 23.4 | 25.1 | 26.9 | 26.0 | 26.4 | 26.4 | 26.6 | 27.1 | 27.8 | 28.2 | 28.8 | 29.3 |




Eckdaten.ch *inkl. Einführungsklassen (EK) Quelle: Riehen, Bettingen (BFS, STATPOP), Riehen, Bettingen (Stat. Amt KTBS), Riehen, Bettingen (Schulstatistik), ECKDATEN Prognose SJ 2025/26

Im Schuljahr 2026 / 2027 werden auf der Primarstufe insgesamt 79 Klassen in der Primarschule und 26 Klassen in den Kindergärten geführt. Auf Grundlage der aktuellen Schüler- und Tagesstrukturprognosen sind bis zum Schuljahr 2029 / 2030 80 Primarschulklassen in der Finanzplanung prognostiziert. Im selben Zeitraum ist ein Anstieg von 680 Plätzen auf 720 Plätze an den schuleigenen Tagesstrukturen berücksichtigt.




### 8.2.2 Aufgaben im Bereich

**A Primarstufe.** Betrieb der Primarstufe in Bettingen und Riehen. Die Primarstufe umfasst den zweijährigen Kindergarten und die sechsjährige Primarschule.

**B Tagesstruktur.** Betrieb der schulischen Tagesstrukturen der Schulen in Bettingen und Riehen. Die Tagesstrukturangebote werden ergänzend zum Unterricht angeboten.

**C Übergeordnete Aufgaben.** Antizipieren von Entwicklungen, Bedarfe und Bedürfnissen / Entwicklung, Steuerung und Verwaltung von Infrastrukturen, Ressourcen und pädagogischen Angeboten, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

### 8.2.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Zu Anpassungen in der Förderung aller Schülerinnen und Schüler besteht eine standortübergreifende Massnahmenplanung. | 1. Zur Massnahmenplanung wird der kommunale Spielraum genutzt und es werden der Bedarf, die pädagogische Wirksamkeit und der Ressourceneinsatz bis Ende 2027 geprüft und ausgewiesen.<br>2. Es sind bis Ende 2027 Strukturen geschaffen, die den Austausch zwischen den Standorten und zwischen den Disziplinen stärken, um erweiterte Fachkompetenzen einzubeziehen. | Sachstrategie Gemeindeschulen |

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 2 | Dem veränderten Bedarf in der Betreuung von Kindern in der Tagesstruktur wird mit fachlichen und personellen Entwicklungen begegnet. | 1. Die Leitungsstruktur mit der Einsetzung der pädagogischen Leitungen sowie die Personalentwicklung werden bis 2028 im Hinblick auf die fachliche Qualität in der Betreuung evaluiert.<br>2. Es werden im Jahr 2027 Bedingungen geschaffen, die den Einsatz von Mitarbeitenden bestimmter Funktionen sowohl im Unterricht wie auch in der Tagesstruktur unterstützen.<br>3. Es werden Modelle für die spezifische Betreuung älterer Kinder erprobt und bis 2029 evaluiert. | Personal-strategie P1<br>Sachstrategie Gemeinde-schulen |
| EZ 3 | Ein übergeordnetes pädagogisches Leitbild definiert die gemeinsame Ausrichtung und Ziele der Gemeindeschulen. | 1. Die Erarbeitung des pädagogischen Leitbilds wird im Jahr 2028 abgeschlossen. | Sachstrategie Gemeinde-schulen |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1. Die Schulraumstrategie des Gemeinderats wird kontinuierlich umgesetzt, wobei der effektive Bedarf laufend geprüft und der Zeitplan entsprechend angepasst wird.<br>2. Die jeweilige Gestaltung der Schulareale stärkt die soziale und ökologische Nachhaltigkeit für schulische und Quartiernutzungen. |  |
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1. Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist jeweils zu Beginn eines Schuljahres durch schulische und schulergänzende Angebote gedeckt.<br>2. Es erfolgt eine jährliche Steuerung sowie eine Auswertung der gemeindeeigenen Tagesferienangebote sowie der ergänzenden Angebote innerhalb der Gemeinden Riehen und Bettingen gemäss dem definierten Bedarf. |  |

EZ 1: Nach der Änderung des kantonalen Schulgesetzes Ende 2024 und auf der Grundlage des vom Gemeinderat im März 2026 verabschiedeten Massnahmenplans werden Handlungsstrategien und Massnahmen entwickelt und ausgestaltet, um die integrative Schule im Umgang mit den wesentlichen Herausforderungen in den Klassen zu optimieren. In der Umsetzung der Massnahmenplanung soll unter anderem der fachliche Austausch intensiviert werden.
EZ 2.1: Nach Abschluss des Pilotjahres zur Einführung der pädagogischen Leitungen in den Tagesstrukturen soll die neue Organisationsstruktur sowie die Fachlichkeit im Hinblick auf die integrative Betreuung geprüft werden, um allenfalls nötige Korrekturen zu erkennen.
EZ 2.2: Mitarbeitende im Unterrichts- oder Tagesstrukturbereich an den Schulen haben bisher unterschiedliche Anstellungsbedingungen und Unterstellungen. Um die pädagogische Qualität in der Begleitung von Kindern zu stärken und die betriebliche Flexibilität im Einsatz des Personals zu verbessern, wird nach den Anpassungen bei den Assistenzpersonen im Förder- und Integrationsbereich der bereichsübergreifende Einsatz auch von weiteren Mitarbeitenden als Handlungsstrategie im Massnahmenplan ermöglicht.
EZ 2.3: Die Erprobung von Betreuungsmodellen für ältere Kinder soll für diese Altersgruppe attraktive Betreuungsangebote schaffen und zur räumlichen und betrieblichen Optimierung der Tagesstrukturen beitragen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise und erfordert die Abstimmung mit Projekten der Schulraumstrategie.
LZ 2.1: Der Bedarf an Tagesstrukturplätzen wird anhand der kantonalen Verordnung und kommunalen Richtlinien definiert und berücksichtigt neben den schulischen Tagesstrukturen auch den Mittagstisch sowie Tageseltern.

LZ 2.2: Die strategische Steuerung mit der Bedarfsklärung erfolgt anhand der kantonalen Verordnung und kommunalen Richtlinien durch die Abteilung Bildung und Familie. Die Abteilung Kultur, Freizeit und Sport ist nachfolgend für die Organisation, Koordination und Durchführung der Angebote verantwortlich. Die Angebotsveränderungen und -steuerungen werden nach zwei Jahren bezüglich des Bedarfs, der Kosten und der Organisation ausgewertet.

### 8.2.4 Indikatoren

EZ 1.1: Zur Umsetzung von Massnahmen gemäss Massnahmenplanung werden jeweils die pädagogischen Massnahmen, Qualitätsfaktoren und Wirkungsziele sowie Ressourcenberechnung dokumentiert, die der Projektsteuerung und bei Ressourcenmehrbedarf dem Gemeinderat vorgelegt werden.

EZ 1.2: Es bestehen Strukturen und Gefässe, die die standortübergreifende Koordination sowie an den Standorten den disziplinenübergreifenden Austausch zu Fachthemen implementieren.

EZ 2.1: Es bestehen bis Ende 2027 alle Grundlagendokumente (Stellenbeschrieb, Konzept, Handreichung, Schulprogramme) zu den Aufgaben und Rollen in der Tagesstruktur und zur Personalentwicklung. Es besteht bis Ende 2028 eine Evaluation über die fachliche Qualität der Betreuung bezüglich der pädagogischen Führung.

EZ 2.2: Es bestehen einheitliche Dokumente zur Personaladministration sowie weitere Voraussetzungen bei den Schul- und Tagesstrukturleitungen zur Umsetzung, welche die Massnahmen der integrativen Schule unterstützen.

EZ 2.3: Es besteht im Schuljahr 2026 / 2027 mindestens ein Pilotprojekt zur spezifischen Betreuung älterer Primarschülerinnen und -schüler. Die entsprechenden Modelle werden bis Ende 2029 auf ihre Sinnhaftigkeit, die Arbeitsorganisation sowie den Ressourceneinsatz ausgewertet.

EZ 3.1: Es besteht ein pädagogisches Leitbild, welches die fachliche Ausrichtung in verschiedenen Bausteinen beschreibt, mit der politischen Strategie abgestimmt ist und unter Einbezug der Mitarbeitenden verschiedener Bereiche und Hierarchiestufen entstanden ist. Es nimmt Bezug auf die Entwicklungen der integrativen Gemeindeschulen.

LZ 1.1: Der prognostizierte Bedarf an Unterrichts- und Betreuungsraum wird jährlich geprüft und mit den Ausbauprojekten sowie dem Zeitplan abgestimmt und dem gemeinderätlichen Steuerungsausschuss präsentiert.

LZ 1.2: In den Projekten zur Aussenraumplanung der Schulanlagen werden Kenntnisse und Anliegen von Fachexperten sowie aus Beteiligungsprozessen mit Betroffenen einbezogen.

LZ 2.1: Alle Neuanmeldungen zum Schuljahresbeginn mit nachgewiesenem Bedarf gemäss kommunaler Prioritätenliste erhalten in den schulischen Tagesstrukturen einen Platz oder werden an schulergänzende Angebote vermittelt.

LZ 2.2: In den beiden jährlichen Anmeldezeitfenstern werden bei der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport genügend Plätze angefordert, damit alle Anmeldungen für Tagesferien mit einem erklärten Bedarf gemäss kommunaler Prioritätenliste berücksichtigt werden können. Nach Abschluss des Jahres 2027 wird eine Auswertung der genannten Angebote bestehen und dem Gemeinderat mit Vergleichswerten von 2024 vorliegen.

### 8.2.5 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Schüler und Schülerinnen | 2'008 | 2'093 | 2'059 | 2'075 | 2'057 | 2'083 |
| Anzahl Schüler und Schülerinnen mit verstärkten Massnahmen (integrativ und separativ) | 71 | 74 | 80 | 81 | 82 | 83 |
| Anzahl Klassen Primarstufe (Kindergarten und Primarschule) | 103 | 104 | 105 | 106 | 106 | 107 |
| Anzahl Tagesstrukturplätze | 680 | 696 | 696 | 704 | 720 | 728 |
| Anteil Schüler und Schülerinnen mit Tagesstrukturbesuch | 47,2 % | 47.2 % | 47.2 % | 47.9 % | 49.4 % | 49.4 % |

**Darstellung der Elternbeiträge in der Tagesstruktur**

Anteile der Elternbeiträge in der Tagesstruktur (in % der Gesamtsumme)

| Einheit | Ist 2025 | Prognose 2026 | Prognose 2027 |
|---|---|---|---|
| Anteil Kinder im Volltarif ohne Vergünstigungen[1] | 84% | 84 % | 85% |
| Finanzierungsanteil aller Eltern an den Tagesstrukturkosten[2] | 31% | 34% | 41 %[3] |

Kostenvergleich der Elternbeiträge für eine Normfamilie (in CHF / Jahr)

| Einheit | Ist 2025 | Prognose 2026 | Prognose 2027 |
|---|---|---|---|
| Kosten einer Norm-Familie[4] **ohne** Vergünstigungen<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen > CHF 89'000 / Jahr | 5'578 | 6'540 | 7'706 |
| Kosten einer Norm-Familie[4] **mit** Vergünstigungen<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen CHF 77'000 pro Jahr | 4'682 | 5'492 | 6'475 |

[1] Tarife für Eltern ohne Krankenkassenprämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe.
[2] Raumkosten sind nicht separat kalkulierbar, da viele Räume im Rahmen des strategischen Auftrags zur hybriden Raumnutzung sowohl im Unterricht wie auch von der Tagesstruktur genutzt werden.
[3] Durch die Tarifänderung zum Schuljahr 2026 / 2027 wird die höhere Beteiligung der Eltern erst im Kalenderjahr 2027 voll wirksam.
[4] Norm-Familie ohne Vergünstigungen als Berechnungsgrundlage: 2 Erwachsene, 1 Kind, besucht an 4 Tagen am Mittag und Nachmittag die Tagesstruktur bis 18 Uhr,

### 8.2.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Informatik** | | | | | | | |
| Mobilien | ER 20.02.2020; 18-22.052.01 Ausbau der Digitalisierung der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen | 574 | - | - | - | - | - |
| Mobilien | ER 18.06.2024; Digitalisierung der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen | - | -250 | - | - | - | - |
| Mobilien | GR 17.03.2026<br>ER 24.06.2026; 26-30.003.01 Langenlängeweg, Erweiterung PS Hebelschulhaus - Mobiliarkosten | - | - | - | - | -290 | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **574** | **-250** | **-** | **-** | **-290** | **-** |

Der Gemeinderat hatte im Juni 2025 der Überführung des Projektes “Ausbau Digitalisierung Volksschulen/ZBA Jahre 2020 - 2025" in den Regelbetrieb der Gemeindeschulen zugestimmt und eine entsprechende Weiteführung der Zusammenarbeit mit dem Kanton beschlossen. Die damit verbundenen Ausgaben werden neu über die Erfolgsrechnung verbucht.

Für die Erweiterung des Hebelschulhauses ist im Rahmen der Ausgabenbewilligung im Jahr 2029 die Beschaffung von Mobiliar und Einrichtungen vorgesehen. Diese wird gemäss ER-Vorlage aktiviert und über die Schulen abgeschrieben.

### 8.2.7 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -45'237 | -45'835 | -47'380 | -1'545 | -47'985 | -48'768 | -49'480 |
| 31 Sachaufwand | -4'703 | -5'144 | -5'369 | -225 | -5'423 | -5'440 | -5'410 |
| 33 Abschreibungen | -7 | -275 | -7 | 268 | -7 | -29 | -29 |
| 36 Beiträge an | -3'197 | -3'460 | -3'296 | 164 | -3'360 | -3'434 | -3'508 |
| **Total Aufwand** | **-53'144** | **-54'714** | **-56'052** | **-1'338** | **-56'775** | **-57'671** | **-58'427** |
| 42 Entgelte | 2'944 | 3'558 | 4'237 | 679 | 4'284 | 4'333 | 4'382 |
| 46 Beiträge von | 3'671 | 3'700 | 3'630 | -70 | 3'630 | 3'630 | 3'630 |
| **Total Ertrag** | **6'615** | **7'258** | **7'867** | **609** | **7'914** | **7'963** | **8'012** |
| **Ergebnis** | **-46'529** | **-47'456** | **-48'185** | **-729** | **-48'861** | **-49'708** | **-50'415** |

30 Die Abweichungen bei den Personalkosten sind auf mehrere Faktoren zurückzuführen: die steigende Anzahl Klassen, den fortlaufenden Mehrbedarf an Plätzen der Tagesstrukturen, zusätzliche Mittel zur Umsetzung des Massnahmenplans der Integrativen Schule, Veränderungen bei den Kosten pro Lektion sowie den prognostizierten Teuerungsausgleich. Zudem waren im Schulbereich im Jahr 2025 nicht alle Stellen durchgängig besetzt gewesen.

Hinweis
Aus Gründen des Persönlichkeits- und Datenschutzes werden die Personalaufwände für die Bereiche Familie und Frühe Kindheit und ausserschulische Musikförderung im Bereich Schulen aufgeführt. Somit werden die Kosten der Stellenprozente für die beiden Bereiche hier zusammengefasst.

33 Die Digitalisierung der Schule wurde aus der Projektphase in den Regelbetrieb überführt. Die anfallenden Kosten werden neu den Sachkosten zugeordnet und nicht mehr – wie bis anhin - als Investition verbucht.

42 Der Ausbau der Tagesstrukturplätze und die Anpassung der Elternbeiträge im Rahmen der finanzpolitischen Massnahmen führen zu höheren erwarteten Einnahmen. Für das Schuljahr 2026/27 werden die Beiträge pro Angebotsstunde und für das Mittagessen auf je CHF 7.50 erhöht. Analog zu den Elternbeiträgen wird auch der Verpflegungsabzug für Mitarbeitende der Tagesstrukturen auf CHF 7.50 pro Mittagessen angehoben.

### 8.2.8 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 30.02 | 31.74 | 31.74 | 31.74 | 31.74 | 31.74 |
| befristet | 0.40 | 0.16 | - | - | - | - |
| Ausbildung | 9.00 | 12.00 | 12.00 | 12.00 | 12.00 | 12.00 |
| Lehrpersonen * | 217.72 | 218.00 | 222.00 | 224.00 | 224.00 | 226.00 |
| Tagesstruktur ** | 68.45 | 72.25 | 75.00 | 75.00 | 77.00 | 78.00 |
| Praktikanten *** | 15.20 | 13.00 | 14.00 | 14.00 | 14.00 | 14.00 |

**Zu Lehrpersonen *** Die gesetzlichen Vorgaben bilden die Grundlagen für die Anzahl Vollzeitstellen (gerechnetes Unterrichtslektionendach ULD) und hängen somit von der Anzahl Klassen, der Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie deren Anteil mit besonderem Förderbedarf ab.

**Zu Tagesstruktur **** Die Anzahl Vollzeitstellen basieren auf dem gesetzlichen Betreuungsschlüssel und dem nachgefragten Bedarf an Tagesstrukturplätzen.

**Zu Praktikanten/-innen oder Praktikumsplätze ***** Die Praktikumsplätze sind abhängig von der Anzahl Klassen, individuellem Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern sowie dem nachgefragten Bedarf an Tagesstrukturplätzen.

Die in der Tabelle aufgeführten Werte bei den Lehrpersonen, der Tagesstruktur und der Praktikanten hängen direkt von der Anzahl der Kinder ab. Bei den Schulen orientieren sie sich an der Entwicklung der Klassenzahlen und dem Anteil der Kinder mit besonderem Förderbedarf. Im Bereich der Tagesstrukturen spiegeln sie den jeweils nachgefragten Bedarf an Betreuungsplätzen wider.

## 8.3 Bereich Familie und Frühe Kindheit

### 8.3.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Die frühe Kindheit prägt das gesamte Leben und erfordert ein Umfeld, das Schutz, Förderung und Teilhabe ermöglicht. Neben der Familie leisten Spielgruppen, Kindertagesstätten, Treffpunkte sowie Angebote im öffentlichen Raum wie Spielplätze einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung. Die Gemeinde Riehen ist seit 2011 eine von UNICEF zertifizierte kinderfreundliche Gemeinde und achtet auf gute Bedingungen zum Aufwachsen sowie das Wohl aller Kinder.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten, investiert die Gemeinde in qualitativ hochwertige Angebote zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Sprachförderung. Diese stärken Chancengerechtigkeit, erleichtern den Schuleintritt sowie die Integration und wirken präventiv gegen Armut, Gesundheitsrisiken und Gewalt. Familien sollen gemäss ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Kosten beteiligt werden, wobei kantonale Vorgaben berücksichtigt werden.

Das breite Angebot an Betreuung, Beratung und Erwachsenenbildung unterstützt Eltern, fördert Integration und steigert die Standortattraktivität. Gleichzeitig sind steigende Nachfrage und wachsende Qualitätsansprüche finanzpolitische Herausforderungen. Die Gemeinde verfolgt daher das Ziel, bestehende Angebote bedarfsgerecht zu sichern, bei Bedarf auszubauen und die Wirksamkeit der Massnahmen zu prüfen. So wird nicht nur die Entwicklung der Kinder gestärkt, sondern auch die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit gewährleistet.

Die Angebote stützen sich auf das Schulgesetz Kanton Basel-Stadt sowie die Verordnung über die frühe Deutschförderung, das Tagesbetreuungsgesetz und das Sozialhilfegesetz Basel-Stadt sowie das Kinder- und Jugendgesetz Basel-Stadt. Mit dem Familienpolitischen Leitbild Riehen 2018 - 2030 sind kommunale Richtlinien verknüpft.

### 8.3.2 Aufgaben im Bereich

**A Tagesbetreuung**. Angebot von schulexternen Tagesbetreuungsplätzen fördern und sicherstellen.

**B Familie und frühe Kindheit.** Förderung von Familien durch Vermittlung von Betreuungsangeboten und Beratungsdienstleistungen, von Bildungs- und Sprachkursen für Erwachsene und Integrationskursen für neu Zugezogene sowie der Frühförderung von Kindern.

**C Kinderfreundliche Gemeinde.** Organisation und Koordination der Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde (Unicef-Label).

### 8.3.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Massnahmen zur Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde werden umgesetzt und verankert. | 1. Zum neu definierten Schwerpunkt werden im 2027 Projekte und Massnahmen initiiert sowie eine Struktur zur Erfassung implementiert. | Unicef Aktionsplan 2022 - 2027 |
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1. Es werden Bedingungen für die Qualität der Kinderbetreuung im Vorschulalter definiert und bis 2028 Massnahmen umgesetzt, um diese in den entsprechenden Einrichtungen zu stärken. |  |
| | | 2. Der Bedarf an Angeboten zur Sprachförderung im Vorschulalter ist jährlich gedeckt. | |

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| | | 3. Die Qualität der Angebote der frühen Förderung wird auf Grundlage der Erkenntnisse der Wirkungsstudie gemeinsam mit den Förderspielgruppen gezielt weiterentwickelt. |  |
| | | 4. Die Aufgaben, Zuständigkeiten und Schnittstellen der Beratungsstelle sind überprüft und werden auf die zukünftigen Bedürfnisse ausgerichtet. | |



EZ 1: Die Umsetzung von Massnahmen und Projekten zur Kinderfreundlichkeit erfolgt übergeordnet sowie interdisziplinär mit den themenzuständigen Abteilungen der Gemeindeverwaltung.
LZ 2.3: Die Qualitätsentwicklung der Angebote der frühen Förderung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Förderspielgruppen. Zur Qualitätssicherung und -entwicklung werden bestehende Qualitätsinstrumente genutzt sowie regelmässige Fach- und Entwicklungsgespräche mit den Spielgruppenleitungen geführt.
LZ 2.4: Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen sind Auftrag, Umfang und Ausgestaltung der Beratungsleistungen überprüft und sie wird auf ein bedarfsgerechtes, wirksames und zukunftsfähiges Angebot ausgerichtet.

### 8.3.4 Indikatoren

EZ 1: Die Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen im Bereich kinderfreundliche Gemeinde erfolgen gemeinsam durch die beiden Abteilungen Bildung und Familie (BF) sowie Kultur, Freizeit und Sport (KFS).
Es werden jährlich mindestens 5 Projekte oder strukturelle Anpassungen im Rahmen der Themenschwerpunkte umgesetzt und festgehalten.

LZ 2.1: Es finden jährlich mindestens 2 thematische Austauschtreffen mit Institutionen im Frühbereich zur Qualitätsförderung statt.

LZ 2.2: Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Jahresberichts.

LZ 2.3: Die Wirkung der eingeleiteten Massnahmen wird regelmässig überprüft und dokumentiert.

LZ 2.4: Die Leistungen und Partnerschaften der neuen Funktion sind gemäss Konzept implementiert und kommuniziert.

### 8.3.5 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Plätze mit Betreuungsbeiträgen in Riehen | 333 | 349 | 349 | 349 | 349 | 349 |
| Anzahl Kinder in Früher Deutschförderung | 59 | 65 | 65 | 65 | 65 | 65 |
| Anzahl Teilnehmende Sprach- und Integrationskurse in Riehen | 88 | 90 | 90 | 90 | 90 | 90 |

**Darstellung der Elternbeiträge in der Tagesbetreuung**

Anteile der Elternbeiträge in der Tagesbetreuung (in % der Gesamtsumme)

| Einheit | Ist 2025 | Prognose 2026 | Prognose 2027 |
|---|---|---|---|
| Anteil Kinder im Mindestbetreuungsbeitrag[1] | 51% | 33 % | 52% |
| Finanzierungsanteil aller Eltern an den Tagesbetreuungskosten[2] | 31% | 31% | 31% |

Kostenvergleich der Elternbeiträge für eine Normfamilie (in CHF / Jahr)

| Einheit | Ist 2025 | Prognose 2026 | Prognose 2027 |
|---|---|---|---|
| Kosten einer Norm-Familie[3] **im Mindestbetreuungsbeitrag**<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen ab CHF 160'000 / Jahr | 10'800 | 10'800 | 10'800 |
| Kosten einer Norm-Familie[3] **mit erweiterten Betreuungsbeiträgen**<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen CHF 120'000 / Jahr | 5'940 | 5'940 | 5'940 |
| Kosten einer Norm-Familie[3] **mit erhöhten Betreuungsbeiträgen**<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen CHF 89'000 / Jahr | 2'796 | 2'796 | 2'796 |
| Kosten einer Norm-Familie[3] **mit hohen Betreuungsbeiträgen**<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen CHF 77'000 / Jahr | 1'884 | 1'884 | 1'884 |

Die Berechnung ist einkommens- und vermögensabhängig, zudem in Abhängigkeit von der Anzahl der Kinder. Das dritte sowie weitere Kinder sind für Eltern kostenlos.

[1] Anteil Eltern mit 1 Kind in der Einkommensklasse mit den geringsten Betreuungsbeiträgen (höchster Elternbeitrag~~Tarif~~). Bei der erstmaligen Berechnung der Kennzahl wurde die Tarifreduktion für die Familien mit mehreren Kindern fehlerhaft berücksichtigt. Dadurch wurde die Kennzahl der Familien mit dem Mindestbetreuungsbeitrag (geringster Subventionsbeitrag, resp. höchster Elternbeitrag) im AFP 2026-2029 zu tief ausgewiesen.
[2] Modellkosten der Anzahl belegter Plätze.
[3] Norm-Familie ohne Vergünstigungen als Berechnungsgrundlage: 2 Erwachsene, Arbeitspensum 160 %, 1 Kind, besucht an 3 ganzen Tagen eine Kita,

### 8.3.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 Sachaufwand | -5 | -17 | -12 | 6 | -12 | -12 | -14 |
| 36 Beiträge an | -9'666 | -9'907 | -9'931 | -24 | -10'043 | -10'326 | -10'458 |
| **Total Aufwand** | **-9'670** | **-9'924** | **-9'943** | **-19** | **-10'055** | **-10'338** | **-10'472** |
| **Total Ertrag** | **0** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |
| **Ergebnis** | **-9'670** | **-9'924** | **-9'943** | **-19** | **-10'055** | **-10'338** | **-10'472** |

Die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung führt in den kommenden Jahren zu einer entsprechenden Kostenentwicklung bei den Betreuungsbeiträgen an Eltern, welche ihre Kinder in einer Kindertagesstätte oder einer Tagesfamilie betreuen lassen.

Die Anpassungen des kantonalen Tagesbetreuungsgesetzes per August 2024 haben sowohl zu höheren Modellkosten infolge qualitativer Verbesserungen als auch zu einer stärkeren finanziellen Entlastung der Eltern geführt. Für die Gemeinde resultieren daraus höhere Ausgaben pro belegtem Betreuungsplatz. Zusätzlich trug eine steigende Belegungsentwicklung in den vergangenen Jahren wesentlich zum Kostenanstieg bei.

In der vorstehenden Erfolgsrechnung werden unter Konto 30 Personalaufwand aus Gründen des Persönlichkeits- und Datenschutzes keine Personalaufwände aufgeführt. Der Personalaufwand für den Bereich Familie und Frühe Kindheit ist im Personalaufwand des Bereichs Schulen enthalten. Entsprechend werden die Stellenprozente dort konsolidiert ausgewiesen.

## 8.4 Bereich Ausserschulische Musikförderung

### 8.4.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

**Umfeldanalyse / Rahmenbedingungen**
Die Gemeinde Riehen fördert seit 1980 die ausserschulische musikalische Bildung durch die Finanzierung der Musikschule Riehen (MSR), einem Filialbetrieb der Musikakademie Basel. Ergänzend können private Musikschulen durch Leistungsvereinbarungen unterstützt werden, um das Angebot zu erweitern und Wartezeiten zu reduzieren. Damit stellt Riehen im Sinne von Art. 67a der Bundesverfassung (BV) und Art. 12a Kulturfördergesetz ein breites und qualitativ hochwertiges Angebot sicher, obwohl kein kantonaler Auftrag besteht.

Mit dem Musikkonzept von 2019 und dessen Weiterentwicklung zur Sachstrategie 2024 hat die Gemeinde die Förderung nachhaltig und systematisch verankert. Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen bis 21 Jahren einen niederschwelligen Zugang zum Musizieren zu ermöglichen, unabhängig von Einkommen und Betreuungsform. Das seit 2024 geltende Reglement zur Ermässigung der Elterntarife (REEMu) senkt finanzielle Hürden für einkommensschwache Familien.

Die hohe Nachfrage und die ausgeschöpften Infrastrukturen erfordern eine hohe Effizienz im Einsatz der Ressourcen und flexible Lösungen. Neben strukturiertem Instrumentalunterricht können im Rahmen begrenzter Mittel auch Breitenförderungsprojekte und Kooperationen mit schulischen und vorschulischen Angeboten berücksichtigt werden.

### 8.4.2 Aufgaben im Bereich

**A Ausserschulische Musikförderung.** Bereitstellen von verschiedenen ausserschulischen Angeboten zur Musikförderung für Kinder.

### 8.4.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1. Die Gemeinde deckt die Nachfrage für eine breite Musikförderung durch Vereinbarungen mit lokalen Musikschulen. |   |

### 8.4.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LZ 2.1 | Anzahl Kinder in der ausserschulischen Musikförderung* | 677 | 660 | 660 | 660 | 660 | 660 |
| LZ 2.1 | Abdeckung der Nachfrage angemeldeter Kinder* | 82 % | 82 % | 82 % | 82 % | 82 % | 82 % |

* an Musikschulen mit Vereinbarungen

### 8.4.5 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Anträge für Schulgeldermässigung | 39 | 33 | 33 | 33 | 33 | 33 |

**Darstellung der Elternbeiträge des ausserschulischen Musikunterrichts (an der MSR)**

Anteile der Elternbeiträge in der ausserschulischen Musikförderung der MSR (in % der Gesamtsumme)

| Einheit | Ist 2025 | Prognose 2026 | Prognose 2027 |
|---|---|---|---|
| Anteil Eltern im Volltarif ohne Vergünstigungen[1] | 95% | 95 % | 95% |
| Finanzierungsanteil der Kinder ~~Eltern~~ an den Musikschulkosten | 27% | 24% | 25% |

Kostenvergleich der Elternbeiträge für eine Normfamilie (in CHF / Jahr)

| Einheit | Ist 2025 | Prognose 2026 | Prognose 2027 |
|---|---|---|---|
| Kosten einer Norm-Familie[2] ohne Vergünstigungen<br>⇨massgebendes steuerbares Einkommen > CHF 89'000 / Jahr | 1'052 | 1'052 | 1'062 |
| Kosten einer Norm-Familie[2] mit Vergünstigungen<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen CHF 77'000 / Jahr | 884 | 884 | 892 |

[1] Tarife für Eltern ohne Krankenkassenprämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe.
[2] Norm-Familie ohne Vergünstigungen als Berechnungsgrundlage: 2 Erwachsene, 1 Kind, besucht wöchentlich ½ Lektion Einzelunterricht an der Musikschule Riehen

### 8.4.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 Sachaufwand | -1 | -1 | -1 | - | -1 | -1 | -1 |
| 36 Beiträge an | -1'838 | -1'966 | -1'964 | 3 | -1'982 | -2'000 | -2'018 |
| **Total Aufwand** | **-1'839** | **-1'967** | **-1'965** | **3** | **-1'983** | **-2'001** | **-2'019** |
| **Total Ertrag** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |
| **Ergebnis** | **-1'839** | **-1'967** | **-1'965** | **3** | **-1'983** | **-2'001** | **-2'019** |

36 In der Rechnung 2025 wurde der mit den unterstützen Musikschulen vereinbarte Subventionsbetrag nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Der Kostenanstieg im Finanzplan resultiert aus der angenommenen Teuerung. Zudem unterliegen die Ermässigungen bei den Elterntarifen jährlichen Schwankungen.

In der vorstehenden Erfolgsrechnung werden unter Konto 30 Personalaufwand aus Gründen des Persönlichkeits- und Datenschutzes keine Personalaufwände aufgeführt. Der Personalaufwand für den Bereich ausserschulische Musikförderung ist im Personalaufwand des Bereichs Schulen enthalten. Entsprechend werden die Stellenprozente dort konsolidiert ausgewiesen.

# 9 Ressort Kultur, Freizeit und Sport

## 9.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Kultur | -3'970 | -4'148 | -4'073 | 75 | -4'009 | -3'981 | -4'123 |
| Total Freizeit und Jugend | -2'092 | -2'338 | -2'245 | 93 | -2'141 | -2'245 | -2'289 |
| Total Sport | -2'013 | -1'874 | -1'898 | -24 | -1'969 | -2'038 | -2'000 |
| **Ergebnis der Jahresrechnung** | **-8'075** | **-8'360** | **-8'216** | **144** | **-8'120** | **-8'263** | **-8'412** |

## 9.2 Bereich Kultur

### 9.2.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Die Vielfalt und hohe Qualität des Riehener Kulturlebens soll erhalten und gezielt entwickelt werden, auch in Zeiten finanzpolitischer Massnahmen. Der Bevölkerung soll weiterhin niederschwellig ein Kulturangebot mit spezifischen Riehener Akzenten zur Verfügung stehen.

So werden im Frühjahr 2027 an ausgewählten Orten in Riehen Kunstinterventionen entstehen, die auf einem Parcours, ausgehend vom Kunst Raum, entdeckt werden wollen. Die künstlerischen Interventionen beleuchten auf spielerische und zugängliche Weise Orte des Übergangs, etwa von Stadt zu Land, und setzen sich mit dem Ruf Riehens als "Künstlerdorf" auseinander. Dieses Angebot richtet sich gleichermassen an die lokale und regionale Bevölkerung wie auch an das Publikum der Fondation Beyeler.

Zu erwähnen ist die schrittweise bis Januar 2027 stattfindende Eröffnung des Erweiterungsbaus und neuen Parks der Fondation Beyeler, die zu verschiedenen Kontakten zur Gemeinde und selbstredend auch zum Bereich Kultur führen wird.

### 9.2.2 Aufgaben im Bereich

**A Gesamtleitung.** Führung der Abteilung und ihrer Betriebe finanziell, personell und strategisch nach den Vorgaben des Gemeinderats. Sicherstellen der digitalen und infrastrukturellen Weiterentwicklung aller Betriebe der Abteilung.

**B Kulturförderung.** Leitung des Bereichs Kultur. Ausrichtung von Projektbeiträgen und Vereinssubventionen, Erstellen von Leistungsvereinbarungen, u.a. mit der Fondation Beyeler. Vernetzung u.a. mit den Kulturabteilungen Basel-Stadt und grenznaher Gemeinden. Organisation des Kulturpreises.

**C Kulturbüro.** Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Angeboten und Anlässen der Gemeinde mit entsprechender Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Kooperationen mit Kulturveranstaltern, Beratung von privaten Kulturinitiativen. Information von Touristen.

**D MUKS.** Betrieb des Museums Kultur und Spiel MUKS mit Dauer- und Sonderausstellungen, Pflege der Sammlungen, Vermittlungsarbeit und Durchführung von Veranstaltungen.

**E Bildende Kunst.** Pflege und Vermittlung des Kunstbesitzes. Förderung des regionalen Kunstschaffens mit subventionierten Ateliers. Beratung bei Künstlernachlässen und Schenkungen. Führen des Kunst Raum Riehen mit jährlich vier Ausstellungen und Vermittlungsangeboten.

**F Bibliothek.** Führung der Bibliothek mit zwei Standorten. Diverse Angebote zur Leseförderung für Kinder, auch in Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen. Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen.

### 9.2.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Riehen pflegt seinen Status als kulturaffine Gemeinde mit einem eigenständigen Angebot komplementär zu Basel. | 1 Ein Kunst-Parcours an rund 10 ausgewählten Orten in Riehen lädt zum Entdecken des "Künstlerdorfs" ein. | Sachstrategie Kultur, Kulturleitbild |
| | | 2 Kulturgeschichtliche Objekte und Ereignisse im öffentlichen Raum werden durch digitale Wegmarken (mit QR-Codes) und Veranstaltungen bis 2029 sukzessive erschlossen. | |

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 2 | Das kulturelle Angebot entwickelt sich in Relation zur wachsenden Bevölkerung und ihrer demografischen Zusammensetzung. Niederschwelligkeit und Erreichbarkeit für alle Altersgruppen stehen im Zentrum. | 1 Nach verschiedenen Massnahmen im Jahre 2026 (Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Hof und Garten Museum, Einführung der Open Library in der Bibliothek Dorf) sind 2027 keine grösseren Massnahmen in diesem Bereich geplant. | Sachstrategie Kultur, Kulturleitbild |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1 Leitbilder und Konzepte der Kulturbetriebe und der Kulturförderung werden periodisch überprüft. Das Kulturleitbild der Gemeinde Riehen wird in den Jahren 2027 bis 2028 erneuert. |   |
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1 Entwicklung und Unterstützung von kulturellen Formaten, die zu Austausch, Begegnung und Identifikation beitragen. |   |
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. | 1 Entwickeln und Implementieren von Besucherbefragungen zur Erhebung von spezifischen Nutzerdaten und qualitativen Aspekten (z.B. Angebotsnutzung, Zufriedenheit).<br>2 Der Teilhabe von vulnerablen Bevölkerungsgruppen, z.B. ältere Personen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Hörbehinderung, an kulturellen Angeboten wird mehr Aufmerksamkeit geschenkt. |   |

### 9.2.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1.1 | Besucherbefragung | - | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 |

LZ 4.1: Jährlich werden ein bis zwei Betriebe oder Veranstaltungen mittels Besucherbefragungen evaluiert. Für das Jahr 2027 sind es der Kunst Raum Riehen und eine ausgewählte Veranstaltung des Kulturbüros. Eine Berichterstattung zur Auswertung erfolgt im Jahresbericht.

EZ 1.1 / 1.2 / 2.1 und LZ 1.1 / 2.1 / 4.2: Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Jahresberichts. 2027 soll das Leitbild des Kunst Raum bearbeitet werden.

### 9.2.5 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kulturförderung: | | | | | | |
| Bearbeitete Gesuche | 66 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| Unterstützte Organisationen und Projekte | 50 | 65 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Kulturbüro: | | | | | | |
| Besuchende Angebote pro Jahr | 12'320 | 8'000 | 10'000 | 11'000 | 10'000 | 11'000 |
| Selbstorganisierte Veranstaltungen | 15 | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 |
| Mitorganisierte Veranstaltungen | 8 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Gemeindeinterne Veranstaltungen | - | 1 | - | 1 | - | 1 |
| MUKS: | | | | | | |
| Anzahl Besuchende pro Jahr | 27'595 | 25'000 | 25'000 | 25'000 | 25'000 | 25'000 |
| Davon bis 16 Jahre | 13'287 | | 13'000 | 13'000 | 13'000 | 13'000 |
| Anzahl Gruppen pro Jahr | 413 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| Kunst Raum Riehen: | | | | | | |
| Anzahl Besuchende pro Jahr | 6613 | 7'000 | 7'000 | 7'000 | 7'000 | 7'000 |

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Ausstellungen | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 |
| Anzahl Veranstaltungen | 22 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Bibliothek: | | | | | | |
| Anzahl Mitglieder | 4'328 | 4'200 | 4'200 | 4'200 | 4'200 | 4'200 |
| Anzahl Bibliotheksbesuche | 62'248 | 58'000 | 58'000 | 58'000 | 58'000 | 58'000 |
| Anzahl Ausleihen physisch | 123'615 | 130'000 | 130'000 | 130'000 | 130'000 | 130'000 |
| Anzahl Ausleihen elektronisch | 13'072 | 12'000 | 12'000 | 12'000 | 12'000 | 12'000 |
| Anzahl Veranstaltungen | 68 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |

Aufgrund des geplanten Kunst-Parcours werden im Kunst Raum Riehen 2027 nur drei Ausstellungen zu sehen sein. 2028 wird wegen des 30-jährigen Jubiläums des Kunst Raums ebenfalls ein grösseres Projekt geplant und deshalb eine Ausstellung wegfallen, so dass mit einem geringeren Besucheraufkommen zu rechnen ist.
Der Personalanlass der Gemeinde (=gemeindeinterne Veranstaltung) findet zweijährlich statt.

### 9.2.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hochbauten** | | | | | | | |
| Hochbauten | GR 12.03.2024; Einführung Open Library Bibliothek Dorf | -95 | - | - | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-95** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |

### 9.2.7 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -2'204 | -2'180 | -2'307 | -127 | -2'336 | -2'308 | -2'323 |
| 31 Sachaufwand | -1'124 | -1'279 | -1'076 | 203 | -1'114 | -1'080 | -1'232 |
| 33 Abschreibungen | -357 | -351 | -348 | 3 | -349 | -342 | -317 |
| 36 Beiträge an | -584 | -569 | -559 | 10 | -459 | -459 | -479 |
| **Total Aufwand** | **-4'269** | **-4'380** | **-4'291** | **89** | **-4'257** | **-4'189** | **-4'351** |
| 42 Entgelte | 213 | 171 | 158 | -13 | 168 | 158 | 168 |
| 43 Übrige Erträge | 17 | 30 | 30 | - | 30 | 30 | 30 |
| 46 Beiträge von | 69 | 31 | 30 | -1 | 50 | 20 | 30 |
| **Total Ertrag** | **299** | **232** | **218** | **-14** | **248** | **208** | **228** |
| **Ergebnis** | **-3'970** | **-4'148** | **-4'073** | **75** | **-4'009** | **-3'981** | **-4'123** |

31/36 Die Aufwandreduktionen im Budget 2027 gegenüber den Vorjahren erfolgen einerseits im Rahmen der finanzpolitischen Massnahmen in mehreren Betrieben und Dienstleistungen des Bereichs Kultur (z.B. Verzicht auf den Dreikönigssternmarsch) und widerspiegeln andererseits den Zweijahresrhythmus einiger Veranstaltungen (z.B. Kulturpreis, enchanté). 2027 verzichtet das MUKS auf die Teilnahme an der Museumsnacht und die Sonderausstellung wird länger laufen.

### 9.2.8 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 15.81 | 15.90 | 16.40 | 16.40 | 16.40 | 16.40 |
| Ausbildung | - | 0.80 | | | | |

Umwandlung Volontariatsstelle (0,8 FTE) in neue unbefristete 0.5 FTE gemäss GR-Beschluss vom 23.9.2025.

## 9.3 Bereich Freizeit und Jugend

### 9.3.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Schritt für Schritt kommt die Planung für die bauliche Entwicklung des Freizeitzentrums Landauer voran. Die Zustimmung des Gemeinde- und Einwohnerrats vorausgesetzt soll 2027 das konkrete Bauprojekt ausgearbeitet werden. Parallel dazu beschäftigen die Überlegungen für die Betriebsführung während der Bauphase, gilt es doch, die Weichenstellung für eine räumliche Zwischenlösung vorzunehmen und das Angebot unter diesen besonderen Rahmenbedingungen zu definieren.

Einen Schritt weiter ist der Familientreffpunkt Landi Zwei: Mit der für den Herbst 2026 vorgesehenen Betriebsaufnahme im ehemaligen Restaurant Schützengarten an der Schmiedgasse ist die Voraussetzung für die einstweilige Weiterführung dieses beliebten Angebots geschaffen. Der Betrieb soll 2027, in Kooperation mit dem Verein «Mütter helfen Mütter», wieder möglichst viele Menschen in Riehen Dorf und Nord erreichen.

Mit der Erneuerung des Unicef-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» will die Gemeinde ein Zeichen setzen für ihr vielseitiges Engagement für Kinder und Jugendliche. Die Projektleitung obliegt den Ressorts Bildung und Familie und Kultur, Freizeit und Sport. In Zusammenhang mit Kindern ist zudem erwähnenswert, dass auf einzelnen Spielplätzen aufgrund des Alters der Infrastrukturen, der intensiven Nutzung und der Bedürfnisse der Bevölkerung zeitgemässe Modernisierungen an die Hand genommen werden sollen.

Alle oben herausgehobenen Aspekte der Arbeit im Bereich Freizeit und Jugend geschehen vor dem Hintergrund einer wachsenden Bevölkerung und damit auch einer wachsenden Nachfrage nach den Angeboten. Dies ist mit den bestehenden Ressourcen und Platzverhältnissen bereits eine Herausforderung, mit den angestrebten Einsparungen noch viel mehr. Einen für die Gemeinde wertvollen Beitrag an das Angebot leisten deshalb die oft ehrenamtlich organisierten Vereine und Organisationen, die Angebote für Gross und Klein erstellen.

### 9.3.2 Aufgaben im Bereich

**A Freizeitförderung.** Leitung des Bereichs Freizeit und Jugend, Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Institutionen, unter anderem die IG Haus der Vereine, Planung und Bereitstellung von Freizeitinfrastrukturen und Bewirtschaftung des Unicef-Labels.

**B Freizeitzentrum Landauer.** Betrieb des Treffpunkts samt Aussenanlage mit pädagogischen Angeboten inkl. Tagesferien, Gastronomie, Veranstaltungen und Vermietungen. Führung des Familientreffpunkts Landi Zwei.

**C Freizeitzentrum Landauer Teilbereich Jugendarbeit.** Führung des offenen Treffs und aufsuchende Jugendarbeit in ganz Riehen mit Jugendprojekten und Veranstaltungen. Beratung von Jugendlichen und Vertretung von Jugendanliegen in Planungen und Prozessen.

**D Spiel- und Rastplätze.** Gestaltung und Entwicklung des Angebots an Spiel- und Rastplätzen.

### 9.3.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Das Freizeitangebot für Jugendliche wird punktuell ergänzt, um Riehen für Jugendliche attraktiver zu gestalten. | 1 Die Planung einer Skate- bzw. Rollsportanlage wird koordiniert mit Basel vorangetrieben. Ziel ist die Realisation eines für Riehener Kinder und Jugendliche gut zugänglichen Angebots bis 2030. | Sachstrategie Freizeit und Jugend; Jugendleitbild; Sportanlagenkonzept |
| EZ 2 | Das Freizeitangebot in Riehen Dorf bzw. Nord wird mit der weiteren Etablierung des Familientreffpunkts Landi Zwei ergänzt. | 1 Der voraussichtlich im 2. Halbjahr 2026 startende Betrieb im ehemaligen Restaurant Schützengarten soll ein möglichst grosses Publikum erreichen. Die Räumlichkeiten sollen bestmöglich eingerichtet und genützt werden. | Sachstrategie Freizeit und Jugend |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1 Freizeit- und Jugendanliegen werden in übergeordneten Planungen (Stettenfeld, Wettsteinanlage) eingebracht. |   |
| LZ 2 | Riehen stärkt Zusammenhalt, Teilhabe und Sicherheit. | 1 Der Zielgruppe der älteren Bevölkerung wird in den Angeboten des Freizeitzentrums Landauer verstärkt Rechnung getragen.<br>2 Im Betrieb des Landi Zwei werden Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Organisationen sowie der Freiwilligenarbeit genutzt. |   |
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. | 1 Mit der digitalen Weiterentwicklung im Bereich Reservationstools und ggf. Webshops wird der Service für die Bevölkerung verbessert.<br>2 Das Ferienbetreuungsangebot (Tagesferien und privat getragene Ferienangebote) für Kinder der Gemeindeschulen wird, abgestimmt auf die sich dynamisch ändernden Rahmenbedingungen (z. B. Ausbau Tagesstrukturen), bei Bedarf weiterentwickelt. |   |

### 9.3.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| LZ 4.2 | Tagesferien: | | | | | | |
| | Angemeldete Kinder Tagesferien | 339 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| | Anzahl Buchungen Tagesferien | 984 | 1'000 | 1'050 | 1'050 | 1'050 | 1'050 |
| | Anzahl durchgeführte TF-Wochen | 40 | 42 | 42 | 42 | 42 | 42 |
| | Privat getragene Ferienwochen: | | | | | | |
| | Angemeldete Kinder | 116 | 180 | 200 | 220 | 220 | 220 |
| | Anzahl durchgeführte Ferienwochen | 4 | 6 | 7 | 8 | 8 | 8 |

EZ 1.1 / 2.1: Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Jahresberichts sowie unter den Kennzahlen (bezogen auf EZ 2.1).

LZ 1.1 / 2.1 / 2.2 / 4.1: Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Jahresberichts.

LZ 4.2: Unterschied Anmeldungen und Buchungen bei Tagesferien: Angemeldete Kinder können sich für mehrere Tagesferienwochen anmelden. Kinder in privat getragenen Ferienwochen können in anderen Wochen auch Teilnehmende der Tagesferien sein.

### 9.3.5 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Freizeitförderung: | | | | | | |
| Bearbeitete Gesuche | 24 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Unterstützte Organisationen und Projekte | 23 | 22 | 22 | 22 | 22 | 22 |
| Freizeitzentren: | | | | | | |
| Besuchende Landauer (approximativ) | 48'000 | 45'000 | 45'000 | 45'000 | 45'000 | 45'000 |
| Besuchende Landi Zwei | 1'045 | 0 | 1'000 | 1'100 | 1'200 | 1'200 |
| Jugendtreff Landauer: | | | | | | |
| Anzahl Besuchende | 5'053 | 4'500 | 4'500 | 4'500 | 4'500 | 4'500 |
| Anzahl Mitwirkungsmöglichkeiten | 12 | 13 | 13 | 14 | 14 | 14 |
| Mobile Jugendarbeit: | | | | | | |
| Anzahl Kontakte | 703 | 1'200 | 1'200 | 1'200 | 1'200 | 1'200 |
| Anzahl Mitwirkungsmöglichkeiten | 5 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Jugendtreff Go-In: | | | | | | |
| Anzahl Besuchende | 3'357 | 4'500 | 4'500 | 4'500 | 4'500 | 4'500 |
| Haus der Vereine: | | | | | | |
| Anzahl Besuchende | 39'000 | 36'000 | 36'000 | 36'000 | 36'000 | 36'000 |
| Anzahl Belegungen | 3'000 | 2'700 | 2'700 | 2'700 | 2'700 | 2'700 |
| Anzahl Besuche in IdéeSport-Angeboten | 1'788 | 1'700 | 1'700 | 1'700 | 1'700 | 1'700 |

**Freizeitförderung:** Ohne die separat aufgeführten Angebote des Jugendtreffs Go-In, des Hauses der Vereine und von IdéeSport (im publizierten Jahresbericht 2024 noch dazugezählt). Kennzahlen Förderung ab 2027 inkl. Sachleistungen.
**Freizeitzentrum Landauer:** Die Auswirkung des bevorstehenden Umbaus auf die Planzahlen ist noch nicht abschätzbar und deshalb in den Kennzahlen noch nicht abgebildet.

#### Darstellung der Elternbeiträge in den Tagesferien

Anteile der Elternbeiträge in den Tagesferienangeboten der Gemeinde (in % der Gesamtsumme)

| Einheit | Ist 2025 | Prognose 2026 | Prognose 2027 |
|---|---|---|---|
| Anteil Buchungen im Volltarif ohne Vergünstigungen[1] | 93% | 95 % | 95 % |
| Finanzierungsanteil der Eltern an den Tagesferienkosten[2] | 37% | 37% | 37% |

Kostenvergleich der Elternbeiträge für eine Normfamilie (in CHF / Jahr)

| Einheit | Ist 2025 | Prognose 2026 | Prognose 2027 |
|---|---|---|---|
| Kosten einer Norm-Familie[3] **ohne** Vergünstigungen<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen > CHF 89'000 / Jahr | 600 | 600 | 600 |
| Kosten einer Norm-Familie[3] **mit** Vergünstigungen<br>⇨ massgebendes steuerbares Einkommen CHF 77'000 / Jahr | 504 | 504 | 504 |

[1] Tarife für Eltern ohne Krankenkassenprämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe.
[2] Ohne Raumkosten, da die Räume nicht zusätzlich angemietet werden; ohne Entschädigungen an und Beiträge von Basel-Stadt für Kinder, die Tagesferien nicht in ihrer Wohngemeinde besuchen.
[3] Norm-Familie ohne Vergünstigungen als Berechnungsgrundlage: 2 Erwachsene, 1 Kind, besucht während 3 Ferienwochen ein Angebot der Gemeinde

### 9.3.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Übriger Tiefbau** | | | | | | | |
| Übriger Tiefbau | GR 2025; Spielplatz Hackberg | - | -120 | - | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-** | **-120** | **-** | **-** | **-** | **-** |

### 9.3.7 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -1'460 | -1'501 | -1'442 | 60 | -1'485 | -1'505 | -1'526 |
| 31 Sachaufwand | -408 | -913 | -526 | 387 | -419 | -519 | -532 |
| 33 Abschreibungen | -90 | -95 | -95 | 0 | -53 | -39 | -39 |
| 36 Beiträge an | -411 | -432 | -432 | - | -432 | -432 | -442 |
| **Total Aufwand** | **-2'370** | **-2'942** | **-2'495** | **447** | **-2'389** | **-2'495** | **-2'539** |
| 42 Entgelte | 264 | 215 | 236 | 21 | 234 | 236 | 236 |
| 44 Finanzertrag | 9 | 14 | 14 | - | 14 | 14 | 14 |
| 45 Entnahmen Fonds | - | 375 | - | -375 | - | - | - |
| 46 Beiträge von | 6 | - | - | - | - | - | - |
| **Total Ertrag** | **278** | **604** | **250** | **-354** | **248** | **250** | **250** |
| **Ergebnis** | **-2'092** | **-2'338** | **-2'245** | **93** | **-2'141** | **-2'245** | **-2'289** |

31/45 Im Budget 2026 ist eine geplante Entnahme aus dem Mehrwertabgabefonds zur Aufwertung der öffentlich zugänglichen Freizeitinfrastruktur abgebildet (als Aufwand in der Position 31 sowie als Ertrag in der Position 45, im Ergebnis somit neutral). 2027 ist keine Entnahme budgetiert.

### 9.3.8 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 10.20 | 10.30 | 10.30 | 10.30 | 10.30 | 10.30 |
| Ausbildung | 0.60 | 1.40 | 1.40 | 1.40 | 1.40 | 1.40 |

## 9.4 Bereich Sport

### 9.4.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Die Riehener Bevölkerung wächst stetig und auch der gesellschaftliche Trend hin zu Bewegung und gesundheitsbewusstem Lebensstil hält an – beides sind Faktoren für die Nachfrage nach Angeboten im Bereich Sport.

Mit Investitionen in die Infrastrukturen und mit der Unterstützung der Sportanbieter, hauptsächlich klassische Sportvereine, begegnet die Gemeinde Riehen dieser Nachfrage. In der Sportförderung steht dabei die Erhaltung der bisherigen Leistungen im Vordergrund. Wünschenswerte zusätzliche Förderschwerpunkte, zum Beispiel für die wachsende Altersgruppe Ü65, müssen angesichts der Sparbemühungen grösstenteils zurückgestellt werden. Wertvoll sind in diesem Zusammenhang aber die kantonalen Förderstrukturen, insbesondere der Swisslos Sportfonds, mit denen innovative Projekte der Riehener Sportvereine unterstützt werden können.

Auf der Infrastrukturebene werden im Jahr 2027 im Naturbad ordentlich nötige Ersatzmassnahmen im Bereich der Filteranlagen beschäftigen. Auf der Sportanlage Grendelmatte ist der Ersatz der Anzeigetafel vorgesehen. Beide Investitionsvorhaben sind Voraussetzungen für eine einwandfreie Nutzung der Anlagen.

Auf Anfang 2027 ist die Wiederinbetriebnahme des Hallenbads Wasserstelzen geplant. Mit dem etwas vergrösserten Becken, dem neuen Hubboden und den sanierten Garderoben wird Riehen ein zeitgemässes Hallenbad erhalten. Es wird, nebst dem Schulschwimmen, auch von Schwimmschulen, Vereinen und für das öffentliche Schwimmen genutzt werden.

Während am Standort Wasserstelzen auch die drei Sporthallen wieder voll zur Verfügung stehen werden, steht mit der geplanten befristeten Schliessung der Dreifachsporthalle Niederholz in der zweiten Jahreshälfte 2027 eine weitere grosse Herausforderung bevor, von der (nebst dem Schulsport) besonders der Trainings- und Wettkampfbetrieb der Riehener Sportvereine betroffen ist.

### 9.4.2 Aufgaben im Bereich

**A Sportförderung**. Leitung des Bereichs Sport, Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Institutionen, Planung und Bereitstellung von Sportinfrastrukturen und Bewegungsförderungsprogrammen, Organisation des Sportpreises.

**B Belegungsmanagement.** Koordination und Vermietung der ausserschulischen Belegungen in Sporthallen, Aulen und im Hallenbad.

**C Sportanlage Grendelmatte.** Führung und Unterhalt der Sportanlagen. Begleitung der Nutzung durch Vereine, Schulen und Individualsport. Ausbildungsangebot (Fachperson Betriebsunterhalt EFZ) und Einsatzmöglichkeiten für das Arbeitsintegrationsprogramm.

**D Naturbad Riehen.** Führung und Unterhalt des Schwimmbads, Aufsicht des Badebetriebs. Organisation von Schwimm- bzw. Bewegungsangeboten und Anlässen sowie der Winternutzung des Areals mit der Sauna.

**E Hallenbad Wasserstelzen.** Betrieb als öffentliches Hallenbad von Oktober bis ca. März; inkl. Herbstferienschwimmkurs.

### 9.4.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Das Sportangebot entwickelt sich in Relation zur Bevölkerungsentwicklung und der demografischen Zusammensetzung weiter und neue Angebotsentwicklungen werden aufgenommen. | 1 Die Wiedereröffnung des umgebauten Hallenbads Wasserstelzen per Anfang 2027 wird genutzt, um das Angebot des öffentlichen Schwimmens wieder zu etablieren. | Sachstrategie Sport; Jugendleitbild |
| EZ 2 | Indoor- und Outdoor-Sportinfrastrukturen sollen mittel- bis langfristig an der schulischen und ausserschulischen Nachfrage ausgerichtet werden. | 1 Es werden Abklärungen für die Notwendigkeit und Machbarkeit einer weiteren Sporthalle getroffen (zusätzlich zur für 2030 / 2031 geplanten Halle am Standort Hinter Gärten). | Sachstrategie Sport; Sportanlagenkonzept |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1 Sportanliegen werden in der Stettenfeldplanung eingebracht.<br>2 Das Sportanlagenkonzept der Gemeinde Riehen wird ab 2027 überprüft und erneuert. |  |

### 9.4.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 2.1 | Turnhallen in Riehen (Mo - Fr): | | | | | | |
| | Anzahl verfügbare Turnhallen | 7 | 9 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| | Anz. verfügbare Belegungsfenster | 105 | 135 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| | Auslastungsgrad Sommer | 86 % | 70 % | 63 % | 63 % | 63 % | 63 % |
| | Genützte Belegungsfenster Sommer | 90 | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 |
| | Auslastungsgrad Winter | 97 % | 96 % | 90 % | 93 % | 97 % | 97 % |
| | Genützte Belegungsfenster Winter | 102 | 130 | 135 | 140 | 145 | 145 |

EZ 1.1 / 2.1 und LZ 1.1 / 1.2: Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Jahresberichts.

EZ 2.1: Bei den als Indikatoren angegebenen Planzahlen handelt es sich um Annahmen; die Nutzungszahlen sind von den Aktivitäten der Sportvereine abhängig.

### 9.4.5 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sportförderung: | | | | | | |
| Bearbeitete Gesuche | 51 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Unterstützte Organisationen und Projekte | 48 | 58 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Sportvereine (IGRS) | | | | | | |
| Anzahl Sportvereine | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 |
| Anzahl Aktivmitgliedschaften | 4'036 | 4'050 | 4'050 | 4'100 | 4'100 | 4'100 |
| Anzahl Personen auf Wartelisten | n. a. | | 460 | 460 | 460 | 460 |
| Anzahl Teilnehmende Sport- / Bewegungsförderungsangebote Gsünder Basel | 1'112 | 1'000 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| Sportanlage Grendelmatte: | | | | | | |
| Anzahl Nutzende (approximativ) | 85'000 | 80'000 | 85'000 | 85'000 | 85'000 | 85'000 |
| Trainings- und Wettkampftage (organisierter Spielbetrieb) | 311 | 290 | 320 | 320 | 320 | 320 |
| Anzahl Veranstaltungen bzw. Wettkämpfe | 262 | 250 | 270 | 270 | 270 | 270 |

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Naturbad Badesaison: | | | | | | |
| Besuchende pro Jahr | 64'032 | 60'000 | 60'000 | 60'000 | 60'000 | 60'000 |
| Anzahl Abonnemente | 1'153 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 |
| Durchschnitt Anzahl Besuchende pro Öffnungstag | 504 | 480 | 480 | 480 | 480 | 480 |
| Naturbad Sauna: | | | | | | |
| Besuchende pro Jahr | 1'369 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 | 1'500 |
| Durchschnitt Anzahl Besuchende pro Öffnungstag | 16 | 18 | 18 | 18 | 18 | 18 |
| Hallenbad Wasserstelzen: | | | | | | |
| Öffentliches Schwimmen, Anzahl Gäste pro Jahr | 389 | 0 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| Ferienschwimmkurse: | | | | | | |
| Teilnehmende Sommer (Naturbad) | 56 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Teilnehmende Winter (Hallenbad) | 0 | 0 | 40 | 40 | 40 | 40 |

**Sportvereine:** Die Anzahl Personen auf Wartelisten werden erstmalig 2026 erfasst.
**Teilnehmende Angebot Gsünder Basel:** inkl. Angebot im Naturbad, aber ohne Bewegungswochen, die nur alle zwei Jahre stattfinden; Reduktion aufgrund Verkürzung des Angebots (Sparmassnahme).
**Hallenbad Wasserstelzen:** Schliessung von Sommer 2025 bis Ende 2026.

### 9.4.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Übriger Tiefbau** | | | | | | | |
| Übriger Tiefbau | GR 08/2025; Sanierung / Instandsetzung Leichtathletikanlage, Sportanlage Grendelmatte | -12 | -1'210 | - | - | - | - |
| Übriger Tiefbau | GR; Ersatz Beleuchtung (LED) inkl. Kandelaber Bändli und C-Feld Sportanlage Grendelmatte | - | - | - | - | -300 | - |
| Übriger Tiefbau | GR 21.11.2023; Sanierung / Instandsetzung Hartplatz, Sportanlage Grendelmatte | - | - | - | -300 | - | - |
| Übriger Tiefbau | GR 2025; Winterkunstrasen Sportanlage Grendelmatte | - | - | - | -80 | - | - |
| Übriger Tiefbau | GR 2025; Stabhochsprunganlage Sportanlage Grendelmatte | - | - | - | -50 | - | - |
| Übriger Tiefbau | GR; Anzeigetafel Sportanlage Grendelmatte | - | - | -200 | - | - | - |
| Übriger Tiefbau | GR 4. Q 2025; Sanierung Filteranlage Naturbad Riehen | - | -130 | - | - | - | - |
| Übriger Tiefbau | Kunstrasen Sportanlage Grendelmatte | - | - | - | -300 | - | - |
| Übriger Tiefbau | Ersatz Beleuchtung (LED) inkl. Kandelaber Hauptfeld und B-Feld Sportanlage Grendelmatte | - | - | - | -400 | - | - |

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanz-plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Übriger Tiefbau | GR; Ersatz Beckenkies Naturbad | - | - | -160 | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-12** | **-1'340** | **-360** | **-1'130** | **-300** | **-** |

### 9.4.7 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -1'289 | -1'275 | -1'366 | -91 | -1'386 | -1'386 | -1'404 |
| 31 Sachaufwand | -520 | -602 | -574 | 28 | -592 | -656 | -592 |
| 33 Abschreibungen | -487 | -290 | -241 | 49 | -280 | -285 | -278 |
| 36 Beiträge an | -143 | -124 | -119 | 5 | -120 | -119 | -135 |
| **Total Aufwand** | **-2'438** | **-2'291** | **-2'300** | **-9** | **-2'377** | **-2'446** | **-2'408** |
| 42 Entgelte | 357 | 379 | 402 | 23 | 408 | 408 | 408 |
| 44 Finanzertrag | 62 | - | - | - | - | - | - |
| 45 Entnahmen Fonds | - | 38 | - | -38 | - | - | - |
| 46 Beiträge von | 6 | - | - | - | - | - | - |
| **Total Ertrag** | **425** | **417** | **402** | **-15** | **408** | **408** | **408** |
| **Ergebnis** | **-2'013** | **-1'874** | **-1'898** | **-24** | **-1'969** | **-2'038** | **-2'000** |

33 Im Budget 2027 bildet sich ab, dass gewisse Anlageteile der Sportanlage und des Naturbads komplett abgeschrieben sind.
31/45 Im Budget 2026 ist eine geplante Entnahme aus dem Mehrwertabgabefonds zur Aufwertung der öffentlich zugänglichen Bewegungsinfrastruktur abgebildet (als Aufwand in der Position 31 sowie als Ertrag in der Position 45, im Ergebnis somit neutral). 2027 ist keine Entnahme budgetiert.

### 9.4.8 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 7.47 | 7.47 | 8.07 | 8.07 | 8.07 | 8.07 |
| befristet | 0.60 | 0.60 | - | - | - | - |
| Ausbildung | 1.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 |

Ab 1.7.2026 Sauna (0,6 FTE) unbefristet gemäss GR-Beschluss vom 10.3.2026.

# 10 Ressort Raumentwicklung und Infrastruktur

## 10.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft | -1'742 | -2'117 | -1'985 | 132 | -1'904 | -1'798 | -1'801 |
| Total Mobilität und Energie | -4'570 | -4'973 | -4'484 | 489 | -4'461 | -4'293 | -4'300 |
| Total Verkehrsnetz | -2'256 | -2'633 | -2'681 | -49 | -2'782 | -2'844 | -2'978 |
| Total Wasser | -604 | -557 | -628 | -71 | -704 | -706 | -712 |
| Total Spezialfinanzierung K-Netz | - | - | - | - | - | - | - |
| Total Spezialfinanzierung Abwasser | - | - | - | - | - | - | - |
| **Ergebnis der Jahresrechnung** | **-9'172** | **-10'281** | **-9'779** | **502** | **-9'851** | **-9'641** | **-9'791** |

## 10.2 Bereich Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft

### 10.2.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

**Siedlung**
Riehen weist eine hohe Siedlungsqualität auf und dies soll auch in Zukunft so bleiben. Entsprechend sollen die Qualitäten als grosses, grünes Dorf erhalten, gefördert und weiterentwickelt werden. Die Ortsbildkommission stellt durch Beratungen eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung sicher und fördert eine vielfältige, lebenswerte und identitätsstiftende Siedlungsqualität. Über den Mehrwertabgabefonds kann die Gemeinde Beiträge an Private an qualitätssichernde Planungsverfahren sprechen. So soll auf wichtigen Parzellen die Siedlungsqualität gefördert werden.
Auch im Stettenfeld spielt die Siedlungs- und Freiraumqualität eine entscheidende Rolle. In einem Gesamtkonzept wird aufgezeigt, wie ein attraktives und familienfreundliches Quartier, gestützt auf nachhaltige Grundsätze entstehen kann. Das Gesamtkonzept enthält Aussagen zu den Themen Bauen / Gebäude, Mobilität, Ressourcen / Energie, Nutzungen, Umgebung / Freiraum / Freizeit und soziale Nachhaltigkeit. Das Gesamtkonzept ist über die Landesgrenze hinweg zu koordinieren. Das Konzept ist Grundlage für den Nutzungsplan 2. Stufe.
Für die Umgestaltung der Wettsteinanlage wird dem Einwohnerrat ein Kredit zur Umsetzung der Massnahmen vorgelegt.
Verschiedene Nutzungsplanverfahren werden weitergeführt: Zonenänderung Hinter Gärten, Zonenanpassung Sportanlage Bäumlihof, Revision der Bebauungspläne 69 (Weilmatten) sowie 28 und 54 (Niederholz).

**Umwelt / Naturschutz**
Riehen verfügt über vielfältige Naturqualitäten und Naturwerte inner- und ausserhalb der Siedlung. Diese gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Im Reservat Autal ist die weitere Entwicklung und der Umgang mit dem grossen Weiher gemeinsam mit dem Kanton zu klären, um die Lebensräume für die Amphibien zu erhalten und zu verbessern.
Innerhalb der Siedlung geraten der Baumbestand und grosszügige Gärten durch die bauliche Verdichtung unter Druck. Die Gemeinde beteiligt sich am Projekt «Biodiversität.Jetzt!» mit dem die Bevölkerung für eine naturnahe Gestaltung der Gärten sensibilisiert wird. Zudem soll die Förderung von Biodiversitäts- und Klimamassnahmen durch den Mehrwertabgabefonds auf Privatarealen etabliert und bekannter gemacht werden.
Im Landschaftspark Wiese leisten die Ranger eine wichtige Vermittlungs-, Sensibilisierungs- und Aufsichtsfunktion zwischen den verschiedenen Nutzergruppen, den Landwirten und dem Naturschutz. Der Rangerdienst soll deshalb fortgeführt und die dafür notwendigen Mittel den zuständigen Gremien in Weil am Rhein, Riehen und Basel beantragt werden. Zudem wird mit der Überarbeitung des Landschaftsrichtplans begonnen.
Die klimatischen Veränderungen begünstigen das Aufkommen und die Verbreitung von Neophyten wie dem Einjährigen Berufskraut und Neozoen wie der Asiatischen Tigermücke, Japankäfer oder der Asiatischen Hornisse. Deren Bekämpfung wird konsequent gemeinsam mit den verschiedenen Partnern weitergeführt.

**Landwirtschaft**
Im Moostal werden weitere hydrotechnische Massnahmen des Projekts «Slow Water» umgesetzt und die von den Landwirten umgesetzten Bewirtschaftungsmassnahmen (u. a. Säume auf Ackerflächen, Untersaat im Getreide, Buntbrachen, neuer Obstgarten) zur Förderung der Versickerung weiterverfolgt.

### 10.2.2 Aufgaben im Bereich

**A Abteilungsleitung.** Führung der Abteilung nach den übergeordneten Vorgaben.

**B Ortsplanung.** Qualitative räumliche Entwicklung (Siedlung und Landschaft) und Gestaltung des Lebensraums. Durchführung von Richt- und Nutzungsplanverfahren, Koordination der Raumentwicklung und des Baubewilligungsverfahrens auf kommunaler Stufe.

**C Umwelt und Naturschutz.** Förderung umweltgerechten Handelns im Gemeindegebiet bezüglich Klimaschutz, Lärmschutz, Lufthygiene, Strahlenbelastung, Altlasten. Erhaltung und Förderung der Reichhaltigkeit in der Natur im Siedlungs- und Landschaftsraum.

**D Landwirtschaft.** Förderung einer landschaftsschonenden, naturnahen und vielfältigen Landwirtschaft. Verpachtung des Maienbühlhofs und des Rebbergs.

### 10.2.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Die Baumkronenbedeckung im Siedlungsgebiet verringert sich nicht. | 1. Bei Baugesuchen werden Auflagen zum Erhalt und Ersatz von Bäumen und einer vielfältigen Umgebungsgestaltung gemacht.<br>2. Es wird mit der Erarbeitung eines Baumkonzeptes begonnen.<br>3. Es wird mit einem Monitoring zur Durchgrünung des Siedlungsgebiets begonnen. | Sachstrategie Natur und Landschaft NL2 |
| EZ 2 | Die Biodiversität wird gesteigert, insbesondere in den Naturobjekten und auf privaten Flächen. | 1. Das Förderprogramm zur Aufwertung von Grünflächen mit Mitteln aus dem MWA-Fonds wird bekannt gemacht.<br>2. Im Reservat Autal liegt das Projekt für die weiteren Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen vor.<br>3. Für den Bau von weiteren Trockensteinmauern am Schlipf wird die Projektidee bei weiteren möglichen Geldgebern eingegeben | Sachstrategie Natur und Landschaft NL2 |
| EZ 3 | Die Anzahl der Hochstammobstbäume bleibt erhalten. | 1. Mit Baumverkäufen, Pflegeprämien und Schulungen, wird der HSO-Bestand qualitativ gefördert und erhalten. | Sachstrategie Natur und Landschaft NL4 |
| EZ 4 | Die Bodenfruchtbarkeit bleibt erhalten, die Erosion wird bekämpft. | 1. Die von den Landwirten im Rahmen des Projekts «Slow Water» umgesetzten Bewirtschaftungsmassnahmen (u. a. Säume auf Ackerflächen, Untersaat im Getreide, Buntbrachen, neuer Obstgarten) zur Förderung der Versickerung werden weiterverfolgt. | Sachstrategie Natur und Landschaft NL4 |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1. Für die Entwicklung des Stettenfelds wird mit der Erstellung des Gesamtkonzepts für die Nutzungsplanung 2. Stufe begonnen<br>2. Zur Überprüfung und Anpassung des kommunalen Richtplans werden die nötigen Grundlagen und der Revisionsbedarf erarbeitet.<br>3. Für die Anpassung der Wettsteinanlage wird dem Einwohnerrat eine Kreditvorlage vorgelegt.<br>4. Der revidierte Bebauungsplan 69 (Weilmatten) und die Zonenänderung Schulhaus Hinter Gärten werden dem Einwohnerrat Riehen zur Planfestsetzung vorgelegt. |  |

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| | | 5. Gemeinsam mit den Partnern aus Basel-Stadt und Weil am Rhein wird der Landschaftsrichtplan Landschaftspark Wiese revidiert. | |

### 10.2.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | % Baumkronenbedeckung im Siedlungsgebiet bleibt erhalten | | 24.6 % | 24.6 % | 24.6 % | 24.6 % | 24.6 % |
| EZ 2, LZ1.4 | Brutvogelindex bleibt erhalten | 85 | 82 | 85 | 85 | 85 | 85 |
| EZ 2, LZ 1.4 | Anteil ökologisch wertvoller Flächen bleibt erhalten | 32.0 % | 28.2 % | 32.0 % | 32.0 % | 32.0 % | 32.0 % |
| EZ 3 | Anzahl Hochstammobstbäume im Landwirtschaftsland bleibt konstant | 2'445 | 2'409 | 2'445 | 2'445 | 2'445 | 2'445 |
| EZ 4 | Biodiversitätsförderflächen (BFF) bleiben erhalten | 87.5 ha | 87.5 ha | 87.5 ha | 87.5ha | 87.5 ha | 87.5 ha |

EZ 1: LiDAR-Daten zur Baumkronenbedeckung innerhalb des Siedlungsgebiets. Im Jahr 2024 wurden 24.6 % gemessen. Die Datenaktualisierung erfolgt alle 2 Jahre.
EZ 2: Brutvogel-Index und Anteil ökologisch wertvoller Flächen werden im Rahmen des Cercle Indicateurs alle 2 - 4 Jahre erhoben.

### 10.2.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Wasserbau** | | | | | | | |
| Wasserbau | GR 31.12.2024; Slow Water | -7 | -140 | -200 | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-7** | **-140** | **-200** | **-** | **-** | **-** |

### 10.2.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -1'003 | -1'037 | -1'097 | -60 | -1'110 | -1'082 | -1'097 |
| 31 Sachaufwand | -793 | -1'171 | -933 | 238 | -839 | -701 | -689 |
| 33 Abschreibungen | -34 | -34 | - | 34 | - | - | - |
| 36 Beiträge an | -179 | -155 | -197 | -42 | -197 | -197 | -197 |
| **Total Aufwand** | **-2'008** | **-2'397** | **-2'227** | **170** | **-2'146** | **-1'979** | **-1'983** |
| 41 Regalien, Konzessionen | 1 | 1 | 1 | - | 1 | 1 | 1 |
| 42 Entgelte | 3 | - | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 44 Finanzertrag | 2 | - | - | - | - | - | - |
| 45 Entnahmen Fonds | 77 | 100 | 90 | -10 | 90 | 30 | 30 |

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 46 Beiträge von | 184 | 179 | 149 | -30 | 149 | 149 | 149 |
| **Total Ertrag** | **267** | **280** | **242** | **-38** | **242** | **182** | **182** |
| **Ergebnis** | **-1'742** | **-2'117** | **-1'985** | **132** | **-1'904** | **-1'798** | **-1'801** |

31 Der Sachaufwand ist im 2027 wie 2026 aufgrund der vom Einwohnerrat beschlossenen Planung Stettenfeld, sowie der Planung Aufwertung Wettsteinanlage sowie Aufwertung des Weihers Rotengraben vergleichsweise hoch. Die Aufwendungen werden teilweise durch Bundesbeiträge und Entnahmen aus dem Mehrwertabgabefonds kompensiert (siehe 45 / 46).
44 Der Finanzertrag Pachtzins Verwaltungsliegenschaften Maienbühl und Rebberg wird ab 2027 im Bereich Immobilien verbucht.
45 / 46 Die Erträge fallen im Jahr 2027 wegen der Aufwertung des Weihers Rotengraben (Bundesbeitrag und Entnahme aus dem Mehrwertabgabefonds) und Planung Aufwertung Wettsteinanlage (Entnahme aus Mehrwertabgabe) höher aus.

### 10.2.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 5.50 | 5.50 | 5.70 | 5.70 | 5.70 | 5.70 |
| Ausbildung | - | 0.60 | 0.60 | 0.60 | 0.60 | 0.60 |

In der Ortsplanung wurde ein FTE aufgeteilt auf zwei unterschiedliche Funktionen mit 50 % in der bestehenden Aufgabe als Raumplaner und 70 % (davon 0,2 FTE neu) in der Funktion als Freiraumplaner/in.

## 10.3 Bereich Mobilität und Energie

### 10.3.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

**Mobilität**
Die S-Bahnlinie S6 soll ab 2035 morgens und abends im 15 Minuten-Takt zwischen Basel Badischer Bahnhof und Lörrach Hauptbahnhof verkehren. Dazu muss der Gleisabschnitt zwischen der Bettingerstrasse und der Landesgrenze (Lörrach Stetten) gemäss Planung der Deutschen Bundesbahn neu zweigleisig geführt werden. Der Gemeinderat wird sich auch in den nächsten Jahren weiterhin dafür einsetzen, dass eine für Riehen optimale Lösung gefunden wird.
Im Frühjahr 2026 hat der Regierungsrat bekannt gemacht, auf welchen Kantonsstrassen neu ganztags oder nur nachts Tempo 30 eingeführt werden soll. Auch in Riehen sind zusätzliche Abschnitte mit Tempo 30 vorgesehen. Der Grosse Rat muss den entsprechenden Umsetzungskredit noch genehmigen. Im Jahr 2027 gilt es daher zu prüfen, wie sich die beabsichtigten Veränderungen auf die Gemeindestrassen auswirken und ob allenfalls Massnahmen zum Schutz vor Durchgangsverkehr der Wohnquartiere umgesetzt werden müssen. Als Grundlage wird das Riehener Gesamtverkehrskonzept erarbeitet.
Weiter werden im Jahr 2027 mit der Überarbeitung des kantonalen Teilrichtplans Velo Vorzugs-, Haupt- und Nebenrouten definiert. Es gilt zu prüfen, welche Auswirkungen dies auf das kommunale Verkehrsnetz hat und welche Anpassungen nötig sind. Insbesondere sollen auch die ergänzenden kommunalen Routen definiert werden.
Für die in den Jahren 2028 – 2030 geplanten Strassenerneuerungen wird geprüft, ob Anpassungen an der Strassenraumgestaltung erforderlich sind, beispielsweise um die Verkehrssicherheit zu erhöhen oder Klimamassnahmen umzusetzen.
Es wird dafür gesorgt, dass die Qualität der ÖV-Erschliessung rund um den Grenzacherweg während der Strassenerneuerung weitgehend erhalten bleibt.
Da basierend auf den Ratschlag «Gesamtkonzept Elektromobilität» nur noch bis Ende 2026 Ladestationen durch die IWB erstellt werden, gilt es zu klären, ob und durch wen ab 2027 weitere Ladepunkte realisiert werden.

**Energie**
Damit die in der Kantonsverfassung vorgegebene Zielsetzung «$CO_2$-Neutralität bis 2037» erreicht werden kann, ist es wichtig, dass das Energiekonzept umgesetzt und dem Thema $CO_2$-Neutralität bei allen Projekten Aufmerksamkeit geschenkt wird. Beispielsweise wird die Wärmeverbund Riehen AG dabei fachlich unterstützt, dass das Projekt Geo2riehen realisiert werden kann.
In Grossauflagen der Riehener Zeitung wird der Bevölkerung aufgezeigt, wie sie Energie sparen kann.

### 10.3.2 Aufgaben im Bereich

**A Mobilität.** Sicherstellen eines attraktiven Angebots des öffentlichen Verkehrs. Verkehrsplanerische Organisation des Individualverkehrs sowie Signalisation und Markierung der Parkraumbewirtschaftung.

**B Energie.** Reduktionsmöglichkeiten des Energieverbrauchs und Förderung insbesondere auch von umweltschonender Mobilität.

### 10.3.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Auf den Riehener Strassen sind keine Verkehrssicherheitsdefizite vorhanden. | 1 Allfällige Unfallschwerpunkte werden analysiert und Massnahmen umgesetzt. | Sachstrategie Mobilität M1 |
| EZ 2 | Das ÖV-Angebot entspricht den Bedürfnissen der Riehener Bevölkerung. Die Anzahl beförderter Personen nimmt zu. | 1 Die Buslinien 32, 35 und 45 sowie der Ruftaxibetrieb werden gemäss Buskonzept bestellt. Fahrplanoptimierungen werden vorgenommen.<br>2 Im Rahmen der Baumassnahmen im Grenzacherweg wird mit einem temporären Buskonzept die ÖV-Erschliessungsqualität weitgehend aufrechterhalten. | Sachstrategie Mobilität M2 |
| EZ 3 | Bis ins Jahr 2037 ist die Gemeinde Riehen $CO_2$-Neutral. | 1 Die Wärmeverbund Riehen AG wird im Projekt geo2riehen fachlich unterstützt.<br>2 In der Riehener Zeitung wird auf der Energieseite über die Möglichkeiten für $CO_2$-senkende Massnahmen berichtet. | Sachstrategie Mobilität M4, Nachhaltigkeitsstrategie N3 |
| EZ 4 | Der Anteil von Benzin- und Dieselfahrzeugen über alle in Riehen eingelösten Fahrzeuge nimmt ab. | 1 Die IWB wird bei der Einrichtung weiterer öffentlicher Ladestationen unterstützt.<br>2 Die Bevölkerung wird über allfällige Ladestation-Förderungen informiert.<br>3 Die Nutzung der öffentlichen Ladestationen wird analysiert, um eine Entscheidgrundlage zu erhalten für die Gesuche weiterer Ladestationen. | Sachstrategie Mobilität M4, Nachhaltigkeitsstrategie N3 |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig | 1 Ein Gesamtverkehrskonzept (im Sinne einer Netzhierarchie und eines Geschwindigkeitsplans) wird ausgearbeitet. Dies in Abstimmung mit den künftigen Tempo 30 Abschnitten auf Kantonsstrassen.<br>2 Zur Förderung der aktiven Mobilität wird als Grundlage für die spätere Überarbeitung des kommunalen Richtplans das kommunale Fuss- und Velowegnetz unter Berücksichtigung der kantonalen Teilrichtpläne definiert.<br>3 Bei Strassensanierungsprojekten wird geprüft, welche Massnahmen des Konzepts für eine klimaangepasste Strassenraumgestaltung angewendet werden.<br>4 Die Interessen der Gemeinde Riehen werden ins Projekt «Angebotserweiterung auf der Garten- und Wiesentalbahn» eingebracht. |  |

### 10.3.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | Anzahl Unfallschwerpunkte | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| EZ 2 | Anz. beförderte Personen in Mio. | 4.65 | 4.74 | 4.78 | 4.85 | 4.90 | 4.95 |
| EZ 3 | CO2-Ausstoss in Tonnen pro Riehener Einwohnende gemäss Energiekonzept | 3.5 | 3.2 | 2.9 | 2.6 | 2.2 | 1.8 |
| EZ 4 | Anteil E-Fahrzeuge in % | 3.3 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 |

EZ 3: Siehe Definition des CO2-Ausstosses im Energiekonzept.
EZ 4: In Riehen eingelöste E-Fahrzeuge (Pkw, Lkw, ohne Hybridfahrzeuge)

### 10.3.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Mobilien** | | | | | | | |
| Mobilien | GR; Bahnhofstrasse, Neue Monitorstele beim neuen Zugang Bahnhof | - | - | -60 | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-** | **-** | **-60** | **-** | **-** | **-** |

### 10.3.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -421 | -420 | -420 | 0 | -426 | -434 | -440 |
| 31 Sachaufwand | -3'166 | -3'880 | -3'385 | 495 | -3'855 | -3'180 | -3'180 |
| 33 Abschreibungen | -38 | -38 | -44 | -6 | -44 | -44 | -44 |
| 36 Beiträge an | -1'104 | -780 | -780 | - | -780 | -780 | -780 |
| **Total Aufwand** | **-4'729** | **-5'118** | **-4'629** | **489** | **-5'105** | **-4'438** | **-4'444** |
| 44 Finanzertrag | 159 | 145 | 145 | - | 145 | 145 | 145 |
| 45 Entnahmen Fonds | - | - | - | - | 300 | - | - |
| 46 Beiträge von | - | - | - | - | 200 | - | - |
| **Total Ertrag** | **159** | **145** | **145** | **-** | **645** | **145** | **145** |
| **Ergebnis** | **-4'570** | **-4'973** | **-4'484** | **489** | **-4'461** | **-4'293** | **-4'300** |

31 Der Sachaufwand ist 2027 ist gegenüber 2026 weniger hoch. Es fallen keine hohen Kosten mehr für die Planung Tieflage S6 an. Die Ausgaben für den Busverkehr erhöhen sich jedoch. Dies aufgrund des Einsatzes von Elektrobussen auf der Linie 35 und 45 sowie allfälligen Zusatzkosten im Rahmen der Bauarbeiten am Grenzacherweg in den Jahren 2027 und 2028. Zudem ist im Jahr 2028 das Projekt Aufwertung des Bahnhofplatzes budgetiert, dieses wird durch Bundesbeiträge und aus dem Mehrwertabgabefonds finanziert (siehe 45, 46).
45, 46 Im Jahr 2028 ist ein Bundesbeitrag sowie ein Beitrag aus dem Mehrwertabgabefonds an die Aufwertung des Bahnhofvorplatzes budgetiert.

### 10.3.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 2.60 | 2.60 | 2.60 | 2.60 | 2.60 | 2.60 |

## 10.4 Bereich Verkehrsnetz

### 10.4.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Das Strassennetz (Strassen und Wege) inkl. öffentliche Beleuchtung sowie Kunstbauten (Brücken) werden gemäss Werterhaltungsstrategie erneuert bzw. instand gestellt. Neuerstellungen, Erneuerungen und Instandstellungen erfolgen in Koordination mit allfälligen Werkleitungsmassnahmen (IWB, Wärmeverbund Riehen AG, Swisscom AG).

Die wichtigste baulichen Massnahme, welche ab 2027 zur Ausführung ansteht, ist das koordinierte Projekt «Erneuerung Grenzacherweg». Dabei mussten aufgrund der verkehrstechnischen Sicht bzw. der Dringlichkeit des Grenzacherwegs die Projekte «Rudolf Wackernagel-Strasse» und «Kohlistieg» in die Jahre 2029 - 2030 verschoben werden. Zusätzlich werden die Baumassnahmen in der Hackbergstrasse fertiggestellt. Im Weiteren kann im Bereich der öffentlichen Beleuchtung die Umrüstung der bestehenden Kompaktsparlampen – bei den koordinierten Projekten Rudolf Wackernagel-Strasse, Hörnliallee und Rauracherstrasse – auf die neuste Technik von LED-Leuchten nicht abgeschlossen werden. Dies aufgrund von Verschiebungen der erwähnten Strassenerneuerungsprojekte in die Jahre 2028 - 2031. Zudem soll die Reduktion der Lichtemissionen anhand des dafür erarbeiteten Gesamtkonzepts weiter umgesetzt werden.

### 10.4.2 Aufgaben im Bereich

**A Verkehrsnetz.** Werterhaltender Unterhalt sowie Neuerstellung / Erneuerung des Verkehrsnetzes. Dazu gehören Strassen, Wege, Kunstbauten, öffentliche Beleuchtung. Bewirtschaftung der Allmend.

### 10.4.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Auf der Allmend anfallendes Regenwasser kann, wo möglich, versickern. | 1. Die Verkehrsflächen werden im Rahmen von Strassenbaumassnahmen - wo möglich und wirtschaftlich verhältnismässig - reduziert und zugunsten von Grünflächen und Bäumen entsiegelt oder mit sickerfähigen Belägen ausgestattet. | Sachstrategie Wasser Wa1, Sachstrategie Mobilität M5, M6 |
| EZ 2 | Erneuerungen von Strassen erfolgen nach den gesetzlichen bzw. den internen Vorgaben und den entsprechenden Normen. | 1. Bushaltestellen der Linien 32 und 34 auf Gemeindestrassen werden gemäss "Projekte und Investitionen" behindertengerecht umgestaltet. | Sachstrategie Mobilität M2 |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig | 1. Die Strassenabschnitte gemäss Liste in Kap. 10.4.5 werden werterhaltend erneuert bzw. neu erstellt |   |

### 10.4.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | Entsiegelte Fläche in qm | | 80 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| EZ 2 | Erstellen von behindertengerechten Bushaltekanten | | | 2 | 4 | 6 | 2 |

### 10.4.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Strassen und Verkehrswege** | | | | | | | |
| Investitionsbeiträge Private Haushalte | GR 01.07.2025; Artelweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | -1 | -252 | -252 | 115 | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | Stellimattweg, Erneuerung OeB | - | -135 | -42 | - | - | - |
| Strassen und Verkehrswege Rückerstattung | ER 15.08.2023; 22-26.035.01 Bachtelenweg, Erneuerung / Umgestaltung Strasse inkl. OeB | -124 | -370 | - | - | - | - |
| Investitionsbeiträge Private Haushalte | GR 27.01.2026; Hackbergerstrasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | - | -290 | -290 | 200 | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | GR; Inzlingerstrasse, Erneuerung OeB | - | - | -110 | -31 | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | ER 24.09.2020; 18-22.065.01 Rauracherstrasse, Erneuerung OeB / Trottoirüberfahrten | - | -160 | - | - | -160 | -163 |
| Strassen und Verkehrswege | ER 05.09.2023; 22-26.036.01 Rudolf Wackernagel-Strasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | - | -2'500 | - | - | -3'000 | -3'091 |
| Strassen und Verkehrswege | GR 19.11.2024; Schützengasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB und BehiG Haltestellen "Hinter Gärten" | -4 | -960 | - | - | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | Diverse; Oeffentl. Beleuchtung / Einzelprojekte Gemeindestrassen | -28 | - | -100 | -100 | -100 | -100 |
| Strassen und Verkehrswege | ER 05.09.2023; 22-26.036.01 Kohlistieg, Erneuerung Strasse | - | -735 | - | - | -735 | - |
| Strassen und Verkehrswege | GR 29.10.2024; Untere Wenkenhofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | -13 | -450 | - | - | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | ER 10.02.2026; 26-30.001.01 Grenzacherweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB | - | - | -1'860 | -1'860 | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | GR; Gerstenweg, Erneuerung OeB | - | -135 | - | - | -107 | - |
| Strassen und Verkehrswege | GR 13.01.2026; Instandstellung Velo- und Fussgängerbrücke Rainallee Nr. 19 (Brückenkataster) | - | -165 | - | - | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | GR 13.01.2026; Instandstellung Velo- und Fussgängerbrücke Wasserstelzenweg Nr. 18 (Brückenkataster) | - | -165 | - | - | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | GR; Käppeligasse / Grienbodenweg, Erneuerung OeB | - | -133 | - | -67 | -66 | - |

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Strassen und Verkehrswege | GR; Kettenackerweg, Erneuerung OeB | - | -165 | -62 | - | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | GR; Morystrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | - | -100 | - | -80 | -100 | -30 |
| Strassen und Verkehrswege | Rütiring, Erneuerung Strasse inkl. OeB / inkl. Kanalisation / Ingenieurausschreibung | - | -55 | -100 | -30 | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | diverse Projekte Strassen und Verkehrswege | -2'193 | -850 | -445 | -4'762 | -4'013 | -2'864 |
| Strassen und Verkehrswege | diverse Projekte Strassen und Verkehrswege auf Rechnung D | -68 | - | - | - | - | - |
| Rückerstattung | Strassen und Verkehrswege Rückerstattung | 68 | - | - | - | - | - |
| Private Haushalte | Investitionsbeiträge von Privaten Haushalten | 110 | - | 87 | 315 | - | - |
| Bund | Investitionsbeiträge Bund | - | - | - | 400 | 470 | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-2'253** | **-7'620** | **-3'174** | **-5'900** | **-7'811** | **-6'248** |

### 10.4.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -478 | -498 | -500 | -2 | -510 | -517 | -502 |
| 31 Sachaufwand | -649 | -672 | -672 | - | -672 | -672 | -672 |
| 33 Abschreibungen | -1'620 | -1'693 | -1'734 | -41 | -1'824 | -1'879 | -2'029 |
| 36 Beiträge an | -370 | -360 | -365 | -5 | -365 | -365 | -365 |
| **Total Aufwand** | **-3'117** | **-3'223** | **-3'271** | **-49** | **-3'372** | **-3'434** | **-3'568** |
| 41 Regalien und Konzessionen | 76 | 65 | 65 | - | 65 | 65 | 65 |
| 42 Entgelte | 734 | 475 | 475 | - | 475 | 475 | 475 |
| 46 Beiträge von | 50 | 50 | 50 | - | 50 | 50 | 50 |
| **Total Ertrag** | **860** | **590** | **590** | **-** | **590** | **590** | **590** |
| **Ergebnis** | **-2'256** | **-2'633** | **-2'681** | **-49** | **-2'782** | **-2'844** | **-2'978** |

33 Die budgetierten Abschreibungskosten steigen ab 2028 aufgrund der geplanten Strassensanierungsprojekte an.
42 Die Entgelte waren im Jahr 2025 einmalig erhöht, weil Strassenbeiträge für das Moosrainwegli eingegangen sind.

### 10.4.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 3.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 |

## 10.5 Bereich Wasser

### 10.5.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels ist damit zu rechnen, dass extreme Hitzeperioden und heftige Starkregenereignisse in Zukunft vermehrt auftreten werden. Um die Sicherheit und den Schutz der Gemeinde Riehen zu gewährleisten, wurden daher Hochwasserschutzmassnahmen für den Au-, Bettinger-, Immen- und Hungerbach geplant. Im Jahr 2027 steht die Bewilligungsphase an: In diesem Schritt werden alle Projektunterlagen der zuständigen Baubewilligungsbehörde zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.
Da das Einzugsgebiet des Aubachs auf deutschem Hoheitsgebiet (Inzlingen) liegt, erfordert ein wirksamer Hochwasserschutz grenzüberschreitend abgestimmte Massnahmen. Riehen wird die Vorprojektphase voraussichtlich 2027 einleiten, sobald mit Inzlingen sowohl Standorte für Rückhaltebecken als auch die Kostenaufteilung geklärt sind.
Sofern die Bewilligung für die Revitalisierung des Aubachs im Bereich der Unteren Auquelle vorliegt, kann im Jahr 2027 die Umsetzung realisiert werden. Mit der Massnahme wird nicht nur eine Verbesserung des natürlichen Bachverlaufs erzielt, sondern auch sichergestellt, dass es bei Gewitterregen nicht mehr zu Problemen bei den Quellüberläufen kommt.
Die Überprüfung der Grundwasserschutzzonen im Autal und Moostal soll im Jahr 2027 mit der Festsetzung durch den Regierungsrat abgeschlossen werden.

### 10.5.2 Aufgaben im Bereich

**A Wasser.** Gewässerbauliche Massnahmen zur Revitalisierung der Gewässer. Unterhalt und Erneuerung des Brunnwassernetzes. Sicherstellung des Grundwasserschutzes in den Quellgebieten.

### 10.5.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Die Bäche fliessen naturnah. | 1. Der Aubach wird im Bereich der unteren Auquelle revitalisiert, um die Probleme beim Quellüberlauf zu beseitigen. | Sachstrategie Wasser Wa5 |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1. Für die Hochwasserschutzprojekte beim Immen-, Bettinger- und Hungerbach sind die Bau- und Ausführungsprojekte auszuarbeiten. Die Planung erfolgt in Koordination mit den Massnahmen des Slow Water Projekts.<br>2. Die Variantenstudien für die Retentionsbecken in Inzlingen und Riehen im Einzugsgebiet des Aubachs liegen vor. |  |

### 10.5.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | Anteil naturnaher Abschnitte in % | 1.85 | 1.80 | 1.85 | 1.85 | 1.95 | 1.95 |

### 10.5.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanz-plan 2029 | Finanz-plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Investitionsbeiträge vom Bund** | | | | | | | |
| Investitionsbeiträge vom Bund | ER 08.02.2023; 22-26.006.01 Hochwasserschutz Bettingerbach | -98 | -667 | -1'800 | -283 | - | - |
| Investitionsbeiträge vom Bund | ER 08.02.2023; 22-26.006.01 Hochwasserschutz Hungerbach | -73 | -80 | -200 | 167 | - | - |
| Investitionsbeiträge vom Bund | ER 08.02.2023; 22-26.006.01 Hochwasserschutz Immenbach | -98 | -433 | -1'100 | -5 | - | - |
| Übriger Tiefbau | GR; Aubach: Sanierung Uferverbauung und Quell-fassungen | -16 | -200 | -130 | - | - | - |
| Wasserbau | GR 18.11.2025; Sanierung Wenkenweiher | - | -70 | -70 | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-284** | **-1'450** | **-3'300** | **-121** | **-** | **-** |

### 10.5.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -471 | -445 | -477 | -32 | -481 | -484 | -489 |
| 31 Sachaufwand | -183 | -174 | -191 | -17 | -191 | -191 | -191 |
| 33 Abschreibungen | -196 | -201 | -206 | -5 | -278 | -278 | -278 |
| **Total Aufwand** | **-849** | **-819** | **-873** | **-54** | **-949** | **-952** | **-957** |
| 42 Entgelte | 99 | 116 | 99 | -17 | 99 | 99 | 99 |
| 46 Beiträge von | 147 | 147 | 147 | - | 147 | 147 | 147 |
| **Total Ertrag** | **245** | **262** | **245** | **-17** | **245** | **245** | **245** |
| **Ergebnis** | **-604** | **-557** | **-628** | **-71** | **-704** | **-706** | **-712** |

33 Ab 2028 sind aufgrund der geplanten Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen höhere Abschreibungskosten budgetiert.

### 10.5.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 3.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 | 3.00 |

## 10.6 Bereich Spezialfinanzierung K-Netz

### 10.6.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Das K-Netz ist einem hohen Konkurrenzkampf ausgesetzt, weshalb weiterhin mit einem Kundenrückgang gerechnet werden muss. Dank der im Jahr 2025 realisierten Netzmodernisierung kann der Kundschaft eine schnellere Geschwindigkeit, grössere Datenmengen sowie eine hohe Netzstabilität angeboten werden. Ob sich dies positiv auf die Kundenentwicklung auswirkt, ist noch offen.
Gestützt auf die Werterhaltungsstrategie wird die Infrastruktur weiterhin auf einem hohen Niveau gehalten, um der Kundschaft einen möglichst störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Zudem werden, sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist, weiterhin Glasfaseranschlüsse erstellt, um der Kundschaft modernste Technik bieten zu können.
Die seit der Netzmodernisierung intensivierten Werbemassnahmen werden weitergeführt, um die Bevölkerung auf das K-Netz und die attraktiven Angebote aufmerksam zu machen.
Die langfristigen Chancen des K-Netzes im hart umkämpften Telekommunikationsmarkt werden zusammen mit Bettingen überprüft und daraus Massnahmen abgeleitet.

### 10.6.2 Aufgaben im Bereich

**A K-Netz.** Planung, Unterhalt und Betrieb des Kommunikationsnetzes für Fernseh-, Radio-, Internet- und Telefonie-Angebote.

### 10.6.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Neubauten werden an das K-Netz angeschlossen. | 1. Aktives Anwerben der Bauherrschaften zum Anschluss an das K-Netz (z.B. mit Glasfaseranschluss). | Sachstrategie K-Netz KN3 |
| EZ 2 | Die Dienstleistungsangebote und deren Stärken sind der Bevölkerung bekannt. Der Kundenrückgang wird gestoppt. | 1. Werbung in Zeitungen, Plakate, Social Media etc.<br>2. Schreiben an alle Haushalte zur Bekanntmachung von Preisaktionen, der Stärken des K-Netzes sowie technischer Neuerungen.<br>3. Aktives Anwerben von Neukunden in Mietwohnungen über bzw. mit Hilfe von Liegenschaftsverwaltungen. | Sachstrategie K-Netz KN2 |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1. Der Verkauf des K-Netzes wird geprüft. |  |

### 10.6.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | Alle Neuanschlüsse, Anschlussquote % | 80 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| EZ 2 | Kundenentwicklung Grundanschluss, Stand 31.12. | 5'174 | 5'327 | 5'174 | 5'174 | 5'174 | 5'174 |
| EZ 2 | Kundenentwicklung Internet, Stand 31.12. | 1'645 | 1'709 | 1'645 | 1'645 | 1'645 | 1'645 |

### 10.6.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanz-plan 2028 | Finanz-plan 2029 | Finanz-plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Übriger Tiefbau, K-Netz** | | | | | | | |
| Übriger Tief-bau, K-Netz | ER 24.11.2021; 18-22.105.01 K-Netz, Netzentwick-lung | -1'176 | - | - | - | - | - |
| Rückerstat-tung Dritter Tiefbau K-Netz | ER 24.11.2021; 18-22.105.01 K-Netz, Netzentwick-lung | 6 | - | - | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-1'170** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |

### 10.6.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 Sachaufwand | -641 | -691 | -701 | -10 | -691 | -681 | -671 |
| 33 Abschreibungen | -193 | -402 | -327 | 75 | -313 | -311 | -301 |
| 35 Einlagen | -580 | -274 | -282 | -8 | -252 | -214 | -193 |
| 36 Beiträge an | -132 | -135 | -137 | -2 | -137 | -137 | -137 |
| **Total Aufwand** | **-1'546** | **-1'501** | **-1'446** | **55** | **-1'393** | **-1'342** | **-1'301** |
| 42 Entgelte | 1'543 | 1'498 | 1'439 | -59 | 1'384 | 1'332 | 1'290 |
| 46 Beiträge von | 3 | 3 | 7 | 4 | 9 | 10 | 11 |
| **Total Ertrag** | **1'546** | **1'501** | **1'446** | **-55** | **1'393** | **1'342** | **1'301** |
| **Ergebnis** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |

33/42 Aufgrund ab 2026 steigender Abschreibungskosten (2025 abgeschlossenes Projekt Netzmodernisierung) und dem erwarteten weiteren Kundenrückgang ist in den kommenden Jahren nur noch von einem leichten Einnahmenüberschuss auszugehen, welcher als Einlage in «Spezialfinanzierung und Fonds» gutgeschrieben wird.

## 10.7 Bereich Spezialfinanzierung Abwasser

### 10.7.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Um eine nachhaltige Bewirtschaftung von Regenwasser zu fördern, soll das Wasser von Dächern, Wegen und Plätzen, soweit wirtschaftlich vertretbar, zurückgehalten, verdunstet oder im Boden versickert werden. Mit diesen Massnahmen wird das Kanalisationsnetz entlastet. Fachplanende und Bauherrschaften werden in Beratungsgesprächen darüber informiert, ob und wie unverschmutztes Regenwasser entsprechend behandelt werden kann. Durch diese frühzeitige Aufklärung sollen nachhaltige Lösungen konsequent in Bauvorhaben integriert werden.

Das öffentliche Kanalisationsnetz wird gemäss Werterhaltungsstrategie erneuert. Neuerstellungen, Erneuerungen und Instandstellungen erfolgen in Koordination mit dem Strassenbau und allfälligen Werkleitungsmassnahmen (IWB, Wärmeverbund Riehen AG, Swisscom AG). Die wichtigsten baulichen Massnahmen, welche ab 2027 zur Ausführung anstehen und in Koordination mit dem Strassenbau ausgeführt werden, sind Kanalsanierungsarbeiten in der Rudolf Wackernagel-Strasse und Hackbergstrasse. In Koordination mit dem Strassenneubau und den weiteren Werken wird in der Schlossgasse für die Erweiterung der Kanalisation das Bauprojekt fertiggestellt.

### 10.7.2 Aufgaben im Bereich

**A Abwasser.** Werterhaltender Unterhalt sowie Erneuerung des Kanalisationsnetzes und deren Spezialbauwerke. Sicherstellung von gewässerschutzgesetzkonformen Liegenschaftsentwässerungen.

### 10.7.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Anfallendes Regenwasser von Dächern, Wegen und Plätzen wird, soweit wirtschaftlich verhältnismässig, retensiert, verdunstet oder versickert. | 1. Fachplanende und Bauherrschaften werden an den Beratungsgesprächen darüber informiert, ob und wie unverschmutztes Regenwasser retensiert, verdunstet oder versickert werden kann. | Sachstrategie Wasser Wa2 |
| EZ 2 | Die Kanalisation nimmt mindestens ein 5-jähriges Regenereignis auf. | 1. In Koordination mit dem Strassenneubau und den weiteren Werken wird in der Schlossgasse für die Erweiterung der Kanalisation das Bauprojekt fertiggestellt und die Kreditvorlage an den Einwohnerrat überwiesen. | Sachstrategie Wasser Wa3 |
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig. | 1. In Koordination mit den Strassenbaumassnahmen werden Sanierungsarbeiten an der öffentlichen Kanalisation und den Hausanschlussleitungen gemäss "Projekte und Investitionen" umgesetzt. |   |

### 10.7.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 1 | Fläche in m², welche retensiert, verdunstet oder versickert wird. | 1'150 | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'300 |
| EZ 2 | Reduktion der Engpässe in m | - | - | - | 200 | - | - |

EZ 2: 2028 Projekt Schlossgasse; das Projekt Morystrasse wurde auf 2031 verschoben.

### 10.7.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung** | | | | | | | |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | GR 01.07.2025; Artelweg, Erstellung Kanalisation | - | -144 | -144 | - | - | - |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | GR 01.07.2025; Auhaldenweg, Erstellung Kanalisation | - | - | - | - | - | -184 |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | GR 27.01.2026; Hackbergstrasse, Erneuerung Kanalisation | - | -150 | - | - | - | - |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | ER 24.09.2020; 18-22.064.01 Hörnliallee / Kohlistieg, Sanierung Kanalisation | - | - | - | -150 | -680 | - |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | ER 25.11.2020; 18-22.074.01 Rössligasse, Erneuerung Kanalisation inkl. Dorfzentrum | -121 | - | - | - | - | - |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | GR; Hohlweg, Erstellung Kanalisation | - | - | - | - | - | -100 |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | ER 10.02.2026; 26-30.001.01 Grenzacherweg, Erneuerung Kanalisation | - | - | -116 | -116 | - | - |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | GR; Rütiring, Sanierung Kanalisation | - | - | - | - | -270 | - |
| Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung | GR; Schlossgasse, Erneuerung Kanalisation | - | - | - | -400 | - | - |
| Strassen und Verkehrswege | GR; Hauptsammelkanal, Erneuerung Kanalisation | - | -170 | -255 | - | - | - |
| Investitionsbeiträge private Haushalte U | Diverse; Kanalisation, Dolenbeiträge | -2 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Sanierung Kanalisation | Diverse Sanierungsprojekte | -12 | -130 | -55 | -95 | -85 | -15 |
| Mobilien | Diverse Sanierung Pumpenanlagen | -24 | - | -50 | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-159** | **-94** | **-120** | **-261** | **-535** | **201** |

### 10.7.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 Sachaufwand | -228 | -160 | -168 | -8 | -168 | -168 | -168 |
| 33 Abschreibungen | -1'432 | -1'434 | -1'429 | 4 | -1'433 | -1'445 | -1'442 |
| 35 Einlagen | -70 | - | - | - | - | - | - |
| 36 Beiträge an | -525 | -523 | -525 | -2 | -526 | -528 | -527 |
| **Total Aufwand** | **-2'255** | **-2'117** | **-2'123** | **-6** | **-2'127** | **-2'141** | **-2'137** |
| 42 Entgelte | 1'859 | 1'710 | 1'709 | -1 | 1'709 | 1'709 | 1'709 |
| 45 Entnahmen | - | 9 | 18 | 9 | 22 | 36 | 32 |
| 46 Beiträge von | 396 | 398 | 396 | -2 | 396 | 396 | 396 |
| **Total Ertrag** | **2'255** | **2'117** | **2'123** | **6** | **2'127** | **2'141** | **2'137** |
| **Ergebnis** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |

45 Im Budget 2027 und den Finanzplanjahren wird mit einer geringfügigen Unterdeckung gerechnet, welche als Entnahme der «Spezialfinanzierung und Fonds» belastet wird.

# 11 Ressort Werkdienste

## 11.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Interne Dienste | -3'432 | -3'996 | -4'055 | -59 | -4'251 | -4'397 | -4'390 |
| Total Strassenunterhalt | -2'821 | -3'046 | -3'008 | 38 | -3'126 | -3'124 | -3'162 |
| Total Entsorgung | -589 | -852 | -855 | -3 | -898 | -914 | -931 |
| Total Gemeindegärtnerei | -3'928 | -4'084 | -3'993 | 90 | -4'049 | -4'084 | -4'121 |
| Total Forst | -275 | -344 | -206 | 138 | -131 | -137 | -133 |
| **Ergebnis der Jahresrechnung** | **-11'046** | **-12'322** | **-12'117** | **204** | **-12'454** | **-12'656** | **-12'737** |

## 11.2 Bereich Interne Dienste

### 11.2.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Der Betrieb Interne Dienste erfüllt innerhalb der Gemeindeverwaltung eine technische Querschnittsfunktion und erbringt vielfältige Leistungen für andere Organisationseinheiten. Dazu gehören insbesondere die zentrale Beschaffung von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen, die Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die Verwaltung des Festmaterials sowie die operative Unterstützung bei Veranstaltungen. Im Jahr 2027 stehen die Weiterentwicklung des Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks sowie die Digitalisierung der betrieblichen Abläufe im Fokus. Dabei wird geprüft, inwieweit Interventionsmassnahmen künftig mit E-Fahrzeugen abgedeckt werden können. Zudem wird beurteilt, ob durch die Anschaffung eigener Geräte gegenüber der Vergabe an Dritte Kosten reduziert und Abläufe effizienter gestaltet werden können. Die Digitalisierung soll insbesondere die Auftragserfassung, Leistungserfassung, den Unterhalt, die Beschaffung und die Dokumentation vereinheitlichen und transparenter machen. Handwerkliche Arbeiten werden, wenn immer möglich, weiterhin mit internen Fachkräften erbracht.

### 11.2.2 Aufgaben im Bereich

**A Interne Dienste.** Fachliche, organisatorische, finanzielle und personelle Leitung der internen Dienste. Organisation und Umsetzung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes der gesamten Werkdienste.

**B Mechanische Werkstatt.** Wartungs- und Reparaturarbeiten an sämtlichen Geräten, Maschinen und Fahrzeugen, inklusive technische und mechanische Arbeiten an gemeindeeigenen Infrastrukturen.

**C Magazinbetrieb.** Bewirtschaftung von Verbrauchsmaterial und Leihgegenständen wie Markstände und Festmaterial. Lieferungen und Transporte für die gesamte Verwaltung und Wartung diverser gemeindeeigenen Utensilien.

**D Handwerkerteam.** Handwerkliche Allrounder, Schlosser und Schreiner. Ein grosser Teil der Einsätze wird in Schulen, Museen und auf der Allmend getätigt, wie auch an weiteren gemeindeeigenen Infrastrukturen.

**E Recyclingpark.** Operativer Betrieb des Recyclingparks nach den Vorgaben zur Abfallbewirtschaftung.

### 11.2.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Das zentrale Beschaffungswesen für immatrikulierte Fahrzeuge, Geräte und Maschinen wird standardisiert und verbindliche Grundlagen gewährleisten eine transparente und wirtschaftliche Beschaffung. | 1. Die unterschiedlichen Beschaffungsprozesse werden bis Ende 2027 definiert und vollständig dokumentiert. | Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6, und Sachstrategie Interne Dienste ID1 & ID2 |
| | | 2. Für ein einheitliches, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen sollen bis Ende 2027 Grundlagen in Form von Richtlinien erarbeitet werden. | |
| EZ 2 | Die Gemeinde stellt einen attraktiven Recyclingpark im Werkhof für die Kundschaft zur Verfügung. | 1. Die Dienstleistungen und das Entsorgungsangebot des Recyclingparks werden laufend überprüft und, sofern wirtschaftlich machbar, bedarfsgerecht ausgebaut. | Nachhaltigkeitsstrategie N6 und Sachstrategie Interne Dienste ID4 |
| | | 2. Die Besucherzahlen, die Mengen und Arten der Entsorgungen sowie die Einnahmen und Ausgaben für den Recyclingpark werden differenziert erhoben und die statistischen Daten werden ab 2027 periodisch publiziert. | |

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. | 1. Bis Ende 2028 werden softwaregestützte Lösungen eingeführt, wodurch manuelle Bearbeitungsschritte reduziert und Arbeitsprozesse standardisiert werden. |  |

### 11.2.4 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Besucherzahlen | 22'197 | 16'000 | 22'000 | 22'500 | 23'000 | 23'500 |
| Sperrgut Tonnen | 181 | 150 | 175 | 175 | 175 | 175 |
| Altpapier und Karton Tonnen | 81 | 65 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Altmetall Tonnen | 80 | 60 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Elektroschrott Tonnen | 49 | 40 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Sonderabfälle Tonnen | 10 | 7 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Diverse Abfälle (Inertstoffe, Styropor, PET, PE, Weissblech, Glas) | 54,6 | 40 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Schreddermaterial Tonnen | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |

Im Jahr 2025 war der neuerstellte Recyclingpark das erste Jahr durchgängig geöffnet, die budgetierten Besucherzahlen und Tonnagen waren lediglich Annahmen. Die Kennzahlen wurden für das Budgetjahr 2027 und den folgenden Planjahren angepasst.

### 11.2.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Mobilien** | | | | | | | |
| Mobilien | GR 11.06.2024; Fuhrpark; LW-3, Kehrichtwagen, Abfuhr | -207 | -1'150 | - | - | - | - |
| Mobilien | GR 11.06.2024; Fuhrpark; LW-4, Kehrichtwagen, Abfuhr | -207 | -1'150 | - | - | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Ran-1, Grossflächenmäher, Sportanlage Grendelmatte | - | -175 | - | - | - | - |
| Mobilien | GR 11.06.2024; Fuhrpark; Pia-4, Lieferwagen, Ortsreinigung - 70-01.01.147 | - | -200 | - | - | - | - |
| Investitionen Software | GR 28.11.2023; Leitung Interne Dienste; Fachapplikation Werkdienste 70-01.01.000 | -8 | -225 | - | - | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Daily-2, Pritschenwagen, Gärtnerei - 70-01.01.120 | - | - | - | -75 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Durso-1, Kommunaltransporter, Gärtnerei - 70-01.01.135 | - | - | -175 | - | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Elk-4, Klein-Transporter, Friedhof - 70-01.01.126 | - | - | - | -75 | - | - |

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Holder-2, Geräteträger, Gärtnerei - 70-01.01.142 | - | - | - | -250 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; John-1, Traktor, Sportanlage Grendelmatte - 70-01.01.136 | - | - | - | -125 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Kubota-1, Kleintransporter, Sportanlage Grendelmatte - 70-01.01.139 | - | - | - | -75 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Landi-3, Geländewagen mit Winterdienst, Regie - 70-01.01.109 | - | -100 | - | - | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Lindner-1, Kommunaltransporter, Gärtnerei/Regie - 70-01.01.144 | - | - | - | -185 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; LW-2, Lastwagen mit Kran, Regie - 70-01.01.102 | - | - | - | - | -400 | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; LW-5, Forstfahrzeug, Forstbetrieb - 70-01.01.105 | - | - | -500 | - | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; MFH-2, Kompaktkehrmaschine, Ortsreinigung - 70-01.01.131 | - | - | - | -250 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Pia-1, Lieferwagen, Gärtnerei - 70-01.01.137 | - | - | - | -75 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Pia-8, Lieferwagen, Gärtnerei - 70-01.01.132 | - | - | - | -75 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Pony-1, Schwemmfahrzeug, Ortsreinigung 70-01.01.101 | - | -215 | -250 | - | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Rex-1, Kommunaltransporter, Regie - 70-01.01.110 | - | - | - | -200 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Toro-1, Grossflächenmäher, Gärtnerei - 70-01.01.141 | - | - | -175 | - | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; VW-1, Pritschenwagen, AIP - 70-01.01.122 | - | - | - | -75 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; VW-2, Pritschenfahrzeug, Gärtnerei - 70-01.01.148 | - | - | - | -75 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; VW-3, Pritschenwagen, Gärtnerei/Regie - 70-01.01.117 | - | - | - | -125 | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; VW-4, Pritschenfahrzeug, Forstbetrieb - 70-01.01.115 | - | - | - | -125 | - | - |

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mobilien | GR; Fuhrpark; VW-5, Pritschen-fahrzeug, Gärtnerei - 70-01.01.116 | - | - | - | -100 | - | - |
| Übrige Sachanlagen | GR 28.10.2025; Werkhof Betrieb - Schreinerei Geräte - 70-01.01.010 | - | -100 | -100 | - | - | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; Daily-3, Pritschen-wagen, Regie - 70-01.01.118 | - | - | - | - | -100 | - |
| Mobilien | GR; Fuhrpark; MFH-3, Kompakt-kehrmaschine, Ortsreinigung - 70-01.01.129 | - | - | - | - | -250 | - |
| Übrige Sachanlagen | GR; Werkhof Betrieb - Splittsilo-ersatz - 70-01.01.010 | - | - | - | -100 | - | - |
| Fuhrpark | diverse Investitionen | -69 | -90 | -300 | -150 | -340 | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-491** | **-3'405** | **-1'500** | **-2'135** | **-1'090** | **-** |

Position Fuhrpark diverse Investitionen:
Für das Jahr 2027 sind diverse Fahrzeug- und Maschinenersatzanschaffungen vorgesehen. Dabei handelt es sich um bereits abgeschriebene Fahrzeuge, die schon länger als geplant im Einsatz gehalten werden konnten. Im Detail handelt es sich bei den Fahrzeugen um einen Geräteträger, den Forsttraktor, den Magazinstapler, einen Grossflächenmäher, einen kommunalen Transporter und diversen Kleinfahrzeugen. Weiter stehen Ersatzanschaffungen im Bereich Schreinerei und Recyclingpark an. Jede Investition wird dabei auf ihre Notwendigkeit und deren Zeitpunkt eingängig überprüft.

### 11.2.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -1'995 | -1'933 | -1'902 | 31 | -1'930 | -1'959 | -1'994 |
| 31 Sachaufwand | -1'190 | -1'640 | -1'637 | 3 | -1'627 | -1'667 | -1'627 |
| 33 Abschreibungen | -271 | -431 | -534 | -103 | -711 | -788 | -786 |
| 36 Beiträge an | -1 | -2 | -1 | 1 | -1 | -1 | -1 |
| **Total Aufwand** | **-3'456** | **-4'006** | **-4'074** | **-68** | **-4'270** | **-4'416** | **-4'409** |
| 42 Entgelte | 22 | 8 | 14 | 6 | 14 | 14 | 14 |
| 43 Übrige Erträge | - | 3 | 3 | - | 3 | 3 | 3 |
| 46 Beiträge von | 2 | - | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| **Total Ertrag** | **24** | **11** | **19** | **9** | **19** | **19** | **19** |
| **Ergebnis** | **-3'432** | **-3'996** | **-4'055** | **-59** | **-4'251** | **-4'397** | **-4'390** |

33 Die budgetierten Abschreibungskosten steigen ab 2026 aufgrund der geplanten Investitionen in den Fuhrpark.

### 11.2.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 12.65 | 13.65 | 13.65 | 13.65 | 13.65 | 13.65 |
| Ausbildung | 1.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 |

## 11.3 Bereich Strassenunterhalt

### 11.3.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Der Betrieb Strassenunterhalt ist für die Strassen- und Ortsreinigung sowie für den Unterhalt der öffentlichen Infrastruktur zuständig. Er erbringt sowohl allgemeine Dienstleistungen als auch systemrelevante Aufgaben für die Gemeinde. Ab dem Jahr 2026 entfallen die Aufwendungen und Erträge für die Strassenreinigung Bettingen vollständig. Die dadurch freiwerdenden Ressourcen sollen gezielt für zurückgestellte Arbeiten sowie zur Reduktion des Einsatzes von Temporär-Personal eingesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2027 liegt in der Einarbeitung des neuen Betriebsleiters Strassenunterhalt und Entsorgung. Damit verbunden sind die Sicherstellung des Wissenstransfers, die Stabilisierung der betrieblichen Abläufe sowie die Weiterentwicklung der operativen Führung im Bereich Strassenunterhalt. Die künftigen Herausforderungen liegen weiterhin in der ökologischen Betriebsführung und in der Einhaltung der umwelttechnischen Vorgaben. Im Strassenbereich sind zahlreiche gesetzliche Vorgaben, Reglemente, kantonale Richtlinien und gemeindeeigene Grundsätze zu berücksichtigen. Ziel bleibt es, diese Anforderungen nach bestmöglichen ökologischen und ökonomischen Grundsätzen umzusetzen.

### 11.3.2 Aufgaben im Bereich

**A Ortsreinigung.** Reinigung der Strassen, Plätze und Parkanlagen sowie Zusatzaufträge für die Reinigung nach Festanlässen. Mähen des Verkehrsgrüns, Bewirtschaftung Wertstoffsammelstellen und der öffentlichen Abfallbehälter.

**B Regie-Gruppe.** Arbeiten an gemeindeeigenen Infrastrukturen, Allmend Möblierung, Signalisationen sowie Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten. Transporte, Veranstaltungen, Winterdienst und Hochwassereinsätze.

**C Brunnwart.** Unterhalt der gemeindeeigenen Brunnen, Planschbecken, Abläufe von Bächen und Rechen, Reinigung und Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen, Entfernung Graffiti und Bekämpfung Tigermücke.

### 11.3.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Bis Ende 2028 verfügt der Bereich Strassenunterhalt über dokumentierte Kernprozesse sowie verbindliche Richtlinien zu Qualitätsstandards und Abläufen, die ein einheitliches, transparentes und qualitätsgesichertes Arbeiten sicherstellen. | 1. Die Prozesse werden bis Ende 2027 erarbeitet.<br>2. Die neuen resp. erneuerten Richtlinien, werden parallel oder nach der Festlegung der Prozesse bis spätestens Ende 2028 erstellt. | Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6 und Sachstrategie Strassenunterhalt SU1 |
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. | 1. Bis Ende 2027 werden die eingesetzten Gerätschaften hinsichtlich Energieverbrauch, Auslastung und Wirtschaftlichkeit überprüft und bis Ende 2030 veraltete oder ineffiziente Gerätschaften schrittweise durch energieeffizientere und ressourcenschonendere Modelle ersetzt |  |

EZ 1: Massnahme 1 umfasst die strukturierte Dokumentation der zentralen Arbeitsschritte in der vorgesehenen Software. Abläufe, Zuständigkeiten und Schnittstellen werden festgehalten und mit Anleitungen, Vorlagen oder Checklisten verknüpft. Dadurch werden die Prozesse nachvollziehbar, einheitlich und qualitätsgesichert abgebildet.

EZ 1: Massnahme 2 umfasst die Erstellung neuer sowie die Überarbeitung bestehender Richtlinien und Weisungen. Dabei werden Standards, Qualitäten, Mengen und Intervalle im Strassenunterhalt festgelegt. Da diese Vorgaben direkte Auswirkungen auf Ressourcen und Kosten haben, sind sie strategisch durch den Gemeinderat zu definieren. Die Verwaltung bereitet die Grundlagen auf und setzt die Entscheide anschliessend in den Richtlinien und Weisungen um.

LZ 4: Die Überprüfung der Gerätschaften dient als Grundlage für eine mehrjährige Ersatzanschaffungsplanung. Funktionstüchtige Geräte werden weiterhin eingesetzt, solange dies wirtschaftlich und betrieblich sinnvoll ist. Auf Basis der Erhebung im Jahr 2027 sollen veraltete oder ineffiziente Gerätschaften schrittweise und über mehrere Budgetjahre hinweg durch energieeffizientere und ressourcenschonendere Modelle ersetzt werden.

### 11.3.4 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -2'447 | -2'490 | -2'443 | 47 | -2'548 | -2'559 | -2'596 |
| 31 Sachaufwand | -472 | -581 | -595 | -14 | -607 | -595 | -595 |
| 33 Abschreibungen | - | -5 | -5 | - | -5 | -5 | -5 |
| 34 Finanzaufwand | - | -75 | -75 | - | -75 | -75 | -75 |
| 36 Beiträge an | -1 | - | - | - | - | - | - |
| **Total Aufwand** | **-2'920** | **-3'150** | **-3'117** | **33** | **-3'235** | **-3'233** | **-3'271** |
| 42 Entgelte | 33 | 89 | 99 | 10 | 99 | 99 | 94 |
| 43 Übrige Erträge | 0 | 5 | - | -5 | - | - | 5 |
| 46 Beiträge von | 66 | 10 | 10 | - | 10 | 10 | 10 |
| **Total Ertrag** | **98** | **104** | **109** | **5** | **109** | **109** | **109** |
| **Ergebnis** | **-2'821** | **-3'046** | **-3'008** | **38** | **-3'126** | **-3'124** | **-3'162** |

30 Die Abweichungen spiegeln die Effekte der lohnreglementarischen Anpassungen wider.

### 11.3.5 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 21.80 | 22.10 | 22.10 | 22.10 | 22.10 | 22.10 |

## 11.4 Bereich Entsorgung

### 11.4.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Die Abfallbewirtschaftung ist für die Entsorgung der Siedlungsabfälle in den Gemeinden Riehen und Bettingen zuständig und stellt damit eine ökologische, zuverlässige und systemrelevante Dienstleistung sicher. Der Bereich Entsorgung leistet einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit, Versorgungssicherheit und nachhaltigen Abfallbewirtschaftung. Nach der 2025 abgeschlossenen Evaluation der neuen E-Abfallsammelfahrzeuge steht 2027 die Umsetzung im Vordergrund. Mit der Einführung der neuen Fahrzeuge sind die bestehenden Sammelrouten zu überprüfen, anzupassen und zu digitalisieren. Dabei sind insbesondere der Einsatz des Kleinsammelfahrzeugs sowie ökologische, betriebliche und wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Im Bereich der Abfallwirtschaft sind weiterhin zahlreiche gesetzliche Vorgaben, Reglemente, kantonale Richtlinien und gemeindeeigene Grundsätze anzuwenden. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Anpassung und Publikation der Konzessionen im Hinblick auf die Marktöffnung und die Einführung des Kunststoffrecyclings. Damit wird die Weiterentwicklung des Entsorgungsangebots im Sinne von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Kundenorientierung unterstützt.

### 11.4.2 Aufgaben im Bereich

**A Abfuhr.** Die wöchentlichen Sammlungen von Kehricht, Grünabfuhr und wie auch der Papier- und Kartonsammlung.

**B Recyclingpark.** Die fachliche Leitung des Recyclingparks durch den Leiter Strassen und Entsorgung.

### 11.4.3 Zielsetzung

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Mit der Inbetriebnahme der neuen elektrisch betriebenen Abfallsammelfahrzeuge ab voraussichtlich November 2026 werden auch die übrigen Abläufe bei der Abfuhr optimiert und ökologisch gestaltet. | 1. Die Abläufe im Abfuhr- und Entsorgungswesen werden bezüglich Ressourcenverbrauch und Emissionen laufend optimiert, im Hinblick auf die Kostenentwicklung und um die Umweltbelastung bis 2030 zu reduzieren.<br>2. Die übrigen Fahrzeuge des Betriebs Entsorgung werden bis im Jahr 2029 auf regenerative Antriebe umgestellt sein. | Nachhaltigkeitsstrategie N2, N3, N4, N6 und Sachstrategie Entsorgung E1 |
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus | 1. Ausbau der Kreislaufwirtschaft durch die Prüfung zusätzlicher Recycling- und Verwertungsmöglichkeiten in Riehen. Im Jahr 2027 sollen die Grundlagen evaluiert und ein möglicher Pilotbetrieb im bestehenden Recyclingpark geprüft werden. Bei positiver Beurteilung können die Voraussetzungen für eine Einführung im Rahmen des Abfallkalenders 2028 oder 2029 geschaffen werden.<br>2. Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Entsorgung durch gezielte Informationen, Sensibilisierungskampagnen und einen verstärkten öffentlichen Auftritt zu Themen wie Abfallvermeidung, korrekte Entsorgung, Fehlwürfe und Littering. |  |

EZ 1: Massnahme 1 umfasst die Überprüfung und Optimierung der Entsorgungsprozesse mit Blick auf Effizienz und Nachhaltigkeit. Im Fokus stehen insbesondere optimierte Sammel- und Fahrtrouten, die Reduktion von Leerfahrten, Fahrkilometern, Treibstoffverbrauch und $CO_2$-Emissionen sowie eine bessere Auslastung der Fahrzeuge. Ergänzend werden emissionsärmere Antriebe und digitale Hilfsmittel für eine bessere Planung geprüft.

### 11.4.4 Kennzahlen

| Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kehricht und Sperrgut Tonnen | 2'939 | 2'900 | 2'900 | 2'900 | 2'900 | 2'900 |
| Altpapier und Karton Tonnen | 1'353 | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'300 |
| Grüngut Tonnen | 2'648 | 2'650 | 2'650 | 2'650 | 2'650 | 2'650 |
| Altmetall Tonnen | 9 | 25 | | | | |
| Glas Tonnen | 660 | 625 | 625 | 625 | 625 | 625 |
| Alu und Weissblech | 47 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |

Trotz steigender Bevölkerungszahlen sind Abfallmengen gesamtschweizerisch stagnierend und teilweise rückläufig. Altmetall kann ab 2026 lediglich im Recyclingpark abgegeben werden, dies infolge der finanzpolitischen Massnahmen.

### 11.4.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Übrige Sachanlagen** | | | | | | | |
| Übrige Sachanlagen | GR; Laubcontainer mit Ladeschaufel - 70-02.01.020 | - | -50 | - | - | - | - |
| Übrige Sachanlagen | GR 21.10.2025; Sensoriksystem für Winterdienst - 70-02.01.040 | - | -50 | -50 | - | - | - |
| Übrige Sachanlagen | GR; Pressmulde Papier und Karton - 70-03.01.060 | - | -50 | - | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-** | **-150** | **-50** | **-** | **-** | **-** |

### 11.4.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -857 | -890 | -856 | 34 | -899 | -915 | -932 |
| 31 Sachaufwand | -1'160 | -1'240 | -1'320 | -81 | -1'320 | -1'320 | -1'320 |
| 33 Abschreibungen | -47 | -57 | -57 | - | -57 | -57 | -57 |
| 36 Beiträge an | -1 | -30 | -30 | - | -30 | -30 | -30 |
| **Total Aufwand** | **-2'064** | **-2'216** | **-2'263** | **-47** | **-2'306** | **-2'322** | **-2'339** |
| 42 Entgelte | 1'417 | 1'364 | 1'408 | 44 | 1'408 | 1'408 | 1'408 |
| 46 Beiträge von | 58 | - | - | - | - | - | - |
| **Total Ertrag** | **1'475** | **1'364** | **1'408** | **44** | **1'408** | **1'408** | **1'408** |
| **Ergebnis** | **-589** | **-852** | **-855** | **-3** | **-898** | **-914** | **-931** |

31 Die Anpassung erfolgt auf die Erhöhung des Anliefertarifs der KVA-Basel.
33 Die budgetierten Abschreibungskosten steigen ab 2026 aufgrund der geplanten Investitionen.

### 11.4.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 7.00 | 8.00 | 8.00 | 8.00 | 8.00 | 8.00 |

## 11.5 Bereich Gemeindegärtnerei

### 11.5.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Im Bereich der Gemeindegärtnerei wirken sich die Folgen des Klimawandels weiterhin direkt auf die historischen Parkanlagen, den alten Baumbestand sowie die gemeindeeigene Flora und Fauna aus. Steigende Temperaturen, längere Trockenperioden und veränderte Niederschlagsmuster führen vermehrt zu Pflanzenschäden, Ausfällen und einem erhöhten Pflege- und Kontrollaufwand. Das Baumkataster bildet dabei eine wichtige Grundlage für die systematische Erfassung, Kontrolle, Pflege und langfristige Planung des gemeindeeigenen Baumbestandes. Gleichzeitig begünstigen diese Entwicklungen die Ausbreitung von Schadorganismen wie Pilzbefall, schädlichen Insekten sowie Neozoen und Neophyten. Eine zusätzliche Herausforderung bilden Unwettersituationen mit Starkniederschlägen und Überschwemmungen, welche zunehmend Schäden an Grünanlagen, Baumbeständen und Infrastrukturen verursachen können. Der Erhalt der für Riehen wichtigen historischen Parkanlagen und Grünräume bleibt deshalb auch im Jahr 2027 eine zentrale Aufgabe der Gemeindegärtnerei. Aufgrund der schwer vorhersehbaren Entwicklungen sind, die daraus entstehenden personellen und materiellen Aufwendungen nur beschränkt planbar. Im Jahr 2027 stehen die nachhaltige Grünpflege, die Förderung der Artenvielfalt sowie naturnahe Umgestaltungen weiterhin im Fokus. Dabei sind ökologische Grundsätze sowie die geltenden gesetzlichen Vorgaben und Reglemente zu berücksichtigen. Ziel ist es, die gemeindeeigenen Grünanlagen langfristig widerstandsfähig, ökologisch wertvoll und für die Bevölkerung attraktiv zu erhalten.

### 11.5.2 Aufgaben im Bereich

**A Team Süd und Nord.** Gärtnerische Unterhaltsarbeiten sowie Neu- oder Umgestaltungen von Grünflächen und Rabatten.

**B Baumpfleger.** Pflege und Erhalt des wertvollen Riehener Baumbestands in Park- und Grünanlagen. Schneiden, pflegen und kontrollieren der Bäume auf Schädlings- oder Krankheitsbefall.

**C Mähgruppe.** Rasenschnitt, Pflege und Unterhalt der Rasenflächen in den öffentlichen Park- und Grünanlagen sowie Rasensanierungsarbeiten.

**D Natur- und Umweltschutz.** Zuständig für den Unterhalt und Pflege naturnaher Grünflächen, Bachläufen, Wassergräben und Biotope. Die Pflege und das Schneiden der Hochstammobstbäume, der Unterhalt der Obstgärten und des Naturgartens sowie der Betrieb der saisonalen Mosterei.

**E Gottesacker.** Gärtnerische Unterhaltspflege der ganzen Anlage. Grabaushub und decken der Gräber. Begleitung und Unterstützung von Abdankungen und Bestattungen.

### 11.5.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Bis Ende 2028 verfügt die Gemeindegärtnerei über dokumentierte Kernprozesse sowie verbindliche Richtlinien zu Qualitätsstandards und Abläufen, die ein einheitliches, transparentes und qualitätsgesichertes Arbeiten sicherstellen. | 1. Die Prozesse werden bis 2027 erarbeitet und dokumentiert. | Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6 und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG1 |
| | | 2. Die neuen resp. erneuerten Richtlinien, werden parallel oder nach der Festlegung der Prozesse bis spätestens Ende 2028 erstellt. | |
| EZ 2 | | 1. Die Entwicklungen in der Biodiversitätsförderung in den Grünanlagen werden ab 2027 dokumentiert. | Nachhaltigkeitsstrategie N2, |

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| | Die Gemeinde fördert die Biodiversität im Siedlungsraum sowie neue, klimataugliche Baumarten in den Grünanlagen. | 2. Die Entwicklungen in der Förderung von Klima verträglichen Bäumen wird ab 2027 dokumentiert und mit Zahlen untermauert. | N4, N6 und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG3 |

EZ 1: Massnahme 1 umfasst die Erarbeitung der Prozesse und strukturierte Dokumentation der zentralen Arbeitsschritte in der vorgesehenen Software. Dabei werden Abläufe, Zuständigkeiten und Schnittstellen festgehalten und mit Anleitungen, Vorlagen, Checklisten sowie ergänzenden Erläuterungen verknüpft. Dadurch werden die Prozesse nachvollziehbar, einheitlich anwendbar und qualitätsgesichert abgebildet.

EZ 1: Massnahme 2 umfasst die Erstellung neuer sowie die Überarbeitung bestehender Richtlinien und Weisungen. Dabei werden Standards, Qualitäten, Mengen und Intervalle definiert, welche den Ressourceneinsatz und die Kosten beeinflussen. Die fachlichen Grundlagen werden durch die Verwaltung aufbereitet; die strategische Festlegung erfolgt durch den Gemeinderat. Anschliessend werden die Vorgaben in den entsprechenden Richtlinien und Weisungen umgesetzt.

EZ 2: Die Massnahmen konkretisieren die Förderung der Biodiversität und klimatauglicher Baumarten in den gemeindeeigenen Grünanlagen. Die Entwicklungen werden ab 2027 systematisch dokumentiert und mit geeigneten Kennzahlen, wie Anzahl aufgewerteter Flächen oder neu gepflanzter Klimabäume, nachvollziehbar ausgewiesen. Damit leisten die Massnahmen einen direkten Beitrag zum Legislaturziel «Riehen bleibt zukunftsfähig», indem Grünräume nachhaltig weiterentwickelt und an die klimatischen Veränderungen angepasst werden.

### 11.5.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 2.1 / LZ 1.4.1 | Förderung Biodiversität in Quadratmetern pro Jahr | 900 | 1'000 | 1'200 | 1'500 | 1'000 | 1'000 |
| EZ 2.2 / LZ 1.4.1 | Pflanzungen von zusätzlichen Bäumen Stückzahl | 9 | 11 | 10 | 10 | 10 | 10 |

### 11.5.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Übrige Sachanlagen** | | | | | | | |
| Übrige Sachanlagen | GR 28.03.2023; Gottesacker, Urnennischenwände | -129 | - | - | - | - | - |
| Übriger Tiefbau | AB GR 12.08.2025; Berower-Park Bewässerungsanlage, Fondation Beyeler | -71 | - | - | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-200** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |

### 11.5.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -2'824 | -3'176 | -3'062 | 114 | -3'108 | -3'144 | -3'181 |
| 31 Sachaufwand | -1'258 | -1'085 | -1'137 | -52 | -1'147 | -1'147 | -1'147 |
| 33 Abschreibungen | -40 | -40 | -40 | 0 | -40 | -40 | -40 |
| 36 Beiträge an | -6 | -15 | -10 | 5 | -10 | -10 | -10 |
| **Total Aufwand** | **-4'127** | **-4'316** | **-4'249** | **67** | **-4'305** | **-4'341** | **-4'378** |
| 42 Entgelte | 198 | 180 | 173 | -7 | 173 | 173 | 173 |
| 43 Übrige Erträge | - | 53 | 83 | 30 | 84 | 84 | 84 |
| 46 Beiträge von | 2 | - | - | - | - | - | - |
| **Total Ertrag** | **200** | **233** | **256** | **23** | **257** | **257** | **257** |
| **Ergebnis** | **-3'928** | **-4'084** | **-3'993** | **90** | **-4'049** | **-4'084** | **-4'121** |

30 Die Abweichungen spiegeln die Effekte der lohnreglementarischen Anpassungen wider.
31 Der Sachaufwand wird für die kommenden Jahre aufgrund klimabedingter, derzeit noch nicht abschliessend absehbarer Pflege- und Unterhaltsmassnahmen etwas höher eingeschätzt.

### 11.5.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 22.75 | 26.65 | 26.65 | 26.65 | 26.65 | 26.65 |
| Ausbildung | 2.00 | 4.00 | 4.00 | 4.00 | 4.00 | 4.00 |

## 11.6 Bereich Forst

### 11.6.1 Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen

Der Forstbetrieb richtet seine Bewirtschaftung darauf aus, dass die Wälder im Forstrevier ihre von der Bevölkerung verlangten Vorrangfunktionen auch unter veränderten Klimabedingungen optimal erfüllen können. Aufgrund der langen Entwicklungszyklen im Wald und bereits früher eingeleiteter Massnahmen sind für 2027 keine grundlegenden Änderungen im Waldbau notwendig. Die grössten Herausforderungen sind der Umgang mit den Folgen des Klimawandels. Die Vitalität der Bäume nimmt ab, wodurch sie anfälliger für Krankheiten und Schädlinge werden. Gleichzeitig wird die Stabilität der Bestände durch häufigere Stürme, längere Trockenperioden und starke Niederschläge zusätzlich geschwächt. Das führt zu mehr ungeplanten Holznutzungen. Zwangsnutzungen verursachen höhere Kosten und grössere Risiken für das Personal – insbesondere bei der Aufarbeitung von Sturmholz und abgestorbenen Bäumen. Zudem ist geschädigtes Holz entwertet und weniger wertvoll, was die Einnahmen im Holzertrag senkt. Auf grösseren Kahlflächen, wo die natürliche Verjüngung nicht mehr ausreicht, werden gezielt klimaresistente Baumarten wie Eiche, Linde, Edelkastanie, verschiedene Sorbus Arten, Lärche oder Douglasie gepflanzt, um die Wälder langfristig zu stabilisieren. Die Artenvielfalt ist eine Risikosenkung für die Zukunft, wenn eine Baumart klimabedingt ausfällt, kann eine andere Art in die Lücke einwachsen.

### 11.6.2 Aufgaben im Bereich

**A Waldbewirtschaftung.** Bewirtschaftung der Wälder der Einwohnergemeinde Riehen, der Bürgergemeinde Riehen und der IWB (insgesamt 365 Hektaren Wald).

**B Hoheitliche Aufsicht.** Als Revierförster des Forstreviers Riehen-Bettingen und Kleinbasel nimmt der Betriebsleiter des Forstbetriebs in Riehen, Bettingen und Basel (linke Rheinseite) hoheitliche Aufgaben wahr und berät die Waldeigentümer bezüglich Pflege und Nutzung ihrer Wälder.

**C Jagdaufsicht in den Basler Landgemeinden.** Der Jagdaufseher ist für die Jagdaufsicht im Jagdrevier Riehen-Bettingen zuständig. Ausserhalb der bejagten Gebiete ist der Wildtierbeauftragte gemäss Jagdgesetz Basel-Stadt für sämtliche Belange der Wildtiere zuständig.

### 11.6.3 Zielsetzungen

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| EZ 1 | Die Gemeinde fördert die Biodiversität im Waldareal und entwickelt die Riehener Wälder gezielt weiter, damit sie als naturnaher Lebensraum erhalten bleiben und gegenüber Trockenheit, Klimawandel sowie damit verbundenen Folgeerscheinungen widerstandsfähiger werden. | 1. Durch gezielte Jungwaldpflege, Ergänzungspflanzungen und die Förderung klimatauglicher Baumarten werden vitale, stabile und strukturreiche Waldbestände unterstützt. Die Umsetzung orientiert sich am Betriebsplan 2021 – 2035 sowie an den kantonalen Pflege- und Nutzungsprogrammen.<br>2. Die Struktur- und Artenvielfalt wird durch regelmässige Waldrandpflege sowie den Erhalt und die Förderung von Alt- und Totholz weiterentwickelt. Damit werden ökologische Lebensräume gestärkt und die Anpassungsfähigkeit des Waldes an veränderte klimatische Bedingungen unterstützt. | WEP***, BEP****, Sachstrategie Forst |
| LZ 4 | Riehen richtet seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. | 1. Digitalisierungsschritt: Bis Ende 2027 wird der gesamte Holzverkauf und die notwendige Logistikkette für die Holzabfuhr mit einer speziellen Web-App vom Betriebsleiter gesteuert.<br>2. Digitalisierungsschritt: Bis Ende 2027 wird der aktuelle Zustand der Bestände, die Massnahmenplanung und die Abrechnung der Beiträge von Bund und Kanton über eine digitale, GIS-basierte Karte erfasst. |  |

| | Zielsetzungen | Massnahmen | Referenz |
|---|---|---|---|
| LZ 1 | Riehen bleibt zukunftsfähig | 1. Die Waldverjüngung und Jungwaldpflege werden gemäss Betriebsplan 2021–2035 sowie den Vorgaben der kantonalen Pflege- und Nutzungsprogramme weitergeführt. Dabei werden die Grundsätze des naturnahen Waldbaus, die Förderung der Struktur- und Artenvielfalt sowie die Anpassung an klimatische Veränderungen berücksichtigt.<br>2. Die Holznutzung orientiert sich am ordentlichen Hiebsatz von rund 2'100 bis 2'600 m³ Holz pro Jahr sowie an den Zielvorräten gemäss Betriebs- und Waldentwicklungsplan. Klimabedingte Zwangsnutzungen und die Entwicklung des Holzvorrats werden dabei berücksichtigt und im Rahmen der Bewirtschaftung beobachtet. |  |



WEP*** Waldentwicklungsplan Basel-Stadt 2021-2035, BEP**** Betriebsplan 2007-2020 Forstrevier Riehen-Bettingen inkl. Leitbild Wald beider Basel

EZ 1: Das Entwicklungsziel nimmt die Herausforderungen durch Trockenheit, Klimawandel und zunehmende Folgeschäden im Wald auf. Im Zentrum stehen vitale, stabile und strukturreiche Waldbestände, welche durch gezielte Jungwaldpflege, Ergänzungspflanzungen und die Förderung klimatauglicher Baumarten unterstützt werden. Gleichzeitig wird die Biodiversität durch regelmässige Waldrandpflege sowie den Erhalt und die Förderung von Alt- und Totholz gestärkt. Die Umsetzung orientiert sich am Betriebsplan 2021 – 2035, am Waldentwicklungsplan 2021 – 2035 sowie an den kantonalen Pflege- und Nutzungsprogrammen. Dadurch werden die Riehener Wälder langfristig als naturnaher Lebensraum und widerstandsfähiger Erholungsraum weiterentwickelt.

LZ 4: Die Massnahmen unterstützen die schrittweise Digitalisierung zentraler Abläufe im Forstbetrieb. Bisher teilweise manuell oder in unterschiedlichen Grundlagen geführte Informationen zu Holzverkauf, Holzabfuhr, Beständen, Massnahmenplanung und Beitragsabrechnungen sollen künftig strukturierter und einheitlicher erfasst werden. Dadurch können Abläufe besser koordiniert, Auswertungen vereinfacht und die Nachvollziehbarkeit gegenüber internen und externen Stellen verbessert werden.

### 11.6.4 Indikatoren

| | Einheit | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EZ 3.1 | Hektaren Jungwaldpflege | 14 | 10 | 11 | 12 | 14 | 14 |
| LZ 1.4.3 | Kubikmeter Holz | 2'400 | 1'900 | 2'000 | 2'100 | 2'200 | 2'200 |

### 11.6.5 Investitionen und Projekte

| Kategorien in TCHF | Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hochbauten** | | | | | | | |
| Mobilien | GR; Rauptrack für Forstbetrieb 70-05.01.010 | - | - | -150 | - | - | - |
| Hochbauten | GR; Remise für Forstbetrieb im Wald 70-05.01.010 | - | - | -500 | - | - | - |
| **Nettoinvestitionsausgaben** | | **-** | **-** | **-650** | **-** | **-** | **-** |

### 11.6.6 Erfolgsrechnung

| in TCHF | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Abweichung Vorjahresbudget | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 | Finanzplan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | -642 | -663 | -583 | 80 | -508 | -517 | -528 |
| 31 Sachaufwand | -176 | -170 | -207 | -37 | -207 | -207 | -207 |
| 33 Abschreibungen | -13 | -13 | -28 | -15 | -28 | -28 | -13 |
| 36 Beiträge an | -1 | - | -1 | -1 | -1 | -1 | -1 |
| **Total Aufwand** | **-831** | **-845** | **-819** | **27** | **-743** | **-752** | **-748** |
| 41 Regalien und Konzessionen | 5 | 7 | 7 | - | 7 | 7 | 7 |
| 42 Entgelte | 181 | 104 | 158 | 55 | 159 | 159 | 159 |
| 43 Übrige Erträge | - | - | - | - | 1 | 1 | 1 |
| 44 Finanzertrag | 7 | 4 | 5 | 1 | 4 | 5 | 5 |
| 46 Beiträge von | 363 | 387 | 443 | 56 | 442 | 444 | 443 |
| **Total Ertrag** | **556** | **502** | **613** | **111** | **613** | **616** | **615** |
| **Ergebnis** | **-275** | **-344** | **-206** | **138** | **-131** | **-137** | **-133** |

30 Der Personalaufwand wird aufgrund bevorstehender Pensionierungen und der voraussichtlich tieferen Lohnkosten bei Neubesetzungen in den kommenden Jahren entsprechend tiefer veranschlagt.
31 Der Sachaufwand wird für die kommenden Jahre aufgrund klimabedingter, derzeit noch nicht abschliessend absehbarer Pflege-, Schutz- und Wiederherstellungsmassnahmen im Wald etwas höher eingeschätzt.
33 Die budgetierten Abschreibungskosten steigen ab 2027 aufgrund der geplanten Investitionen in den Forstbetrieb. 2030 klären
42 Zu erwartende Mehreinnahmen aufgrund von Zwangsnutzungen wurden budgetiert und in den Planjahren berücksichtigt.

### 11.6.7 Stellenplan

| In FTE | Rechnung 2025 | Budget 2026 | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| unbefristet | 4.40 | 4.40 | 4.40 | 4.40 | 4.40 | 4.40 |
| Ausbildung | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 | 2.00 |

.

# 12 Planungsaufträge

## 12.1 Planungsauftrag Zubaida Syed zur Stärkung der Transparenz des AFP gegenüber dem Einwohnerrat und der Öffentlichkeit

Der o.g. Planungsauftrag wurde am 23. Januar 2026 beim Ratssekretariat eingereicht. Die Stellungnahme des Gemeinderats datiert vom 3. März 2026. Der Planungsauftrag wurde durch den Einwohnerrat am 25. März 2026 überwiesen und ist somit im nächsten Aufgaben- und Finanzplan, d.h. in diesem Dokument AFP 2027 - 2030 zu berücksichtigen. Gemäss § 38 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats (GO ER) verpflichtet der Planungsauftrag den Gemeinderat, die Planung im Aufgaben- und Finanzplan anzupassen und darin Bericht zu erstatten, wie der Planungsauftrag umgesetzt wurde.

Das im Planungsauftrag beschriebene Anliegen ist, dass der Einwohnerrat seine Aufsichts- und Steuerungsfunktion besser wahrnehmen kann und finanzpolitischen Entscheide für die Öffentlichkeit klar ersichtlich sind, wofür eine transparente und nachvollziehbare Darstellung erforderlich ist. Laut Planungsauftrag sollen nicht nur aggregierte Zahlen präsentiert, sondern es soll in angemessener und nachvollziehbarer Form aufzeigt, wo und in welchem Umfang finanzielle Anpassungen erfolgen, wie sie sich über die Planjahre verteilen und welche Auswirkungen sie auf Leistungen, Ziele und Prioritäten haben. Der Gemeinderat soll dafür im AFP sowie auch im Mantelbericht künftig

- ✓ in angemessener und nachvollziehbarer Form ausweisen, in welchen Aufgabenbereichen, Leistungen oder Institutionen finanzielle Kürzungen oder Erweiterungen vorgenommen werden und in welcher Höhe;
- ✓ die wesentlichen Gründe und Kriterien für diese finanziellen Anpassungen darlegen;
- ✓ transparent aufzeigen, welche Änderungen gegenüber der Vorjahresplanung vorgenommen wurden und welche Auswirkungen diese auf Leistungen, Ziele und Prioritäten haben;
- ✓ sicherstellen, dass diese Informationen für den Einwohnerrat und für die Öffentlichkeit verständlich, klar strukturiert und gut zugänglich sind.

Der Planungsauftrag wurde umgesetzt, indem die Berichterstattung in sämtlichen Bereichen überarbeitet und nochmals verbessert wurde. Es wurde insbesondere Wert auf aussagekräftigere Kommentierungen zu den verschiedenen Tabellen gelegt. Abweichungen sollen für Dritte nachvollziehbar beschrieben und besser erklärt werden, ohne dass die Kompaktheit der Berichterstattung darunter leidet. Der Bericht soll nicht “aufgebläht” werden, sondern durch gezielte Ergänzungen gehaltvoller und aussagekräftiger werden. Der Auftrag ging über alle Ressorts an sämtliche Bereiche und Teilbereiche der Organisation und wurde im vorliegenden Dokument durch die Verantwortlichen in den einzelnen Bereichen umgesetzt.

Der Planungsauftrag ist unter dem Eindruck von Sofortmassnahmen und finanzpolitischen Massnahmen entstanden, welche hauptsächlich in den AFP der letzten beiden Jahre eingearbeitet worden sind. Im aktuellen Bericht zeigen sich im Budget 2027 wenige Massnahmen erstmalig. Mit der Umsetzung von GAP26 in der Berichterstattung AFP 2028 – 2031 werden die gewünschten Ausführungen wieder fortgeführt.

Dem Gemeinderat ist aber auch wichtig zu betonen, dass die zusätzlichen Kommentierungen und Ergänzungen jedoch nicht den etablierten Austausch der Oberaufsichts- und der Sachkommissionen mit den zuständigen Gemeinderatsmitgliedern und der Verwaltung ersetzen, wo in der vorberatenden Phase oder auch sonst vertiefende Fragen gestellt und weitere Informationen abgegeben werden können.

Der Gemeinderat beantragt den Planungsauftrag mit diesem Bericht abzuschreiben.

## Anhang

– Link zum Rechnungslegungshandbuch
– Link zum NSR-Glossar

# Investitionsprogramm Verwaltungsvermögen über 10 Jahre

(alle Beträge in TCHF)

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Total Investitionsvolumen | *28'383* | *27'877* | *23'835* | *16'071* | *14'828* | *15'342* | *7'687* | *1'965* | *2'140* | *2'140* |
| | | | Bewilligt für Investitionsrechnung AFP 2027 - 2033 | *28'383* | *27'877* | *23'835* | *16'071* | | | | | | |
| **Investitionsbezeichnung** | **Ressort** | **Bereich** | **neu / gebunden** | **Budget 2027** | **Plan 2028** | **Plan 2029** | **Plan 2030** | **Plan 2031** | **Plan 2032** | **Plan 2033** | **Plan 2034** | **Plan 2035** | **Plan 2036** |
| 1 Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Grendelgasse 22 | 2 | Finanzen | --- | -40 | -40 | -40 | -40 | -40 | -40 | -40 | -40 | -40 | -40 |
| 1 Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Rauracherstrasse | 2 | Finanzen | --- | -75 | -75 | -75 | -75 | -75 | -75 | -75 | -75 | -75 | -75 |
| 1 Darlehen Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN), Kohlistieg | 2 | Finanzen | --- | -100 | -100 | -100 | -100 | -100 | -100 | -100 | -100 | -100 | -100 |
| 1 Darlehen Wohngenossenschaft Vogelbach, Kettenackerweg 28 | 2 | Finanzen | --- | -25 | -25 | -25 | -25 | -25 | -25 | -25 | -25 | -25 | -25 |
| Baselstrasse 77, Villa Berower, Dach-, Spenglerarbeiten | 2 | Immobilien VV | gebunden | 100 | | | | | | | | | |
| Bluttrainweg  Ersatzneubau Freizeitzentrum Landauer mit KiGa Projektierung | 2 | Immobilien VV | neu | 500 | 1'800 | 5'000 | 3'000 | | | | | | |
| Erlensträsschen 90, Eisweiher, Gebäudehülle & Haustechnik | 2 | Immobilien VV | gebunden | 250 | | | | | | | | | |
| Erlensträsschen, DKG Kirchgasse | 2 | Immobilien VV | neu | 1'500 | 2'300 | 400 | | | | | | | |
| Erlensträsschen, Erweiterung PS Erlensträsschen mit Turnhalle | 2 | Immobilien VV | neu | 50 | 500 | 950 | 500 | 5'500 | 11'000 | 4'800 | | | |
| Erlensträsschen, Erweiterung PS Erlensträsschen mit Turnhalle, Architekturwettbewerb | 2 | Immobilien VV | neu | 250 | | | | | | | | | |
| Haselrain 65, Ergänzungsbauten Pfahllager, Unterstellplatz Werkhof | 2 | Immobilien VV | neu | 100 | | | | | | | | | |
| Haselrain 65, Erneuerung Schliessanlage (ZUKO) | 2 | Immobilien VV | neu | 130 | | | | | | | | | |
| Hinter Gärten, Erweiterung PS Hinter Gärten mit Erweiterung Turnhalle | 2 | Immobilien VV | neu | 2'500 | 4'000 | 12'000 | 14'000 | 7'200 | | | | | |
| Hinter Gärten, Neubau Dreifachkindergarten Steingruben | 2 | Immobilien VV | neu | 800 | 2'500 | 2'150 | | | | | | | |
| Langenlängeweg, Bauzeitprovisorien C+D Hebelmatte | 2 | Immobilien VV | neu | | | 500 | | | | | | | |
| Langenlängeweg, Erweiterung PS Hebelschulhaus | 2 | Immobilien VV | neu | 11'800 | 13'200 | 3'364 | | | | | | | |
| Langenlängeweg, Gesamtsanierung und Erweiterung Kindergarten | 2 | Immobilien VV | neu | 2'200 | 1'577 | | | | | | | | |
| Prov. Schulstandort TSB, Kauf oder Miete | 2 | Immobilien VV | neu | 2'700 | 4'500 | | | | | | | | |
| Rauracherstrasse, Bau öff. WC- Anlage auf Parzelle IWB | 2 | Immobilien VV | neu | 180 | | | | | | | | | |
| Rössligasse 53 Orangerie, Gesamtsanierung | 2 | Immobilien VV | gebunden | 250 | | | | | | | | | |
| Rössligasse 61, Sanierung Gewächshaus | 2 | Immobilien VV | gebunden | 230 | | | | | | | | | |
| Schmidgasse, Teilsanierung Kindergarten | 2 | Immobilien VV | gebunden | | 250 | 850 | 1'020 | | | | | | |
| Siegwaldweg, Neubau Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum | 2 | Immobilien VV | neu | 800 | | | | | | | | | |
| Siegwaldweg, Neubau Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum, Versicherungsanteil | 2 | Immobilien VV | neu | -800 | | | | | | | | | |
| Wasserstelzen, Gesamtsanierung PS Wasserstelzen | 2 | Immobilien VV | neu | 7'000 | | | | | | | | | |
| Wettsteinstrasse 1, Gemeindehaus, Gesamtsanierung, Wettbewerb | 2 | Immobilien VV | neu | 40 | 260 | | | | | | | | |
| Wettsteinstrasse 1, Gemeindehaus, neues Schliesssystem Hülle (ZUKO) | 2 | Immobilien VV | neu | 80 | | | | | | | | | |
| Steuersoftware NEST: Erneuerung Debitorenmodul (nest deq) | 2 | Steuern | gebunden | 23 | 184 | | | | | | | | |
| Langenlängeweg, Erweiterung PS Hebelschulhaus - Mobiliarkosten | 4 | Schulen | gebunden | | | 290 | | | | | | | |
| Anzeigetafel Sportanlage Grendelmatte | 5 | Sport | gebunden | 200 | | | | | | | | | |
| Ersatz Beckenkies Naturbad | 5 | Sport | gebunden | 160 | | | | | | | | | |
| Ersatz Beleuchtung (LED) inkl. Kandelaber Bändli und C-Feld Sportanlage Grendelmatte | 5 | Sport | gebunden | | | 300 | | | | | | | |

| Investitionsbezeichnung | Ressort | Bereich | neu / gebunden | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | Plan 2031 | Plan 2032 | Plan 2033 | Plan 2034 | Plan 2035 | Plan 2036 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ersatz Beleuchtung (LED) inkl. Kandelaber Hauptfeld und B-Feld Sportanlage Grendelmatte | 5 | Sport | gebunden | | 400 | | | | | | | | |
| Kunstrasen Sportanlage Grendelmatte | 5 | Sport | gebunden | | 300 | | | | | | | | |
| Sanierung / Instandsetzung Hartplatz, Sportanlage Grendelmatte | 5 | Sport | gebunden | | 300 | | | | | | | | |
| Stabhochsprunganlage Sportanlage Grendelmatte | 5 | Sport | gebunden | | 50 | | | | | | | | |
| Winterkunstrasen Sportanlage Grendelmatte | 5 | Sport | gebunden | | 80 | | | | | | | | |
| Slow Water | 6 | Landwirtschaft | neu | 200 | | | | | | | | | |
| Bahnhofstrasse, Neue Monitorstele beim neuen Zugang Bahnhof | 6 | Mobilität und Energie | neu | 60 | | | | | | | | | |
| Artelweg, Erstellung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | 144 | | | | | | | | | |
| Auhaldenweg, Erstellung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | | | 184 | | | | | | |
| Bahnhofstrasse, Erneuerung Kanalisation Einstiegsschächte | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | 25 | | | | | | | | |
| Grendelgasse, Erneuerung Kanalisation Einstiegsschächte | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | 25 | | | | | | | | |
| Grenzacherweg, Erneuerung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | 116 | 116 | | | | | | | | |
| Hauptsammelkanal, Erneuerung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | 255 | | | | | | | | | |
| Hohlweg, Erstellung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | | | 100 | | | | | | |
| Hohlweg, Erstellung Kanalisation / Projektierung | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | 15 | | | | | | | | |
| Hörnliallee / Kohlistieg, Sanierung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | 150 | 680 | | | | | | | |
| Kanalisation, Dolenbeiträge | 6 | Spezialf. Abwasser | --- | -500 | -500 | -500 | -500 | | | | | | |
| Lichsenweg / Mohrhaldenstrasse, Sanierung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | | | | | 170 | | | | |
| Lichsenweg / Mohrhaldenstrasse, Sanierung Kanalisation / Projektierung | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | | | 15 | | | | | | |
| Meierweg, Erstellung Kanalisation ("Bypass" Meierweg-Gerstenweg) | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | | | | | 382 | | | | |
| Morystrasse, Erneuerung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | neu | | | | | 500 | 200 | | | | |
| Morystrasse, Erneuerung Kanalisation / Projektierung | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | 30 | | | | | | | | |
| Rudolf Wackernagel-Strasse, Erneuerung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | | 85 | | | | | | | |
| Rütiring, Sanierung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | | 270 | | | | | | | |
| Rütiring, Sanierung Kanalisation / Projektierung | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | 30 | | | | | | | | | |
| Sanierung Pumpenanlage Erlensträsschen | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | 50 | | | | | | | | | |
| Schlossgasse, Erneuerung Kanalisation | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | | 400 | | | | | | | | |
| Schlossgasse, Erneuerung Kanalisation / Projektierung | 6 | Spezialf. Abwasser | gebunden | 25 | | | | | | | | | |
| Aeussere Baselstrasse, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | 11 | | | | | | |
| Albert Oeri-Strasse, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | | 52 | | | |
| Artelweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | --- | | -115 | | | | | | | | |
| Artelweg, Erstellung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 252 | | | | | | | | | |
| Auf dem Rücken, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 45 | | | | |
| Auhaldenweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | --- | | | | | -227 | | | | | |
| Auhaldenweg, Erstellung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | 293 | | | | | | |

| Investitionsbezeichnung | Ressort | Bereich | neu / gebunden | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | Plan 2031 | Plan 2032 | Plan 2033 | Plan 2034 | Plan 2035 | Plan 2036 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bahnhofstrasse, Erneuerung / Umgestaltung | 6 | Verkehrsnetz | neu | | 1'000 | 1'170 | | | | | | | |
| Bahnhofstrasse, Erneuerung / Umgestaltung / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 30 | 20 | | | | | | | |
| Bahnhofstrasse, Erneuerung / Umgestaltung; Bundesbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | neu | | -400 | -470 | | | | | | | |
| Bäumligasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | 235 | | | | | |
| Bäumligasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 25 | | | | | | | |
| Bäumlihofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 110 | | | | | | | | |
| Bäumlihofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 20 | | | | | | | | | |
| BehiG, Umbau Bus-Haltestellen / Haltekanten (Diverse) | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 200 | 200 | 200 | | | | | | |
| BehiG, Umbau Bus-Haltestellen / Haltekanten (Diverse) / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 40 | 40 | 40 | | | | | | | |
| Binsenackerweg, Erneuerrung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 45 | | | | |
| Bockrainweg, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 52 | | | | | | | | | |
| Chrischonaweg, Erneuerung OeB (Sackgasse) | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 60 | | | | |
| Dünnschichtbeläge; Diverse Strassen | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Elsternweg, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 30 | | | | | | | | |
| Gänshaldenwegli, Erneuerung Fussweg | 6 | Verkehrsnetz | gbunden | 40 | | | | | | | | | |
| Gerstenweg, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 107 | | | | | | | |
| Grendelgasse, Erneuerung / Instandstellung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 350 | | | | | | | | |
| Grendelgasse, Erneuerung / Instandstellung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 30 | | | | | | | | | |
| Grenzacherweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | neu | 1'860 | 1'860 | | | | | | | | |
| Grenzacherweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 5 | 5 | | | | | | | | |
| Gstäderweglein, Neubau | 6 | Verkehrsnetz | neu | | | | | | | | 100 | | |
| Gstäderweglein, Neubau / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | | 20 | | | |
| Hackbergerstrasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | --- | | -200 | | | | | | | | |
| Hackbergstrasse, Erstellung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 290 | | | | | | | | | |
| Höhenwegli, Erneuerung Strasse | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 135 | | | | | | | |
| Höhenwegli, Erneuerung Strasse / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 25 | | | | | | | | | |
| Hohlweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | ---- | | | | | -330 | | | | | |
| Hohlweg, Erstellung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | 400 | | | | | | |
| Hohlweg, Erstellung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 50 | | | | | | | | |
| Hörnliallee / Kohlistieg, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | neu | | 600 | 593 | | | | | | | |
| Hungerbachhalde, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 375 | | | | |
| Hungerbachhalde, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | 30 | | | | | | |
| In der Au, Erneuerung OeB (Teil 2) | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 38 | | | | | | | | | |
| Inzlingerstrasse, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 110 | 31 | | | | | | | | |
| Käppeligasse / Grienbodenweg, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 67 | 66 | | | | | | | |

| Investitionsbezeichnung | Ressort | Bereich | neu / gebunden | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | Plan 2031 | Plan 2032 | Plan 2033 | Plan 2034 | Plan 2035 | Plan 2036 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kettenackerweg, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 62 | | | | | | | | | |
| Kohlistieg, Erneuerung Strasse | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 735 | | | | | | | |
| Kohlistieg, Erneuerung Strasse Ingenieurausschreibung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 5 | | | | | | | | | |
| Lachenwegli, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 40 | | | | | | | | |
| Leimgrubenweg, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 255 | | | | |
| Leimgrubenwegli, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 45 | | | | |
| Lichsenweg / Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | ---- | | | | | | | -240 | | | |
| Lichsenweg / Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 300 | | | | |
| Lichsenweg / Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | 30 | | | | | | |
| Meierweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | --- | | | | | | | | -200 | | |
| Meierweg, Erstellung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | neu | | | | | | 491 | 545 | | | |
| Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse (1) | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | 180 | | | | | | |
| Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse (2) | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | 200 | | | | | | |
| Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse / Projektierung (1) | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 20 | | | | | | | |
| Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse / Projektierung (2) | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 20 | | | | | | | |
| Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge (1) | 6 | Verkehrsnetz | ---- | | | | | -90 | | | | | |
| Mohrhaldenstrasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge (2) | 6 | Verkehrsnetz | ---- | | | | | -100 | | | | | |
| Morystrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | neu | | | | | 400 | 1'000 | 1'000 | | | |
| Morystrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Ingenieurausschreibung | 6 | Verkehrsnetz | neu | | | | 30 | | | | | | |
| Morystrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | neu | | 80 | 100 | | | | | | | |
| Oberdorfstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 1'030 | | | | | | | | |
| Oberdorfstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 75 | | | | | | | | | |
| Obere Wenkenhofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 450 | | | | |
| Obere Wenkenhofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 35 | | | | | | | |
| Oeffentl. Beleuchtung / Einzelprojekte Gemeindestrassen | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Oeffentl. Beleuchtung, Erneuerung / Umrüstung auf LED | 6 | Verkehrsnetz | neu | | 20 | 40 | 20 | | | | | | |
| Rauracherstrasse, Erneuerung OeB / Trottoirüberfahrten | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 160 | 163 | | | | | | |
| Rössligasse, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 42 | | | | | | | | |
| Rudolf Wackernagel-Strasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | neu | | | 3'000 | 3'091 | | | | | | |
| Rudolf Wackernagel-Strasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Ingenieurausschreibung | 6 | Verkehrsnetz | neu | | 20 | | | | | | | | |
| Rütiring, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 1'400 | 1'400 | | | | | | |
| Rütiring, Erneuerung Strasse inkl. OeB / inkl. Kanalisation / Ingenieurausschreibung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 30 | | | | | | | | |
| Rütiring, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 100 | | | | | | | | | |
| Schlossgasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | 800 | 200 | | | | | | | |
| Schlossgasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 35 | | | | | | | | | |
| Schopfgässchen, Erneuerung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | | 30 | | | |
| Schopfgässchen, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | 35 | | | | | | | |

| Investitionsbezeichnung | Ressort | Bereich | neu / gebunden | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | Plan 2031 | Plan 2032 | Plan 2033 | Plan 2034 | Plan 2035 | Plan 2036 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Steinbrecheweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | --- | | | | | | | -115 | | | |
| Steinbrecheweg, Erstellung Strasse inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | | 180 | | | | |
| Steinbrecheweg, Erstellung Strasse inkl. OeB / Projektierung | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | 20 | | | | | | |
| Stellimattweg, Erneuerung OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | 42 | | | | | | | | | |
| Störklingasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge | 6 | Verkehrsnetz | --- | -87 | | | | | | | | | |
| Strassensanierungen Diverse (aktivierbar) inkl. OeB | 6 | Verkehrsnetz | gebunden | | | | | 1'800 | 404 | 1'655 | 2'100 | 2'200 | 2'200 |
| Aubach: Sanierung Uferverbauung und Quellfassungen | 6 | Wasser | neu | 130 | | | | | | | | | |
| Hochwasserschutz Bettingerbach | 6 | Wasser | neu | 1'800 | 5'025 | | | | | | | | |
| Hochwasserschutz Bettingerbach; Bundesbeiträge | 6 | Wasser | --- | | -4'742 | | | | | | | | |
| Hochwasserschutz Hungerbach | 6 | Wasser | neu | 200 | 400 | | | | | | | | |
| Hochwasserschutz Hungerbach; Bundesbeiträge | 6 | Wasser | --- | | -567 | | | | | | | | |
| Hochwasserschutz Immenbach | 6 | Wasser | neu | 1'100 | 2'715 | | | | | | | | |
| Hochwasserschutz Immenbach; Bundsbeiträge | 6 | Wasser | --- | | -2'710 | | | | | | | | |
| Sanierung Wenkenweiher | 6 | Wasser | neu | 70 | | | | | | | | | |
| Rauptrack für Forstbetrieb 70-05.01.010 | 7 | Forstbetrieb | neu | 150 | | | | | | | | | |
| Remise für Forstbetrieb im Wald 70-05.01.010 | 7 | Forstbetrieb | neu | 500 | | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Daily-2, Pritschenwagen, Gärtnerei - 70-01.01.120 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 75 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Daily-3, Pritschenwagen, Regie - 70-01.01.118 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 100 | | | | | | | |
| Fuhrpark; Durso-1, Kommunaltransporter, Gärtnerei - 70-01.01.135 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 175 | | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Duster-1, Personenwagen, Jagdaufsicht - 70-01.01.130 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 50 | | | | | | | |
| Fuhrpark; Elk-1, Klein-Transporter, Ortsreinigung - 70-01.01.125 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 50 | | | | | | | |
| Fuhrpark; Elk-4, Klein-Transporter, Friedhof - 70-01.01.126 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 75 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Elk-6, Stapler, Int. Dienste/Magazin - 70-01.01.128 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 75 | | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Elk-7, Stapler, Sportplatz - 70-01.01.100 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 50 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Holder-2, Geräteträger, Gärtnerei - 70-01.01.142 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 250 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; John-1, Traktor, Sportanlage Grendelmatte - 70-01.01.136 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 125 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Kubota-1, Kleintransporter, Sportanlage Grendelmatte - 70-01.01.139 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 75 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Lindner-1, Kommunaltransporter, Gärtnerei/Regie - 70-01.01.144 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 185 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; LW-2, Lastwagen mit Kran, Regie - 70-01.01.102 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 400 | | | | | | | |
| Fuhrpark; LW-5, Forstfahrzeug, Forstbetrieb - 70-01.01.105 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 500 | | | | | | | | | |
| Fuhrpark; MFH-2, Kompaktkehrmaschine, Ortsreinigung - 70-01.01.131 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 250 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; MFH-3, Kompaktkehrmaschine, Ortsreinigung - 70-01.01.129 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 250 | | | | | | | |
| Fuhrpark; Panda-1, Personenwagen, Forst - 70-01.01.145 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 50 | | | | | | | |
| Fuhrpark; Panda-2, Personenwagen, Springerfahrzeug 70-01.01.149 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | | | | | | 25 | | |
| Fuhrpark; Pia-1, Lieferwagen, Gärtnerei - 70-01.01.137 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 75 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Pia-2, Lieferwagen, Gärtnerei - 70-01.01.143 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 75 | | | | | | | |

| Investitionsbezeichnung | Ressort | Bereich | neu / gebunden | Budget 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | Plan 2031 | Plan 2032 | Plan 2033 | Plan 2034 | Plan 2035 | Plan 2036 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fuhrpark; Pia-3, Lieferwagen, Ortsreinigung - 70-01.01.146 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 50 | | | | | | | |
| Fuhrpark; Pia-5, Lieferwagen, Ortsreinigung - 70-01.01.123 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 50 | | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Pia-6, Lieferwagen, Ortsreinigung - 70-01.01.124 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 50 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Pia-7, Lieferwagen, Gärtnerei - 70-01.01.138 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 65 | | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Pia-8, Lieferwagen, Gärtnerei - 70-01.01.132 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 75 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Pony-1, Schwemmfahrzeug, Ortsreinigung 70-01.01.101 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 250 | | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Rapid-1, Balkenmäher, Gärtnerei - 70-01.01.134 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 50 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Rex-1, Kommunaltransporter, Regie - 70-01.01.110 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 200 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; Toro-1, Grossflächenmäher, Gärtnerei - 70-01.01.141 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 175 | | | | | | | | | |
| Fuhrpark; VW-1, Pritschenwagen, AIP - 70-01.01.122 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 75 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; VW-2, Pritschenfahrzeug, Gärtnerei - 70-01.01.148 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 75 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; VW-3, Pritschenwagen, Gärtnerei/Regie - 70-01.01.117 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 125 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; VW-4, Pritschenfahrzeug, Forstbetrieb - 70-01.01.115 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 125 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; VW-5, Pritschenfahrzeug, Gärtnerei - 70-01.01.116 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 100 | | | | | | | | |
| Fuhrpark; VW-6, Servicewagen, Int. Dienste/Schreiner - 70-01.01.121 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | | 65 | | | | | | | |
| Fuhrpark; Zafira-1, Personenwagen, Weibeldienst - 70-01.01.112 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 60 | | | | | | | | | |
| Werkhof Betrieb - Recyclingpark Mobiliar und Geräte - 70-01.01.010 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 50 | | | | | | | | | |
| Werkhof Betrieb - Schreinerei Geräte - 70-01.01.010 | 7 | Interne Dienste | gebunden | 100 | | | | | | | | | |
| Werkhof Betrieb - Splittsiloersatz - 70-01.01.010 | 7 | Interne Dienste | gebunden | | 100 | | | | | | | | |
| Sensoriksystem für Winterdienst - 70-02.01.040 | 7 | Strassen und Entsorgung | neu | 50 | | | | | | | | | |
| Pauschalkorrektur Investitionen 1/3 | 1-7 | Diverse | | -11'474 | -12'501 | -11'165 | -8'256 | | | | | | |

Abgeschlossene aber noch nicht abgerechnete Projekte sind ohne Werte aufgeführt.